



P@



SPORTS & LEISURE FACILITIES
Stand der Bundesförderung
für Sportstättenanierungen
Subsidy schemes for the refurbishment
of sports facilities

STREET FURNITURE

Stadtmöbel-Special
Street Furniture-Special

REPORT

Nachverdichtung
versus Freiraum
Redensification versus
open space

Stadtplanung: Konzepte für die Stadt von (über-)morgen

Urban planning: Concepts for the city
of (the day after) tomorrow



„KOMM, WER
ALS ERSTER
OBEN IST!“

Viel Spielraum zum Erleben

Kinderland
Emsland Spielgeräte



Spielend. Einfach. Anders.
emsland-spielgeraete.de

Stadtgestaltung fürs Disneyland

„Verdörflichung“ der Stadt – „Verstädterung“ des Landes: Immer mehr Menschen wünschen sich eine entschleunigte Urbanität. Sie sehnen sich nach der „ländlichen Idylle“ und versuchen, diese zunehmend in den städtischen Raum zu integrieren. In der neuen Urbanität wird damit versucht, das Beste aus beiden Welten zu kombinieren. Auch der Pariser Husarenstreich mit dem Centre Pompidou von 1977 ist ein berühmtes Beispiel für die aktive Veränderung eines Stadtviertels durch Architektur.



Doch wie soll die Stadt von heute gestaltet werden? In Florida gibt es eine Disney-Stadt – ein Leben wie im Märchen. Das 11.000-Einwohner-Städtchen namens Celebration im US-Staat Florida kommt diesem Traum optisch sehr nahe. Denn bei der Planung dieser Stadt haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Disney ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und Disney World in die reale Welt geholt.

Fern ab der realen Welt: dahin bewegen sich viele Städte. „Touristen statt Anwohner!“ heißt die Parole. Portugals Hauptstadt Lissabon teilt dieses Schicksal mit einigen europäischen Städten, die durch einen anhaltenden Tourismusboom zunehmend unter die Räder kommen.

Barcelona, Rom, Venedig – die Städte klagen über Vermüllung, SaufTouristen, geldgierige Investoren und Massentourismus in Kreuzfahrtschiffen. Erleichtert durch gelockerte politische Regularien werden Altstädte oder Hafenviertel zur Kulisse für flanierende Reisegruppen. Ein Problem für die Anwohner: Sie fürchten, dass ihre Stadt zum Disneyland verkommt.

Eine Liberalisierung des Immobilienmarkts hat Unternehmen wie Airbnb Tür und Tor geöffnet. In Lissabon schließen Hausbesitzer so gut wie keine normalen Mietverträge mehr ab. Stattdessen versuchen alle, an Touristen zu vermieten. Wer sich die explodierenden Mieten nicht leisten kann, muss umziehen. Und Platz machen – für ausländische Investoren, ausländische Urlauber. Irgendwann wird dies ein Disneyland, in dem die Touristen nur noch einander sehen.

Für wen soll also eine moderne Innenstadt geplant werden? Touristen oder Anwohner? ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

Urban design for Disneyland

„Ruralisation“ of the city - „Urbanisation“ of the countryside: More and more people want a decelerated urbanity. They long for the „rural idyll“ and are increasingly trying to integrate rurality into the urban space. The new urbanity thus attempts to combine the best of both worlds. The Parisian coup de grâce with the Centre Pompidou of 1977 is also a famous example of the active transformation of a city district by architecture.

But how should the city of today be designed? In Florida there is a Disney town - a life like in a fairy tale. The small town of 11,000 inhabitants called Celebration, which is located in the US State of Florida, is visually very close to this dream. Because when planning this town, Disney employees unleashed their imagination and brought Disney World into the real world.

However, many cities are currently developing away from their real-world roots. „Tourists instead of residents!“ is the slogan. Portugal’s capital Lisbon shares this fate with a number of European cities that are increasingly being undermined by a continuing tourism boom. Barcelona, Rome, Venice - these cities complain about mountains of rubbish, booze-binge tourism, money-hungry investors and mass tourism in cruise liners. Due to relaxed political regulations, old towns and harbour districts become the backdrop for strolling tour groups. A problem for the residents because they fear that their city is degenerating into a kind of Disneyland.

A liberalisation of the real estate market has opened the door to companies like Airbnb. In Lisbon, homeowners hardly sign normal rental contracts any more. Instead, they all try to rent to tourists. Those who can’t afford the skyrocketing rents have to move. And make room - for foreign investors, foreign holidaymakers. At some point this will become a Disneyland where tourists will only meet tourists.

So for whom should a modern city centre be planned? Tourists or residents? ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

ZIMMER.ÖBST
Spielraumgestaltung



INSPIRIEREN
GESTALTEN
ERLEBEN

ANGESPÜ(IE)LT

Erfurt Geraaue



www.zimmerobst.de

HEUTE IM PRODUKTTEST:

BEWEGUNG UND SPIEL DURCH ACTIO



Krissi – weißt du eigentlich, wofür die Actio-Geräte gemacht wurden? Kinder entwickeln eine Vielzahl von körperlichen, psychosozialen und sozialen Kompetenzen und sind später in ihrer dynamischen Phase. Bewegung und Spiel sind die Nahrung für körperliche und seelische Gesundheit...

Danke Karl, den Teil mit
Bewegung und Spiel fand
ich am besten...



Mehr Infos zu unseren Produkttestern
Karl der kleine Kaiser und Krissi die Kühne gibt es unter
www.kaiser-kuehne.com/karl-und-krissi


Karl & Krissi

© ArTo / stock.adobe.com



Auf dem Weg zu einer nachhaltigen und resilienten Stadtentwicklung
On the way to sustainable and resilient urban development S. 20

TRENDS
Neuigkeiten aus Markt und Branche
News from market and industry S. 12

ADVERTORIAL
SMC2 Deutschland S. 18

Stadtplanung: Konzepte für die Stadt von (über-)morgen
Urban planning: Concepts for the city of (the day after) tomorrow

COVERSTORY
Auf dem Weg zu einer nachhaltigen und resilienten Stadtentwicklung
On the way to sustainable and resilient urban development
 (Dipl.-Ing., Universitätsprofessorin Christa Reicher) S. 20

ADVERTORIAL
HAGS S. 34

REPORT
Nachverdichtung versus Freiraum
Redensification versus open space S. 36



Der Marktplatz in Karlsruhe erfährt eine Aufwertung der Superlative
The Karlsruhe market square has been given a truly spectacular makeover S. 50

REPORT
ParkSport Lurup: Erholung, Sport und Spaß für alle
ParkSport Lurup: recreation, sports and fun for all S. 44

STADTMÖBEL | STREET FURNITURE
Der Marktplatz in Karlsruhe erfährt eine Aufwertung der Superlative
The Karlsruhe market square has been given a truly spectacular makeover S. 50

STADTMÖBEL | STREET FURNITURE-SPECIAL S. 56

REPORT
Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt
Joint planning towards a healthy city S. 60

SHOWROOM
Spielpunkte und Stadtmöbel für die belebte Innenstadt
Playground and street furniture for a lively city centre S. 68

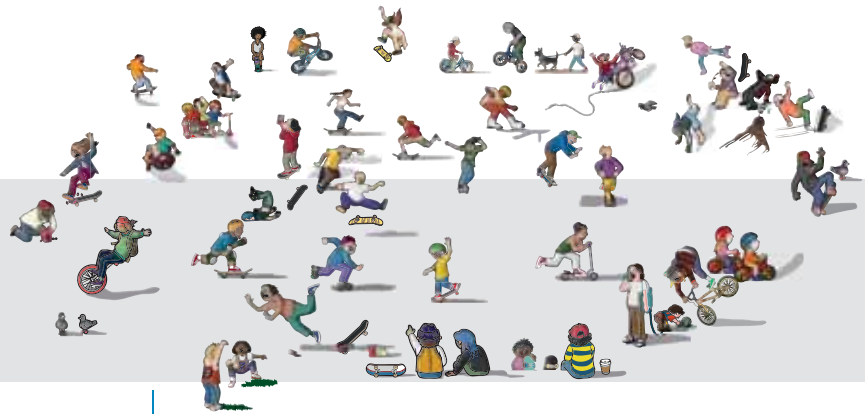
ASSOCIATIONS
BSFH-News S. 74



ParkSport Lurup: Erholung, Sport und Spaß für alle

ParkSport Lurup: recreation, sports and fun for all

S. 44



Überlegungen für ein entspanntes Miteinander in sozial selbstregulierten (Sport)Räumen

Reflections on peaceful coexistence in socially self-regulated (sports) spaces

S.108

EVENTS

BEWEGUNGSPLAN-PLENUM 2023 in Fulda S. 76

REPORT

Computational Design im Spielgerätebau
Computational design in playground equipment S. 84

Ein Spielplatz in Bad Vilbel startet als Elterninitiative
A playground in Bad Vilbel starts as a parents' initiative S. 92

Spielplatzkonzept verbindet reales Spielen mit virtuellen Erlebnissen und digitalem Lernen zum Thema Wasser
A playground concept combines real play with virtual experiences and digital learning on the topic of water S. 96

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Wie der „Neue Goldene Plan des Sports“ versilbert wurde
How the „New Golden Plan of Sports“ was abandoned S.102

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Überlegungen für ein entspanntes Miteinander in sozial selbstregulierten (Sport)Räumen
Reflections on peaceful coexistence in socially self-regulated (sports) spaces S.108

Ankündigung Jahrestagung dvs – Sport und Raum S.115

Freizeitanlage Kransand Wiesbaden bereichert den öffentlichen Raum
Kransand recreational facility in Wiesbaden enhances the public space S.116

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis
Manufacturers and trade directory S. 120

DATES | EVENTS S. 128

IMPRESSUM | PREVIEW S. 129

DATES | SAFETY S. 130



► Multidimensionale Parkour-Parks schaffen Erlebnisorte für jedermann

► *Multidimensional parkour parks provide places to move and have fun for everyone*

Ready to move® bietet schlüsselfertige Lösungen für den öffentlichen Raum: Die Parkour-Pioniere vom Planungsbüro TraceSpace, der Hersteller moderner Trendsportanlagen Playparc und der Experte für Wertsteinherstellung Paul Wolff GmbH verwirklichen einzigartige ready to move® Parkour-Parks. Die Vision dahinter: Erlebnisorte für Bewegung und Begegnung zu schaffen, die generationsübergreifend und zur Ausübung unterschiedlicher Sportarten genutzt werden. Damit folgen die Unternehmen dem Trend für Outdoor-Sport und der steigenden Nachfrage von Bürgerinnen und Bürgern. Die innovativen ready to move®-Parks bieten eine branchenweit einzigartige Konzeption und hohe Qualität. Ideal aufeinander abgestimmte Hindernisse, Geräte und Module bilden in funktionellem sowie ästhetischem Design ein multiperspektivisches „Sport-Kunstwerk“, das für Parkour entwickelt wurde, aber auch für andere Fitnessarten, Spiel und Spaß genutzt werden kann. Die Parks entsprechen den aktuellen sport- und sicherheitstechnischen Anforderungen. Die Designs der Parks sind auf unterschiedliche Platzgrößen angepasst, können aber individuell und flexibel nach Kundenwunsch und Umgebung verändert werden. Das schlüsselfertige Gesamtkonzept ermöglicht einen geringen Planungs-, Umsetzungs- und Pflegeaufwand und reduziert somit die Kosten für Betreiber.

Nach einer kurzen Montagezeit können die ready to move®-Parks sofort genutzt werden. Mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot der Hersteller wird eine dauerhafte und funktionsfähige Nutzung sichergestellt.

Weitere Informationen:

www.paul-wolff.com, www.playparc.de, www.trace-space.com

Ready to move® offers turnkey solutions for public spaces: The parkour pioneers from the TraceSpace planning office, Playparc, the manufacturer of modern trend sports facilities, and Paul Wolff GmbH, the expert for valuable stone production, implement unique ready to move® parkour parks. The vision behind it is to create places where people can come together and engage in physical activity, which can be used by all generations to practise different types of sport. The companies are thus catering to the trend for outdoor sports and the increasing demand from citizens. The innovative ready to move® parks feature a concept and high quality that is unrivalled in the industry. Ideally coordinated obstacles, equipment and modules that have been designed with both functionality and aesthetics in mind form a multi-perspective „sports artwork“ that was developed for parkour but can also be used for other types of fitness, games and fun.

The parks comply with current sports and safety requirements. The designs of the parks are adapted to different space sizes, but can be modified individually and flexibly to suit the customer's requirements and environment. The turnkey overall concept minimizes planning, implementation and maintenance expenditure, thus reducing costs for operators.

The ready to move® parks can be assembled quickly and used straight away. A comprehensive range of services offered by the manufacturers ensures long-lasting and functional use.

Further information:

www.paul-wolff.com, www.playparc.de, www.trace-space.com



► Schiefe Ebene als Spaßbringer ► Plenty of fun with an inclined plane

Das Mini-Tretmobil mit seiner schiefen Ebene bringt schnell sehr viel Spaß. Wer nicht schnell genug treten kann, landet in den Seilen des Korbes.

Das Mini-Tretmobil besteht aus einem 3,80 Meter langen Stahlmast inkl. Ankerplatte und Zugstrebe. Sowie aus einem Netzboden von 2,00 Meter Ø. Der empfohlene Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich beträgt 10,00 Meter Ø.

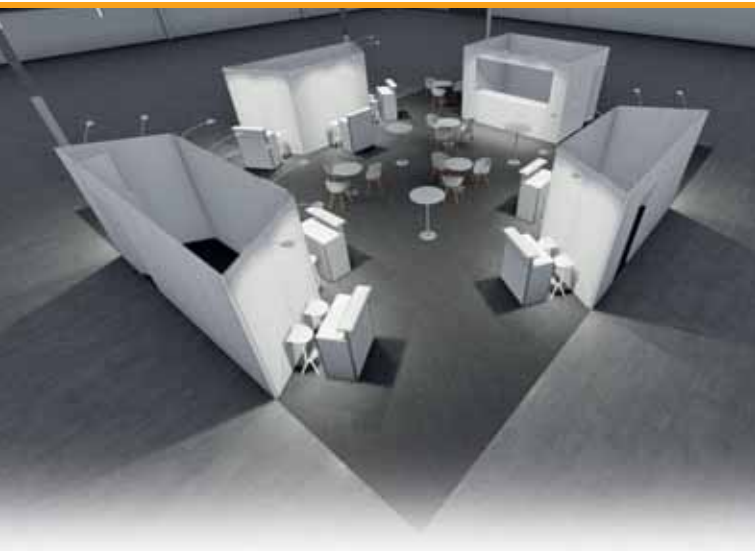
Weitere Informationen unter:

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

The Mini Treadmobil with its inclined plane is sure to guarantee plenty of fun. If you don't move fast enough, you will end up in the ropes of the basket. The Mini Treadmobil consists of a 3.80-metre long steel post including an anchor plate and tension strut as well as a net floor measuring 2.00 metres in diameter. The recommended space requirement including safety area is 10.00 metres in diameter.

For more information, please visit

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



&  **PLAYGROUND@LANDSCAPE** PRÄSENTIEREN

► Marketplace Play & Exercise – Premiere auf der FSB 2023

► *Marketplace Play & Exercise – trade fair debut at FSB 2023*

Multifunktionale Produkte, nachhaltige Technologien und innovative Konzepte: Das sind die Schlüsselemente, um für Bewegung zu begeistern und die Fitness zu fördern. Auf der FSB 2023, der internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen vom 24.- 27. Oktober 2023 in Köln, sorgen Aussteller und Fachbesucher aus aller Welt für Bewegung. Hier werden Trends zur Gestaltung urbaner Lebensräume gesetzt, die den zukünftigen Anforderungen an Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Barrierefreiheit gerecht werden.

Der Playground + Landscape Verlag organisiert im Rahmen der FSB Messe 2023 erstmals ein Areal namens „Marketplace Play & Exercise“, auf dem sich Unternehmen aus dem Bereich Spielplatzbau, Trendsport- und Bewegungsanlagen präsentieren, die sich und ihre innovativen Produkten und Dienstleistungen den Besucherinnen und Besuchern der Messe vorstellen möchten.

Im Herzen der Messehalle 9 gelegen, können interessierte Personen auf dem Marketplace die einzelnen Stände der ausstellenden Unternehmen besuchen, in Kontakt mit ihnen treten und sich ausführlich über deren Angebot informieren. Eine Kommunikations- und Networking-Fläche auf dem Areal lädt zudem zu einem ausführlicheren Austausch in einer entspannten und angenehmen Atmosphäre ein.

Treffen Sie auf dem Marketplace Play & Exercise unter anderem auf Vertreterinnen und Vertreter von Barzflex traded by Kinderland Emsland Spielgeräte, Fritz Müller GmbH, Linie M – Metall Form Farbe – GmbH, Öcocolor GmbH & Co.KG, Pieper Holz GmbH, Playparc GmbH, smb Seilspielspielgeräte GmbH und Tapper & Hollmann GmbH. Das Areal befindet sich zudem direkt neben dem Vortragsforum der FSB 2023, wo an allen Tagen interessante Vortragsreihen rund um Planung, Bau und Unterhalt von Spielplätzen und Bewegungsarealen stattfinden werden.

Alle Partner des Marketplace Play & Exercise sowie der Playground & Landscape Verlag würden sich sehr freuen, Sie im Oktober auf unserem Areal in **Halle 9.1 | Stand: A030g** begrüßen zu dürfen.

Mehr Informationen unter www.marketplace-pe.com

marketplace play & exercise



Multipurpose products, sustainable technologies and innovative concepts: these are the key elements to motivate people to exercise and promote fitness. At FSB 2023, the International Trade Fair for Public Space, Sports and Leisure Facilities to be held in Cologne from 24 to 27 October 2023, exhibitors and trade visitors from all over the world will ensure that people get moving. This is where trends are set regarding the design of urban living spaces that meet future requirements for energy efficiency, resource efficiency and accessibility.

For the first time, Playground + Landscape Verlag is presenting an area called „Marketplace Play & Exercise“ at the FSB 2023 trade fair, where companies from the fields of playground construction, trend sports and exercise facilities will present themselves and their innovative products and services to visitors to the fair. Located in the centre of Hall 9, the Marketplace allows interested persons to visit the individual stands of the exhibiting companies, get in touch with them and find out in detail about what they have to offer. There will also be an area for exchanging ideas, sharing information and networking in a relaxed and pleasant atmosphere.

Come and meet representatives from Barzflex traded by Kinderland Emsland Spielgeräte, Fritz Müller GmbH, Linie M - Metall Form Farbe - GmbH, Öcocolor GmbH & Co.KG, Pieper Holz GmbH, Playparc GmbH, smb Seilspielspielgeräte GmbH and Tapper & Hollmann GmbH, among others, at the Marketplace Play & Exercise.

The area is situated right next to the FSB 2023 lecture forum, where interesting lecture series on the planning, construction and maintenance of playgrounds and exercise areas will take place on all days.

All partners of Marketplace Play & Exercise as well as Playground & Landscape Verlag would be delighted to welcome you to our area in **Hall 9.1 | Stand: A030g** in October. For more information, please visit www.marketplace-pe.com.



► Neu auf der IAAPA Expo Europe 2023 – Table-Top-Displays für interessierte Unternehmen

► *New to IAAPA Expo Europe 2023 – TableTop Exhibits for interested companies*

Die IAAPA Expo Europe 2023 findet vom 25. bis 28. September (Konferenz: 25.-28. September; Messe: 26.-28. September) in Wien im Messe Wien Exhibition & Congress Center statt. Schon jetzt haben sich über 560 Aussteller ihren Platz auf der mehr als 16.800 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche gesichert. Den Besuchern bietet sich die Gelegenheit, die neuesten Innovationen, die auf der Messe vorgestellt werden, mit eigenen Augen zu sehen, von Branchenexperten geleitete Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen und exklusive Networking-Möglichkeiten im Herzen Europas zu nutzen.

Erstmals werden auf der IAAPA Table-Top-Displays eingesetzt. Table-Top-Displays sind eine kostengünstige Möglichkeit, die Produkte und Dienstleistungen Ihres Unternehmens zu präsentieren. Dieses 3 x 2 m große Messepaket beinhaltet Teppich, Rückwand, Firmenschild, Tresen/Steh Tisch und Hocker sowie Beleuchtung und Stromanschluss zum Pauschalpreis für Mitglieder/Nicht-Mitglieder. Die Verfügbarkeit ist begrenzt, und die Vergabe erfolgt nach den Kriterien „Premium“ und „Priorität“. Die Auswahl der Flächen erfolgt nach dem Windhund-Verfahren. Wer weitere Informationen zu diesem Angebot wünscht, sendet bitte eine E-Mail an ExhibitSales@IAAPA.org.

Nähere Informationen zur IAAPA Expo Europe 2023 unter:
<https://www.iaapa.org/expos/iaapa-expo-europe>

IAAPA Expo Europe will take place in Vienna at Messe Wien Exhibition and Congress Center from 25-28 Sept. (Education: 25-28 Sept.; trade fair: 26-28 Sept.). More than 560 exhibitors already booked their space on the expansive show floor of over 16,800 square meters. Visitors should be there to experience first-hand the latest innovations that debut on the show floor, powerful education sessions led by industry experts, and exclusive networking opportunities in the heart of Europe.

IAAPA is excited to introduce TableTop Exhibits. Tabletop Exhibits are an economical way to showcase your company's products and services. This 3x2m exhibit package will include carpet, back wall, company nameboard, one counter/high table & high stool, lighting and basic electricity for a flat member/ non-member rate. Availability is limited, and space will be assigned after Premium and Priority. Space Selection on first-come, first-served basis. For more information on this opportunity, please contact ExhibitSales@IAAPA.org.

More Information on IAAPA Expo Europe 2023:
<https://www.iaapa.org/expos/iaapa-expo-europe>





**AUF DIE
PLÄTZE,
FERTIG,
SPIELEN!**

VISIT US ON
www.usacord.de



SEILFABRIK ULLMANN
Usacord

► Faszination Wolkenkratzer – Spielanlage Tokio Tower

► Fascinating skyscrapers – Tokio Tower play unit



Die beiden Zwillingstürme der Spielanlage Tokio Tower erscheinen wie ein futuristisches Wolkenkratzergebäude aus Downtown Megacity. Zwischen den Etagen bis hinauf auf knapp sechseinhalb Meter Gesamthöhe gibt es viel Abwechslung beim Klettern an den spannenden Aufstiegen, außerhalb und innerhalb der beiden Türme. Die Extraportion Höhenfaszination hält der außenliegende Gitterrohraufstieg für kleine Abenteurer bereit – ein unmittelbares Höhenerlebnis, bei dem ganzer Körpereinsatz gefragt ist. Wie weit hinauf die Kinder die Wolkenkratzer-Spielwelt erklimmen möchten, bleibt ihnen selbst überlassen, das Spielkonzept bietet allen die passende Herausforderung. Auf Bodenlevel sorgen Spieltafeln für spaßige Beschäftigung. Die luftigen Gitter- und 3D-Brüstungen sorgen für gute Sicht und Offenheit, sodass sich kleine Gipfelstürmer, ihre Freunde und Aufsichtspersonen immer im Auge behalten können. Die hochwertigen Materialien der Marke eibe unique garantieren Langlebigkeit und Stabilität. Die moderne Designsprache im passenden Farbkonzept Merry Berry machen den Tokio Tower zum echten Hingucker. Infos auf www.eibe.de

The two twin towers of the Tokio Tower play unit look like a futuristic skyscraper from downtown megacity. There is much to explore when climbing outside and inside the two towers up to a total height of just under six and a half metres. The outside grid tube ascent provides an extra dose of high-altitude thrills for little thrill-seekers - an exhilarating experience at high altitude that requires all your physical strength. It is up to the children themselves how far up they want to climb; the skyscraper play concept provides the right challenge for everyone. At ground level, play panels provide plenty of fun. The latticed grid parapets and 3D parapets ensure clear visibility and openness, so that little climbers, their friends and supervisors can always see each other. eibe unique's high-quality materials guarantee durability and stability. Thanks to its modern design and matching Merry Berry colour scheme, the Tokio Tower is a real eye-catcher. Further information at www.eibe.de.



► Spiel-Bau – Fabian Lorenz als neuer Geschäftsführer

► Spiel-Bau – Fabian Lorenz appointed as new managing director



Seit Januar 2023 verstärkt Fabian Lorenz die Führungsebene der Spiel-Bau GmbH. Bereits im Jahr 2021 sorgte er als Prokurist für strukturelle Optimierungen und war maßgeblich an der Einführung der 4-Tage-Arbeitswoche im Betrieb beteiligt. Das gesamte Spiel-Bau Team schätzt seine Kompetenz und seine Zielstrebigkeit und freut sich auf viele Jahre toller Zusammenarbeit. www.spiel-bau.de

Foto links: Fabian Lorenz (r.) beim Erhalt des Brandenburger Umweltsiegels.

Fabian Lorenz joined the management team at Spiel-Bau GmbH in January 2023. As early as 2021, as a "Prokurist" (executive officer with statutory authority), he ensured structural optimisations and was instrumental in introducing the four-day workweek in the company. The entire Spiel-Bau team highly appreciates his competence and determination and is looking forward to working with him for many years to come. www.spiel-bau.de

Photo left: Fabian Lorenz (r.) being awarded the Brandenburg Environmental Seal.

► Spielplatzschild von Tapper & Hollmann ab sofort im neuen Design

► *Playground sign by Tapper & Hollmann available in a new design*

An jedem Zugang eines Spielplatzes schreibt die europäische Spielplatznorm DIN EN 1176 ein Spielplatzschild vor. Die Informationen auf dem Schild sollen zum einen die Rettungskräfte bei einem Unfall schnell zum richtigen Spielplatz bringen und zum anderen sollen auch die Kinder die Hinweise und Verbote verstehen. Diese können Spielplatzbetreiber individuell aus einer umfangreichen Auswahl von Piktogrammen aussuchen. Ein weiteres Spielplatzschild von Tapper & Hollmann erscheint ab sofort im neuen Design. Jedes Spielplatzschild kann individualisiert werden, in dem zum Beispiel der Name des Spielplatzes und das Logo des Stadtwappens angebracht werden kann. Laut DIN EN 1176 muss neben dem Namen des Spielplatzes die allgemeine Notrufnummer, sowie eine Telefonnummer bzw. E-Mailadresse zur Kontaktaufnahme mit dem Spielplatzbetreiber vorhanden sein. Diese Angaben erfüllt das Notrufpiktogramm, das ebenfalls im neuen Design erscheint und auf Wunsch mit einem QR-Code gedruckt werden kann.

Das bisherige Spielplatzschild bleibt selbstverständlich weiterhin im Sortiment.

Weitere Informationen: www.spielplatzschild.de

DIN EN 1176, the European standard governing playground equipment and surfacing, stipulates that a playground sign must be placed at every entrance to a playground. The information on the sign should, on the one hand, quickly lead the emergency services to the correct playground in the event of an accident and, on the other hand, be clear, concise and simple for children to understand the instructions and prohibitions. Playground operators can select these individually from a wide range of pictograms. Another playground sign by Tapper & Hollmann is now available in a new design. Each playground sign can be customised, for example by adding the name of the playground and the logo of the city coat of arms. DIN EN 1176 requires that, in addition to the name of the playground, the general emergency number and either the telephone number or e-mail address of the playground operator must be provided. These specifications are met by the emergency call pictogram, which is also available in the new design and can be printed with a QR code on request. Of course, the previous playground sign is still part of the range. Further information: www.spielplatzschild.de



melos

Die Freiheit kreativ zu sein

COLOURED GRANULES

für Sport- und Freizeitbodenbeläge

Motivation für Sport und Spaß – es gibt viele gute Gründe, weshalb wir Granulate in den schönsten Farben produzieren.

Als ein führender Hersteller von farbigen Kunststoff-Granulaten für abgebundene Bodenbelagssysteme haben wir uns erstklassiger Qualität und maximaler Farbvielfalt verpflichtet. Neben 28 Standardfarben liefern wir auf Wunsch ganz individuelle Sonderfarben.

Wie bunt wird Ihr nächstes Projekt?

www.melos.com | info@melos.com



► Produktneuheit von Hags: Parkliege Solberga

► *New product by Hags: Solberga sunbed*

Lehnen Sie sich zurück und entspannen Sie sich im Park oder in jeder anderen Umgebung. Inspiriert vom Wald und den Bäumen, hat Solberga Gestalt angenommen. Von der Seite kann man einen Baumstamm sehen, aus dem ein Ast herausragt. Davon wurde auch der Name inspiriert, denn es gibt eine kleine Stadt in den småländischen Wäldern um Aneby in Schweden, wo Hags einst seine Reise begann. Die natürlichen Formen und die schlanken Linien der Parkliege vermitteln fast das Gefühl, zu schweben.

Solberga ist so konzipiert, dass jeder daran teilhaben kann. Sie ermöglicht ein geselliges Beisammensein in der freien Natur mit stabiler Unterstützung für Rücken und Beine. Mit einer Breite von 1 Meter bzw. 1,8 Meter gibt es viel Platz zum Entspannen für eine Gruppe von Freunden oder auch alleine.

Weitere Informationen: www.hags.de

Sit back and relax in the park or any other setting. Inspired by the forest and trees, Solberga has taken shape. From the side you can see a tree trunk with a branch sticking out. The name was also inspired by this, as there is a small town in the Småland forests around Aneby in Sweden where the Hags story once began. The natural shapes and slender lines of the sunbed almost make you feel like floating.

Solberga is designed to enable everyone to participate. It allows you to socialise in the great outdoors while providing stable support for your back and legs. Being 1 metre or 1.8 metres wide, it provides plenty of space to relax either all by yourself or with a group of friends.

Further information: www.hags.de



► Hocker Harmony ► *Harmony Stool*

Sie wollen auf dem Schulhof, dem Kindergarten oder dem Spielplatz eine bunte Vielfalt schaffen? Dann ist der Hocker Harmony genau das Richtige. Stabilität und Langlebigkeit in einem ansprechenden Design machen den Hocker zu der perfekten Sitzgelegenheit, um eine kleine Pause zu machen. Weitere Informationen unter www.erlau.com

Do you want to add a touch of colour and variety to your schoolyard, kindergarten or playground? Then Harmony stool is just the thing. Stability and durability combined with an attractive design make the stool the perfect seat to take a little break.

For more information, please visit www.erlau.com

SEMINAR BEWEGUNG IN DER STADT
15. NOVEMBER 2023 | MANNHEIM | WWW.BEWEGUNG-STADT.DE



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



► Flexdex: Grüner, kühler, leiser ...

► *Flexdex: Greener, cooler, quieter ...*

... – aber keineswegs langweilig, so sieht die Flexdex GmbH die Zukunft unserer Städte und hat mit dem gleichnamigen Angebot eine tragfähige und innovative Lösung: Terrassengleiche Plattformen lassen sich spielend in Sport-, Bewegungs- und Begegnungskulissen verwandeln. Mit den flexibel einsetzbaren Stadtmöbel-Objekten bringt Flexdex Inspiration, Mobilität und Vielfalt in unsere Städte. Grüne Oasen und Inseln zum Relaxen machen Stadtkerne so zu Verweilstätten – lebendig, liebenswert und nachhaltig.

Das Handling der Flexdex' ist kein Hexenwerk: Transportabel konzipiert lassen sich die Module schnell und einfach aufstellen, ob in Unternehmen, Vereinen, Bildungseinrichtungen oder im kommunalen Bereich.

Mehr Informationen unter www.flex-dex.de



... - but by no means boring, this is how Flexdex GmbH sees the future of our cities and with its range of products of the same name it provides a viable and innovative solution: terrace-like platforms can be easily transformed into sports and exercise spaces or meeting places. Flexdex' flexible street furniture brings inspiration, mobility and diversity to our cities. Green oases and areas to relax turn city centres into places where people come to linger - vibrant, lovable, and sustainable.

Handling the Flexdex platforms is not rocket science: designed to be transportable, the modules can be installed quickly and easily, be it in companies, clubs, educational institutions or in the municipal sector.

For more information, please visit www.flex-dex.de

NORDISCHES DESIGN



Elverdäl

www.elverdäl.de

► Das neue Origin' Baumhaus von Proludic

► *Proludic's new Origin' tree house*

Welches Kind träumt nicht von einem großen Baumhaus mit vielen Spielaktivitäten? Proludic kann nun den Wunsch vieler Kinder erfüllen. Der Origin-Spielturm ist aus Robinienholz und bietet naturnahe Aktivitäten. Die Natur steht für freie, wenig strukturierte Spielaktivitäten und fördert die körperliche Bewegung, Vorstellungskraft und Kreativität der Kinder. Das Baumhaus bietet mit einer Höhe von mehr als 6 Metern diverse Spielaktivitäten. Auf den unterschiedlichsten Höhen gibt es immer etwas zu entdecken. Weitere Informationen über das Baumhaus und weitere Holzspielgeräte aus der Origin'-Reihe finden sich unter: www.proludic.de

It is the dream of every child to have a big tree house with lots of play activities. Proludic can now make this dream come true for many children. The Origin' play tower is made of robinia wood and allows for activities that help kids get closer to nature. Nature stands for free, unstructured play and encourages children to be physically active, to use their imagination and to be creative. Standing at a height of more than 6 metres, the tree house offers various play activities. There is always something to discover at the different levels. To find out more about the tree house and other wooden playground equipment from the Origin' range, please visit www.proludic.de.



► Auf den Dächern liegt das Glück der Erde

► *The happiness of the earth lies on the rooftops*

Die Urbanisierung des 21. Jahrhunderts führt zu einer immer stärkeren Verdichtung innerstädtischer Lebensräume. Um auch zukünftig ausreichend Fläche für Freizeit- und Spielraum garantieren zu können, sind innovative Lösungsansätze gefragter denn je. Ein wesentliches Potenzial liegt dabei in der Nutzung von Dächern als Spiel- und Freizeitfläche. Durch die Installation von Spielgeräten auf Dachebenen entstehen Gebäude mit multifunktionalem Charakter.

Die Berliner Seilfabrik möchte diesen Trend weiter voranbringen und ermöglicht durch die Entwicklung verschiedener Dachinstal-

lationsverfahren seit Jahren, Spielgeräte ohne tiefe Betonfundamentierung auf Dächern zu installieren. Unabhängig davon wie stark in die vorhandene Dachkonstruktion eingegriffen werden kann, lässt sich so nahezu jede Vision verwirklichen – egal ob einzelne Geräte, ganze Kletterlandschaften oder individuelle Maßanfertigungen.

Mehr Informationen: www.berliner-seilfabrik.com

The urbanisation of the 21st century is causing inner-city living spaces to become increasingly dense. In order to be able to provide sufficient space for recreation and play in the future, innovative solutions are more sought after than ever. The use of roofs as playgrounds and recreational areas offers significant potential. By installing playground equipment on rooftops, mixed-use buildings are created.

Berliner Seilfabrik would like to further promote this trend and, through the development of various roof installation methods, has made it possible for years to install playground equipment on roofs without the need for deep concrete foundations. Regardless of the extent to which the existing roof structure can be affected or penetrated, almost any vision can be turned into reality in this way – be it individual pieces of playground equipment, entire climbing structures or customised solutions.

More information:

www.berliner-seilfabrik.com





► Regupol BSW kooperiert mit dem Leichtathletik-Verband Nordrhein

► *Regupol cooperates with the Leichtathletik-Verband Nordrhein*

Der Kooperationsvertrag wurde zum 01.03.2023 wirksam und ist auf drei Jahre ausgelegt. Regupol BSW und der Leichtathletik-Verband Nordrhein (LVN) festigen damit eine bereits seit Jahren bestehende Verbindung.

Spätestens seit dem spektakulären WM-Sieg von Usain Bolt auf der Regupol Laufbahn in Berlin, ist das Familienunternehmen in der Leichtathletik nicht mehr wegzudenken. Seitdem hat Regupol unzählige Laufbahnen auf der ganzen Welt gebaut – auch für den Leichtathletik-Verband Nordrhein. Ein Beispiel: Die barrierefreie Laufbahn im Sportpark Nord, Bonn. Die Stadt Bonn hat den sanierten Sportpark mit den Landesspielen 2022 des Special Olympics NRW eingeweiht. Was bedeutet das konkret? Eine solche Kooperation ist eine Win-Win-Situation. Immer mehr, vor allem in ihrer Region verwurzelten mittelständischen Unternehmen, erkennen, dass gesellschaftliches Engagement einen Unterschied macht. „Wir erwarten uns von diesem Vertrag die ‚gängigen‘ Vorteile einer solchen Partnerschaft, zum Beispiel die Erhöhung unserer Markenbekanntheit,“ sagt Lena Grosch, Marketingreferentin bei Regupol. „Auf der anderen Seite verstehen wir eine Kooperation wie mit dem LVN als einen wirksamen Beitrag von Regupol im Gemeinwesen.“ Mehr Informationen: www.regupol.de

The cooperation agreement came into effect on 1st March 2023 and is scheduled for three years. Regupol and the Leichtathletik-Verband Nordrhein LVN (North Rhine Athletics Association) are thus strengthening a connection that has existed for years.

Ever since Usain Bolt set his stunning world records on the blue Regupol track in Berlin, it has been impossible to imagine athletics without the family business. Since then, Regupol has built numerous running tracks all over the world - also for the Leichtathletik-Verband Nordrhein. The barrier-free running track at Sportpark Nord in Bonn is only one example. The city of Bonn inaugurated the renovated sports park with the 2022 State Games of Special Olympics NRW. What does that mean in concrete terms? Such cooperation is a win-win situation. More and more medium-sized companies, especially those with roots in their region, are realising that social commitment makes a difference. „We expect the ‚usual‘ benefits of such a partnership from this contract, for example the increase of our brand awareness,“ says Lena Grosch, marketing officer at Regupol. „On the other hand, we understand a cooperation like with the LVN as an effective contribution of Regupol in the community.“ Further information: www.regupol.com

Für die Kinder von (über)morgen

www.berliner-seilfabrik.com

Individuelle Planung ist bei uns Standard.




Berliner
Spielgeräte fürs Leben



Wie wir die Spiel- und Bewegungsräume von morgen planen

Mit dem Fachwissen aus der langjährigen Planung von Sport- und Freizeitanlagen mit Holz und Textilmembranen ist **SMC2** der ideale Partner für die Planung der urbanen Spiel- und Bewegungsräume von morgen. Zukunftsorientierte Anlagen müssen multifunktional, inklusiv, nachhaltig und ganzjährig sowie wetterunabhängig nutzbar sein. **SMC2** stellt dazu einige innovative Ideen vor.

DIE FREILUFTHALLE: EINE SPORTANLAGE, DIE ALLEN OFFENSTEHT

Das Konzept der Freilufthalle ist sowohl für sportliche als auch spielerische Aktivitäten ein Schlüsselement bei der Gestaltung der öffentlichen Bewegungsräume von morgen, da es eine ganzjährige und wetterunabhängige Nutzung ermöglicht. Das Holztragwerk der Freilufthalle und ihre textile Dacheindeckung schützen den Bewegungsbereich vor Regen, Schnee und gro-

ßer Hitze. Das macht die offene Anlage nicht nur zu einem Raum für Spiel und Sport, sondern auch zu einem Treffpunkt, der der gesamten Bevölkerung ganzjährig offensteht.

ÜBERDACHTE SPIELANLAGEN: IM SOMMER WIE IM WINTER NUTZBAR

Leichte textile Gebäudehüllen sind im Laufe der Jahre zum Markenzeichen von **SMC2** geworden. Die Membran sorgt für gute Lichtverhältnisse aufgrund ihrer Lichtdurchlässigkeit, für akustischen Komfort aufgrund ihrer weichen Beschaffenheit und für einen geringen Umwelteinfluss der Anlage aufgrund Ihrer guten CO₂-Bilanz. Sie ist daher der perfekte Baustoff für Überdachungen aller Art: für die gewerbliche Nutzung, im Sportstättenbau aber auch für Spielanlagen!

Textilmembranen bieten eine gute Möglichkeit, Spielplätze für einen ganzjährigen Betrieb zu überdachen und somit das





Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Kinder zu fördern. Durch die Membran sind die Spielmodule bei schlechtem Wetter vor Regen geschützt, befinden sich aber auch an heißen Tagen im Schatten. Den Kindern kommt das natürliche Licht zugute, ohne dass sie einen Sonnenbrand riskieren. Unser Angebot an überdachten Spielanlagen vereint also Komfort, eine bessere Ausnutzung der Anlage und den Schutz der Gesundheit der Kinder.

SPIELTÜRME: SPIELBEREICHE IN LUFTIGER HÖHE

Die Spieltürme von **SMC2** bieten Kindern und ihren Begleitpersonen einen regelrechten Spielparcours. Die aus hochwertigen, nachhaltigen Baustoffen bestehenden Spieltürme verbinden Mensch und Natur und fördern bei Kindern die Entwicklung ihrer Sinne und die Erweiterung ihrer Fantasie. Ein Spielturm ist damit weit mehr als ein simpler Spielplatz, er ist eine regelrechte Spielarchitektur, der vollständige Spielbereiche bietet, für Spaß und gemeinsame Familienerlebnisse sorgt und sich zudem harmonisch in die Umgebung einfügt. Der Vorteil von vertikal ausgerichteten Spielanlagen liegt darin, dass sich Kinder und Eltern darin über ihre Umgebung erheben können und der Spielturm zum Aussichtsturm wird, von dem aus man alles beobachten kann. So geben solche Anlagen bei den Kindern den Anstoß für vielfältige Aktivitäten und die Höhe sorgt für Nervenkitzel, Spaß und Vergnügen.

SPIELARCHITEKTUR ODER SPIELPLATZ?

Die Spielanlagen von **SMC2** – Spieltürme, Wolken, Baumhäuser – sind so konzipiert, dass sie Komfort, Ästhetik und Nach-

haltigkeit miteinander verbinden. Sie verkörpern die Verschmelzung von Design, Architektur und Spiel und beteiligen sich somit aktiv an der Gestaltung der urbanen Räume von morgen. Daher wird hier auch von Spielarchitektur und nicht von Spielplätzen gesprochen.

Die Experten und Ingenieure für Spielanlagen bei **SMC2** kombinieren Spielmodule miteinander und stimmen sie in vertikaler Ausrichtung aufeinander ab. Städten und Gemeinden, die auf der Suche nach originellen, sensationellen und nachhaltigen Anlagen sind, stehen somit sowohl einfache als auch komplexe Konstruktionen zur Verfügung.

SMC2 denkt bei der Planung von Spielanlagen nicht nur an die möglichen Erlebniswelten und Empfindungen der Kinder, sondern achtet auch darauf, dass natürliche Baustoffe wie Holz verwendet werden, die die Sinne ansprechen. So bietet **SMC2** Lösungen mit geringem ökologischen Fußabdruck und fördert das Verbundenheitsgefühl mit der Umwelt bei Groß und Klein. ■


Sport und Freizeit Bau

Interesse geweckt?

Weitere Informationen unter

www.smc2-bau.de

oder Tel.: +49 69 2474 358 80

AUF DEM WEG ZU EINER NACHHALTIGEN UND RESILIENTEN STADTENTWICKLUNG – ODER WIE EINE TRANSFORMATION ZU MEHR OFFENHEIT UND ÄSTHETIK GELINGEN KANN

von Dipl.-Ing., Universitätsprofessorin Christa Reicher

(Institut für Städtebau und europäische Urbanistik Aachen)

Weltweit stehen Städte und Regionen vor umfassenden Transformationsprozessen: sozialer und demografischer Wandel, Klimawandel, Ressourcenknappheit, Digitalisierung und neue Technologien sind die großen Herausforderungen. Nicht zuletzt durch die jüngsten Pandemien und Multikrisen wird deutlich, wie kurzfristig sich die Rahmenbedingungen ändern können und der Handlungsdruck steigt. Auch im Bereich Städtebau und Stadtentwicklung müssen wir umdenken. Ein „Weiter so“ kann es nicht geben; damit wäre unsere Lebensqualität und insbesondere die der nachfolgenden Generationen, stark eingeschränkt.

ON THE WAY TO
SUSTAINABLE
AND RESILIENT
URBAN DEVELOPMENT
OR HOW TO ACHIEVE A TRANSFORMATION
TOWARDS MORE OPENNESS AND AESTHETICS

By Graduate Engineer and University Professor Christa Reicher
(Aachen Institute for Urban Planning and European Urban Studies)

All over the world, cities and regions are currently facing comprehensive transformation processes: social and demographic change, climate change, scarcity of resources, digitisation and new technologies are only the major challenges. Not least, due to the recent Covid-19 pandemic and international multi-crises it has become even more clear how quickly the framework conditions can change and the pressure to act increases. Hence, we also have to rethink in the field of urban planning and development. There can be no "business as usual"; this would severely limit our quality of life and especially the quality of life of future generations.



► Wenn wir die Transformation nachhaltig und resilient gestalten wollen, dann müssen wir deutlich weniger Ressourcen verbrauchen, den Fokus auf das Flächenrecycling legen und das zirkuläre Planen und Bauen auf allen Ebenen engagiert angehen. Vorstellungen und Wunschvorstellungen von einer linearen Stadtentwicklung sind demnach unrealistisch. Und damit stellt sich mehr denn je die Frage, wie wir im Städtebau und in der Stadtentwicklung auf Veränderungen durch neue Treiber und auf Krisen reagieren sollen.

Beim Flächenverbrauch fängt es an Die globalen Entwicklungen sind im Hinblick auf den Flächenverbrauch alarmierend: Aufgrund der zunehmenden Verstädterung und des Bevölkerungswachstums werden in den nächsten vierzig Jahren – so die Schätzung – 230 Milliarden Quadratmeter weltweit bebaut, was der Fläche von einer Metropole wie Paris pro Woche entspricht (vgl. ACE 2021). Damit ist der steigende Flächenverbrauch offensichtlich einer der wesentlichen Treiber, mit denen die Stadtentwicklung umgehen muss und den Krisen begegnet werden kann.

Jeden Tag werden in Deutschland laut statistischem Bundesamt durchschnittlich ca. 50 Hektar pro Tag für Siedlungs- und Verkehrsflächen neu ausgewiesen (vgl. Statistisches Bundesamt Wiesbaden, 2021). Damit ist das Ziel der Bundesregierung in der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, den durchschnittlichen täglichen Anstieg bis zum Jahr 2030 auf unter 30 Hektar zu begrenzen und bis zum Jahr 2050 auf „Netto Null“ zu sen-

ken, noch längst nicht in Sichtweite. Durch den Flächenverbrauch geht Freiraum verloren und steht damit nicht mehr für wichtige Ökosystemleistungen, Biodiversität und andere Nutzungen, wie natürlichen Klimaschutz, Nahrungsmittelerzeugung und den Ausbau von erneuerbaren Energien, zur Verfügung (vgl. Positionspapier UBA 2023:17).

Die Gründe für den zunehmenden Flächenverbrauch sind vielfältig: Der Bedarf an Wohnfläche ist stetig gestiegen. Den deutschlandweiten Durchschnittswert 2020 bezifferte das Statistische Bundesamt auf 47,4 m² pro Person. Im Durchschnitt kommen 0,2 m² pro Jahr dazu (vgl. Empirica Regio). Und auch die angestrebte Flächenkreislaufwirtschaft, bis 2050 keine weiteren Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke zu beanspruchen, scheint in weite Ferne gerückt. Dabei ist Fläche eine endliche Ressource und eine weitere Versiegelung vor dem Hintergrund des Klimawandels unbedingt zu vermeiden.

Der Nachverdichtung und dem Flächenrecycling in innerstädtischen Lagen kommen demnach zentrale Rollen zu, weil hier ein großes Flächen- und Nutzungspotenzial besteht. Trotz eines enormen Entwicklungsdrucks auf unsere Städte gilt für den Städtebau und die Stadtentwicklung nach wie vor die Devise „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“. Die Entwicklung von brachgefallenen oder untergenutzten Flächen ist aus städtebaulicher Perspektive deshalb von großer Bedeutung, weil nicht nur das Areal selbst aktiviert wird, sondern von dieser Revitalisierung kann eine große Impulswirkung auf die



Bild oben: nachverdichtete Stadtstruktur in Berlin
 Picture above: Urban redensification in Berlin

Nachbarschaft und den größeren räumlichen Kontext der Stadt ausgehen. Meist weisen diese Flächen eine gute Anbindung an die vorhandene Infrastruktur auf; die Folgekosten für Erschließung und die Anbindung an den ÖPNV lassen sich durch eine höhere Ausnutzung reduzieren. Konversion bietet zudem die Möglichkeit, vorhandene städtische Strukturen neu zu ordnen und Barrieren, die durch die vorherige Nutzung entstanden sind, zu überwinden.

Die innerstädtischen Flächen haben demnach meist viele Standortvorteile. Oft genießen diese Areale eine ausgesprochene Lagegunst und gelten als „Filetstücke“ im Kontext der Stadtentwicklung. Auch die bereits vorhandene Infrastruktur und Erschließung kann in vielen Fällen für die neue Nutzung verwendet werden und erleichtert damit die Realisierung von neuen städtebaulichen Konzeptionen.

Die Herausforderungen, den Verbrauch von Fläche durch die Aktivierung von brachgefallenen und untergenutzten Flächen zu reduzieren, ist also eine zentrale Stellschraube für eine nachhaltige und resiliente Stadtentwicklung, mit dem Wissen darum, dass jede Zukunftsvision für eine Brachfläche auch die Fragen des Klima- und Ressourcenschutzes in hinreichendem Maße berücksichtigen muss. ►

► All over the world, cities and regions are currently facing comprehensive transformation processes: social and demographic change, climate change, scarcity of resources, digitisation and new technologies are only the major challenges. Not least, due to the recent Covid-19 pandemic and international multi-crises it has become even more clear how quickly the framework conditions can change and the pressure to act increases. Hence, we also have to rethink in the field of urban planning and development. There can be no “business as usual”; this would severely limit our quality of life and especially the quality of life of future generations.

If we want to make the transformation sustainable and resilient, we need to use significantly fewer resources, focus on land recycling and approach circular planning and building with commitment at all levels. Consequently, ideas and wishful thinking about linear urban development are simply unrealistic. And this raises more than ever the question of how we should respond in urban planning and development to changes brought about by new drivers and crises.

It starts with land consumption. Global developments are alarming with regard to land consumption: due to increasing urbanisation and population growth, it is estimated that 230 billion square metres will be built worldwide in the next forty year, which corresponds to the area of a metropolis like Paris per week (cf. ACE 2021). Thus, increasing land consumption is obviously one of the main drivers that urban development has to deal with and how crises can be countered.

Every day, according to the Federal Statistical Office, an average of about 50 hectares per day are newly designated for settlement and transport areas in Germany (cf. Federal Statistical Office Wiesbaden, 2021). This means that the federal government’s goal in the German sustainability strategy of limiting the average daily increase to less than 30 hectares by 2030 and reducing it to “net zero” by 2050 is still nowhere in sight. Open space is lost through land consumption and is thus no longer available for important ecosystem services, biodiversity and other uses, such as natural climate protection, food production and the expansion of renewable energies (cf. position paper UBA 2023:17).

The reasons for the increasing land consumption are manifold: the demand for living space has been steadily increasing. The Federal Statistical Office put the average value for Germany in 2020 at 47.4 m² per person. On average, 0.2 m² are added per year (cf. Empirica Regio). And even the aspired circular land economy of not using any more land for settlement and transport purposes by 2050 seems to be a long way off. Yet land is a finite resource and further sealing must be avoided at all costs against the background of climate change.

Redensification and land recycling in inner-city locations therefore play an important role, because they offer great potential in terms of land-use. Despite enormous development pressure on our cities, the motto “inner development before outer development” still applies to urban planning and urban development. From an urban development perspective, the development of abandoned or underused sites is of great importance because in this way not only the site itself is activated, but the revitalisation can also have a major stimulating ►



Foto oben: © rh2010 / stock.adobe.com

► Vorrang für eine „mehrfache Innenentwicklung“

Die gegenwärtige Situation in unseren Städten wird auch durch tiefgreifende Veränderungen im Nutzungsgefüge bestimmt: Der ökonomische Wandel schlägt sich neben der Deindustrialisierung in neuen Formen von urbaner Produktion und Dienstleistung nieder. Mit dem Wandel von der Industrie zur Wissensgesellschaft stellt sich mehr denn je die Frage, welche Konsequenzen aus den sich ändernden „Geschäftsgrundlagen“ für die räumliche Organisation von Stadt zu ziehen sind: Wohnen und Arbeiten werden mehr und mehr kleinräumig kombiniert. Als Folge der Corona-Pandemie hat sich insgesamt das Verhältnis zwischen Wohnen und Arbeiten neu sortiert. Homeoffice scheint für viele Berufszweige zur neuen Normalität zu werden. Mit den Veränderungen der Arbeitswelt sinkt der Bedarf an Büroflächen.

Und generell wird Produktion sehr viel stadtvträglicher, weil aufgrund des technologischen Fortschritts umweltfreundlicher produziert werden kann und der Anteil industrieller Produktion am gesamten Wirtschaftsgeschehen seit vielen Jahren zurückgeht.

Zugleich steht der Handel vor enormen Herausforderungen. Der zunehmende Online-Handel als Treiber und Verstärker der Krise hat seit Jahren die Frage aufgerufen, welche Zukunft der stationäre Einzelhandel hat. Die Corona-Pandemie hat wie ein Beschleuniger für den Niedergang des Einzelhandels gewirkt und zu gravierenden Leerständen der Ladenlokale und sonstigen Einzelhandelsflächen geführt. In der bisher zu monofunktional konzipierten Innenstadt eröffnen sich damit neue Möglichkeiten für kreative Nutzungen und die Rückkehr

von Produktion in innerstädtische Lagen. Unter den veränderten Rahmenbedingungen ordnen sich nicht nur die „alten“ Nutzungen räumlich neu, sondern sie konstituieren sich anders und entwickeln sich auch teilweise zu „neuen“ Nutzungstypen wie Gewerbe & Tourismus, Industrie & Kultur oder Co-Working & Living.

Die Aktivierung von untergenutzten Arealen stellt eine Innenentwicklung dar, die Antworten auf die Treiber und die Multikrisen liefert und die jenseits einer angemessenen ökonomischen Nachverdichtung auch eine kompensatorische Funktion übernehmen kann. Sie sollte idealerweise im Sinne einer „mehrfachen Innenentwicklung“ verschiedene Inhalte und Ansprüche umfassen, also multidimensional aufgestellt sein und langfristige Qualitätsziele in den Blick nehmen. Innenentwicklung darf nicht demnach nur auf die Erhöhung der baulichen Dichte abzielen, sondern den Anspruch an Nutzungsvielfalt, eine Erweiterung und qualitative Aufwertung des Grünvolumens, des Mobilitätsangebots sowie die Berücksichtigung baukultureller und energetischer Aspekte einlösen.

Die „mehrfache Innenentwicklung“ ist somit ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen Stadtentwicklung, sie kann allerdings nur gelingen, wenn die verschiedenen Disziplinen – mindestens Stadt-, Landschafts- und Verkehrsplanung – eng zusammenarbeiten und die unterschiedlichen Belange integriert in einen Planungsprozess eingebracht werden (vgl. UBA 2022:15). Die Vernetzung der Akteure und deren Einbindung in ein zielführendes und transparentes Prozessdesign ist Voraussetzung für eine erfolgreiche nachhaltige Stadtentwicklung. ►

► effect on the neighbourhood and the larger spatial context of the city. In most cases, these areas have good connections to the existing infrastructure; the follow-up costs for development and connections to the public transport system can be reduced through higher utilisation. Conversion also offers the opportunity to reorganise existing urban structures and overcome barriers created by previous land use.

Accordingly, inner-city areas usually have many locational advantages. Often, these areas enjoy a particularly favourable location and are considered "prime real estate" in the context of urban development. In many cases, the existing infrastructure and development can also be used for new purposes, thus providing possibilities to create and implement new urban development concepts.

The challenges of reducing the consumption of space by activating abandoned and underused land is thus a central adjusting screw for sustainable and resilient urban development, knowing that any vision for the future of a brownfield site must also take sufficiently into account the relevant climate and resource protection issues.

Priority for "multiple internal development"

The current situation in our cities is also influenced by profound changes in the utilisation structure: Economic change is reflected not

only in deindustrialisation but also in new forms of urban production and services. With the change from an industrial to a knowledge society, the question arises more than ever what consequences are to be drawn from the changing "business fundamentals" for the spatial organisation of the city: Living and working are increasingly being combined on a small scale. As a result of the Covid-19 pandemic, the relationship between living and working has changed. Home office seems to be a new normality for many professions. With the changes in the professional work, the need for office space is decreasing. And in general, production is becoming much more city-friendly, because technological progress has enabled us to produce in a more eco-friendly way, and the share of industrial production in total economic activity has been declining for many years.

At the same time, retail is facing enormous challenges. The increasing online trade as a driver and amplifier of the crisis has for years called up the question of what the future of stationary retail is. The Covid-19 pandemic has acted like an accelerator for the decline of retail and led to serious vacancies of shop premises and other retail spaces. In the inner city, which was previously too mono-functional, this opens up new opportunities for creative uses and the return of production to inner city locations. Under the changed framework conditions, not only do the "old" uses rearrange themselves spatially, but they also constitute themselves differently and partly develop into "new" types of use such as commerce & tourism, industry & culture or co-working & living. ►

Pure Spielfreude.

Tapper & Hollmann GmbH

Schilder für Spielplätze & Grünanlagen
aussagekräftig • kindgerecht • individuell

Tapper & Hollmann GmbH
Donkweg 51, 47877 Willich

Telefon: +49 (0)2156 4808-0
Telefax: +49 (0)2156 4808-18

E-Mail: tapperhollmann@team-th.de
Web: www.spielplatzschild.de



**Unser neues Design
jetzt auch mit Namens-
und Logoaufkleber**



► Freiraum und Landschaft als urbane Elemente

Das bewusste Nicht-Bebauen von innerstädtischen Flächen sowie deren langfristige Sicherung als landschaftlich geprägte Freiräume - auch im urbanen Kontext - kann eine gute Antwort auf die vielfältigen Treiber und Krisen sein. Denn Stadt und Landschaft sind längst nicht mehr die traditionellen Gegenspieler, sondern lediglich verschiedene Ausdrucksformen der kulturellen Prägung unserer Umwelt. Für den Städtebau bedeutet diese Erkenntnis, dass Landschaft als Teil der Stadt begriffen werden muss, und dass die Vorstellung, Landschaft als Komplementär zur Stadt zu verstehen, überholt scheint.

► *The activation of underused areas represents an inner development that provides answers to the drivers and the multiple crises and that can also take on a compensatory function beyond an appropriate economic redensification. It should preferably encompass different contents and demands in the sense of "multiple inner development", i.e. it should be multidimensional and focus on long-term quality goals. Accordingly, inner development should not only aim at increasing building density, but also fulfil the demand for diverse usage, an expansion and qualitative upgrading of the green space volume, the physical activity offer as well as the consideration of building culture and energy aspects.*

"Multiple inner-city development" is thus an important component of sustainable urban development, but it can only succeed if the various disciplines - at least urban, landscape and transport planning - work closely together and the different concerns are integrated into the plan-



Landschaft kann ohne weiteres in der Stadt einen gleichberechtigten Part im urbanen Gefüge bilden. Dabei ist die Funktion der Landschaft entsprechend der jeweiligen Situation unterschiedlich. Im innerstädtischen Kontext kann Landschaft generell als städtebauliches Element Urbanität stützen und stärken. Der Gedankengang, mit Landschaft Stadt zu machen, ist also keineswegs abwegig. Im Gegenteil: Er ist nahe liegend vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels.

Gerade der Klimawandel in Verbindung mit der baulichen Dichte von Städten führt verstärkt zu Hitzeereignissen in den Städten, die sich auf das Wohlbefinden der BewohnerInnen und insgesamt auf die Le-

ning process (cf. UBA 2022:15). The networking of the actors and their integration into a goal-oriented and transparent process design is a prerequisite for successful sustainable urban development.

Open space and landscape as urban elements

The conscious avoidance of building on inner-city areas and their long-term preservation as open spaces with a landscape character - also in an urban context - can be a good answer to the diverse drivers and crises. After all, city and landscape have long ceased to be traditional opposites, but are merely different expressions of the cultural imprint on our environment. For urban planning, this recognition means that the landscape must be understood as part of the city, and that the idea of landscape as complementary to the city seems outdated. Landscape can easily form an equal part of the urban fabric. At the same time, the



bensqualität auswirken. Vor diesem Hintergrund sind städtische Grünflächen aufgrund ihrer kühlenden Funktion geeignet, negative gesundheitliche Auswirkungen zu mildern (Bowler et al. 2010). Neben der Kühlung spielt das Grün eine wichtige Rolle im Hinblick auf Verschattung, Wasserrückhalt und Wasserspeicherung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung. Eine ganz zentrale Devise von zukunftsfähiger Stadtplanung muss sein, möglichst viele Flächen für Grün und für Wasser zu schaffen. Im Idealfall sollten Städte zukünftig CO₂ absorbieren, statt dieses auszustoßen.

Die Diskussion um die urbane grün-blaue Infrastruktur, verstanden als ein Netzwerk aus naturnahen und gestalteten ►

function of landscape varies according to the respective situation. In an inner-city context, landscape can generally support and strengthen urbanity as an urban planning element. The idea of creating a city with landscape is therefore by no means absurd. On the contrary: it is obvious against the background of the effects of climate change.

Climate change in combination with the density of buildings in cities is leading to increased heat events in cities, which have an impact on the well-being of residents and the overall quality of life. Against this background, urban green spaces are suitable for mitigating negative health effects due to their cooling function (Bowler et al. 2010). In addition to cooling, green spaces play an important role in terms of shading, water retention and water storage and thus make an important contribution to climate adaptation. A very central motto of sustainable urban planning must be to create as much space as possible for greenery and for water. Cities should ideally absorb CO₂ in the future instead of emitting it. ►

spielart GmbH

Präsentiert:

Dschungel in Helsingborg

NEU!



Foto: Tomas Esperi



Foto: Tomas Esperi



Schwedischer Architektenpreis "The Landmark 2022"
Stadt Helsingborg und Krook & Tjäder Architekten, Malmö



Dockanparken Helsingborg, Schweden

www.spielart-laucha.de



Foto oben: © Yury and Tanya / stock.adobe.com

► vegetations- und wassergeprägten Flächen und Elementen in der Stadt, rückt zunehmend in den Fokus der Stadtentwicklung. Grün-blaue Infrastruktur erbringt ein breites Spektrum an Ökosystemleistungen und trägt zugleich zur Erholung, Bewegung und Begegnung bei. Innerhalb der Städte sind die Grünflächen meist ungleich verteilt: Die zentralen Ortslagen sind häufig durch geringe Grünflächen gekennzeichnet; hier steht besonderer Handlungsbedarf (vgl. BBSR 2022:102f). Zugleich hat die Corona-Pandemie das Problem der sozial ungerechten Verteilung und Erreichbarkeit von städtischen Grün- und Freiflächen aufgezeigt.

Mit dem Blick auf dieses Netzwerk und die entsprechenden Stadträume ist zu beachten, dass diese künftig ihre Aufent-

haltsqualität für alle unterschiedlichen Interessensgruppen bewahren, die an einem Funktionieren des komplexen Systems Stadt beteiligt sind. Das bedeutet, inklusive Frei- und Stadträume zu schaffen, die auf die Bedürfnisse von Bewohner*innen in den Quartieren vor Ort reagieren und zugleich offen und erreichbar für andere Interessensgruppen sind. Gegensätzliche oder sich überschneidende Anforderungen an städtische Freiräume durch verschiedene, sich teilweise widersprechende Ansprüche zu moderieren, ist eine schwierige Aufgabe. Sie geht nicht zuletzt mit der Gefahr einer Überprogrammierung und Übergestaltung einher (vgl. Reicher, Tietz 2022) und ruft Fragen nach der Offenheit von Strukturen auf – auch für das Ungewisse, mit dem wir zukünftig in der Stadtentwicklung umgehen müssen.

► *The discussion about urban green-blue infrastructure, understood as a network of near-natural and designed vegetation- and water-dominated areas and elements in the city, is increasingly moving into the focus of urban development. Green-blue infrastructure provides a wide range of ecosystem services and at the same time contributes to recreation, physical activity and encounters. Within cities, green spaces are mostly distributed unequally: The central locations are often characterised by only few green spaces; there is a particular need for action here (cf. BBSR 2022:102f). At the same time, the Covid-19 pandemic has highlighted the problem of socially unjust distribution and accessibility of urban green and open spaces.*

With a view to this network and the corresponding urban spaces, it is important to ensure that they retain their quality of stay for all the different interest groups involved in the functioning of the complex system of the city. This means creating inclusive open and urban spaces that respond to the needs of local residents and at the same time are open and accessible to other stakeholders. Moderating conflicting or overlap-

ping demands on urban open spaces through different, sometimes contradictory demands is a difficult task. It goes hand in hand not least with the danger of over-programming and over-design (cf. Reicher, Tietz 2022) and calls up questions about the openness of structures - also concerning the uncertainties we will have to deal with in urban development in the future.

Resilience and openness to overcome competition

In this phase of instability, one finding is becoming increasingly important in urban development: the importance of resilience in the face of disasters and the ability to independently renew our neighbourhoods, cities and regions after a crisis. Without resilience, no real progress will be possible in our society. In urban planning, "urban resilience", which also includes openness to new spatial constellations and the agreement of previously competing uses, thus takes on a whole new relevance. The Covid-19 pandemic will possibly be over at some point - the climate crisis, however, remains and will even intensify.

Resilienz und Offenheit zur Überwindung von Konkurrenzen

In dieser Phase der Haltlosigkeit wird eine Erkenntnis in der Stadtentwicklung zunehmend wichtiger: die Bedeutung von Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen und die Fähigkeit zur eigenständigen Erneuerung unserer Quartiere, Städte und Regionen nach einer Krise. Ohne Resilienz wird kein wirklicher Fortschritt in unserer Gesellschaft möglich sein. In der Stadtplanung erfährt also „urbane Resilienz“, zu der auch die Offenheit für neue räumliche Konstellationen und die Übereinkunft von bisher konkurrierenden Nutzungen, eine ganz neue Relevanz. Die Corona-Pandemie wird womöglich irgendwann vorüber sein – die Klimakrise bleibt und wird sich verstärken.

Ein gutes Konzept von urbaner Resilienz muss den Kriterien des Klimaschutzes und der Klimaanpassung folgen. Es basiert auf mindestens fünf Fähigkeiten:

- Robustheit: im Sinne eines widerstandsfähigen Umgangs mit Störungen
- Flexibilität: ein flexibles Agieren auf Veränderungen
- Lernfähigkeit: ein Lernen aus überstandenen Krisensituationen
- Multidisziplinarität: multidisziplinäre Ansätze zu verfolgen
- Ganzheitliche Lösungsansätze: umfassende und integrierte

Lösungen entwickeln (vgl. Council of the European Union 2013) Ein resilientes urbanes System umfasst nahezu alle Bereiche des Lebens, von der angesprochenen Daseinsvorsorge bis hin zu einem nachhaltigen Mobilitätskonzept, von der ressourcenschonenden Stadtentwicklung bis hin zur klimagerechten Stadtgestaltung mit nutzbaren unversiegelten Grünflächen. Es muss aber auch den Aspekt der Teilhabe einschließen, also Formen der Partizipation und des zivilgesellschaftlichen Engagements der Bevölkerung. Prozessorientierte Planungsansätze, denen es gelingt, Top-Down- und Bottom-Up-Ansätze intelli-

gent miteinander zu verschränken, sind heute mehr denn je zukunftsfähig. Bestehende Konzepte und Strategien werden damit nicht obsolet, aber eine integrierte Betrachtung und ein dialogorientierter Planungsprozess mit den Menschen vor Ort wird zunehmend wichtiger.

Resilienz spielt nicht nur auf den verschiedenen räumlichen Ebenen eine Rolle – vom Quartier, über die Stadt bis hin zur umgebenden Region –, sondern ist für alle Handlungsebenen in der Stadtentwicklung relevant. Dabei geht es um ein aktives Anpassen an und Verändern von zukünftigen Herausforderungen: „Urbane Resilienz steht somit für eine umfassende Kultur, die geprägt ist durch einen gemeinsamen Perspektivwechsel, der kontinuierliches Lernen, bewährte Erfahrungen und Zukunftsvisionen ganzheitlich zusammen bringt.“ (BMI 2021: 6).

Die gesellschaftliche Dimension von Stadt, das Verhältnis von Gebautem und gelebtem Raum, analysiert Richard Sennett sehr vielschichtig in seinem Buch „Die offene Stadt“ (2018). Er fragt, wie eine offene Stadt aussehen kann, die Vielfalt, Unordnung und Veränderung nicht nur zulässt, sondern die Voraussetzung dafür schafft. Dieser Aspekt der offenen und hybriden Nutzung lässt sich auf die Freiräume beziehen, aber auch auf die Gebäude – in den Wohnungen findet mehr denn je Homeoffice – und auf die Straßen und Verkehrsräume – die autoarmen Innenstädte sind während des Lockdowns ohne offiziellen Erlass erprobt worden.

Eine widerstandsfähige und krisenfeste (resiliente) Stadt der Zukunft ist so robust, dass sie die Widersprüche unterschiedlicher Interessen aushält, weil sie Vielschichtigkeit und Differenzierung räumlich ermöglicht und zugleich offen für Unvorhersehbares ist. In resilienten Städten bilden die Bedürfnisse der Menschen und eine Orientierung auf das Gemeinwohl den Fokus des Planens und Handelns. Corona-Pandemie und Klimawandel haben uns gezeigt, dass wir mehr denn je vielfältig nutzbare, wandelbare und offene Räume benötigen, die Lebensqualität erzeugen. ►

A good concept of urban resilience must follow the criteria of climate change mitigation and adaptation. It is based on at least five competencies:

- *Robustness: in the sense of being able to deal with disruptions in a resilient manner.*
- *Flexibility: a flexible response to change*
- *Ability to learn: learning from crisis situations that have been overcome*
- *Multi-disciplinarity: to pursue multidisciplinary approaches*
- *Holistic approaches: developing comprehensive and integrated solutions (cf. Council of the European Union 2013)*

A resilient urban system encompasses almost all areas of life, from the provision of public services to a sustainable mobility concept, from resource-conserving urban development to climate-friendly urban design with usable unsealed green spaces. However, it must also include the participatory aspects, i.e. forms of participation and civil society engagement of the population. Process-oriented planning approaches

that succeed to combine top-down and bottom-up approaches in an intelligent way are more sustainable today than ever before. Existing concepts and strategies do not become obsolete, but an integrated view and a dialogue-oriented planning process with local people is becoming increasingly important.

Resilience not only plays a role at the various spatial levels - from the neighbourhood, to the city, to the surrounding region - but is relevant for all levels of action in urban development. It is about actively adapting to and changing future challenges: “Urban resilience thus stands for a comprehensive culture characterised by a shared change of perspective that holistically brings together continuous learning, proven experience and visions for the future.” (BMI 2021: 6).

Richard Sennett analyses the social dimension of the city, the relationship between built and experienced space, in a very complex way in his book “The Open City” (2018). He asks what an open city that not only allows diversity, disorder and change, but also creates the necessary prerequisites, can look like. This aspect of open and hybrid use can be ►



► Die Wiederentdeckung der Ästhetik als Nachhaltigkeitsfaktor

Die zu Recht eingeforderte Offenheit im Sinne von Möglichkeitsräumen, die auf Unvorhergesehenes reagieren können, darf nicht gegen die Ästhetik ausgespielt werden. Der Aspekt der Ästhetik geht nicht nur einher mit dem Anspruch an Schönheit und qualitativere Gestaltung, sondern dieser ist eng mit dem der Nachhaltigkeit verbunden. Denn je ästhetischer etwas ist, umso erhaltenswerter ist es und umso umsichtiger gehen wir von vornherein damit um. Wir tun uns schwer, etwas, das als schön empfunden wird, abzureißen und neu zu bauen. Gebäude und Stadträume, die schön sind, werden meist erhalten und gut gepflegt. Ästhetik gehört sogar zu den „elementaren Bedürfnissen des Menschen“, so Christian Illies in einem Spiegel-Interview (Koerth 2018).

Zugleich trägt die Ästhetik zur Lebensqualität bei, denn ein attraktives und schönes Umfeld beeinflusst – bewusst oder manchmal auch unbewusst – unser Wohlbefinden. Im Städtebau und in der Stadtentwicklung finden die gesellschaftlichen Herausforderungen ihre gebauten Antworten; diese müssen Aspekte wie Bezahlbarkeit und Funktionalität in den Blick nehmen, aber auch den Anspruch an Gestaltqualität einlösen. Ästhetik ist demnach kein Widerspruch zu der gewünschten Offenheit und Resilienz, ist aber vor allem ein Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Dieser Anspruch wird auch mit dem Konzept des „Neuen Europäischen Bauhauses“ (NEB) verfolgt, das von der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen 2020 initiiert worden ist. „Mit dem Neuen Europäischen Bauhaus soll ein neuer Lebensstil geschaffen werden, der Nachhaltigkeit mit gutem Design in Einklang bringt, weniger Kohlenstoff benötigt und inklusiv und erschwinglich für alle ist.“ (Kooperation international 2021). Ästhetik, Nachhaltigkeit und Inklusion, wie vom „Neuen Europäischen Bauhaus“ einfordert, bedingen sich gegenseitig und stellen das Anliegen der Attraktivität in den Mittelpunkt unseres Handelns. Attraktivität bedeutet schönere, nachhaltigere und inklusivere Formen des Zusammenlebens.

Qualität gebührt Vorrang gegenüber Quantität. Qualitätsvolle öffentliche Räume und eine anspruchsvolle Architektur erhöhen die Attraktivität einer Stadt und einer Region und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität. Eine gute Gestaltung erhöht zugleich langfristig die Werthaltigkeit von Immobilien und die Stadttrendite.

Wie kann eine nachhaltige Transformation gelingen?

Multidisziplinarität und ganzheitliche Lösungsansätze schaffen die Grundlagen, um die anstehenden komplexen Planungsprozessen hin zu Resilienz, Ästhetik und Offenheit von Städten und ländlichen Räumen zu gestalten. ►

► *related to the open spaces, but also to the buildings - more than ever, home offices are found in the flats - and to the streets and traffic spaces as the car-poor city centres have been tried out during the lockdown without official regulations.*

So the resilient city of the future must be sufficiently strong to withstand the contradictions of different interests, because it allows for spatial complexity and diversity while at the same time being open to the unpredictable. In resilient cities, the needs of the people and an orientation towards the common good are the focus of planning and practice. The Covid-19 pandemic and climate change have shown us that we need more than ever diverse, changeable and open spaces that help us to generate more quality of life.

The rediscovery of aesthetics as a sustainability factor

The justified demand for openness in the sense of potential spaces that can react to the unforeseen must not have a negative influence on aesthetics. The aspect of aesthetics not only goes hand in hand with the demand for beauty and quality design, but is also closely linked to sustainability. The more aesthetic something is, the more worthy of preservation it is and the more prudent we are in dealing with it from the very beginning. We find it difficult to tear down and rebuild something that is perceived as beautiful. Buildings and urban spaces that are beautiful are usually preserved and well maintained. Aesthetics even belong to the "elementary needs of humans", according to Christian Illies in a Spiegel interview (Koerth 2018).

Aesthetics also contribute to the quality of life, because an attractive and beautiful environment influences - consciously or sometimes unconsciously - our sense of well-being. In urban planning and



development, social challenges find their answers in the built environment; these have to take into account aspects such as affordability and functionality, but also meet the demand for design quality. Aesthetics is therefore not a contradiction to the desired openness and resilience, but is above all a contribution to sustainability.

This claim is also pursued with the concept of the "New European Bauhaus" (NEB), initiated by EU Commission President Ursula von der Leyen in 2020. "The New European Bauhaus aims to create a new lifestyle that reconciles sustainability with good design, requires less carbon and is inclusive and affordable for all." (Cooperation international 2021). Aesthetics, sustainability and inclusion, as called for by the "New European Bauhaus", are mutually dependent and place the concern of attractiveness at the centre of our actions. Attractiveness means more beautiful, sustainable and inclusive forms of living together.

Quality is more important than quantity. Quality public spaces and sophisticated architecture increase the attractiveness of a city and a region and thus make an important contribution to the quality of life. At the same time, good design increases the value of real estate and the urban yield in the long term.

How can a sustainable transformation succeed?

Multi-disciplinarity and holistic approaches to solutions create the foundations for shaping the upcoming complex planning processes towards resilience, aesthetics and openness of cities and rural spaces. ►

Interaktives Spiel & Sport: Outdoor-Spaß der Zukunft.

Interaktiv bedeutet für uns Aktion – Reaktion. Das heißt, wenn man etwas macht, gibt es eine Reaktion. In diesem Fall ist es ein interaktives Spiel- oder Sportgerät! Die interaktiven Geräte fordern Jung und Alt heraus, durch verschiedene Spiele ein höheres Niveau zu erreichen.

Jedes interaktive Gerät hat eine Taste, die eigentlich eine Art Fernbedienung für das Gerät ist. Das heißt, dahinter versteckt sich das Menü. Man kann aus verschiedenen Spielen wählen, sodass für jeden etwas dabei ist, das ihn herausfordert und Spaß macht. **Und dann ist es ganz einfach: Taste drücken, die kurze Spielerklärung anhören und los geht's!**

Tanzen, Rechnen, Fußball, Handball oder Musik spielen wie ein DJ! Mit unseren 5 interaktiven Geräten haben wir eine große Auswahl! Auf diese Weise schaffen wir eine Herausforderung für alle. Und um diese Herausforderung aufrechtzuerhalten, gibt es zahlreiche verschiedene Spiele. So schaffen Sie mit interaktivem Spiel und Sport 1001 Möglichkeiten, Spaß zu haben!

Neugierig nach interaktivem Spiel und Sport für Ihren Projekt? Wir beraten Sie gerne weiter!

T.: 02562 9435150
E.: deutschland@lappset.de
W.: www.lappset.de



► Damit eine nachhaltige Transformation gelingt, muss die herausragende Bedeutung der öffentlichen Grün- und Freiräume in den Städten für das Wohlbefinden der Bevölkerung gewürdigt werden. Diese bietet die Grundlage für einen Paradigmenwechsel in der Stadtplanung: An die Stelle des unbedingten Lobes der baulichen Verdichtung muss ein bedingtes Lob treten, das den öffentlichen und privaten Freiräumen eine größere Bedeutung beimisst, ohne das soziale Anliegen – die Schaffung von Wohnraum – außer Acht zu lassen. Also an der richtigen Stelle verdichten und an anderer Stelle bewusst den Freiraum erhalten und vor Bebauung schützen.

Und Planer*innen müssen uns darüber bewusst sein, dass alle Strategien und Konzepte, die wir heute entwickeln und entwerfen, die Belange der übernächsten Generationen im Blick haben müssen. Die Umsetzung wird viele Jahre in Anspruch nehmen, in denen sich die Rahmenbedingungen wieder ändern können.

Für die Städte der Zukunft ist es demnach ungemein wichtig, sich im Sinne der Multidisziplinarität nicht nur auf einzelne Aspekte zu fokussieren, sondern einen entschiedenen Paradigmenwechsel durch einen vernetzten Ansatz zu verfolgen. Durch mehr Offenheit und Ästhetik gelingt der Weg zu einer nachhaltigen und resilienten Stadtentwicklung. ■

Über die Autorin:

Univ.- Prof. Dipl.- Ing. Christa Reicher ist seit Oktober 2018 Inhaberin des Lehrstuhls für Städtebau und Entwerfen sowie Direktorin des Instituts für Städtebau und Europäische Urbanistik an der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen University. 2022 erschien Ihr gemeinsam mit Jürgen Tietz verfasstes Buch *Atmende Städte* Zukunftschancen für Stadt und Land mit und nach Corona (ISBN 978-3-658-37758-8), welches im Buchhandel verfügbar ist.



► In order to achieve a successful sustainable transformation, the great significance of public green and open spaces in cities for the well-being of the population will have to be appreciated. This provides the basis for a paradigm shift in urban planning: the unconditional praise of structural densification must be replaced by conditional praise that attaches greater importance to public and private open spaces without disregarding the social concern - the creation of living space. In other words, densify in the right places and consciously preserve open space elsewhere and protect it from development. Moreover, planners must be aware that all strategies and concepts that we develop and design today must take into account the needs of the future generations. The implementation will take many years, during which the framework conditions may change again.

Literaturhinweise | Literature:

- ACE – Architects' Council of Europe (2021): A sustainable, fair and beautiful built environment to address the climate and biodiversity crisis. Brüssel, 28.10.2021
- Bowler, D.; Buyung-Ali, L.; Knight, Tm; Pullin, As (2010): Urban greening to cool towns and cities: a systematic review of the empirical evidence. *Landsc Urban Plan* 97: 147-155
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (2022): Wie grün sind deutsche Städte? 03/2022, Bonn
- Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) (2021): Memorandum Urbane Resilienz. Wege zur robusten, adaptiven und zukunftsfähigen Stadt, Berlin
- Council of the European Union (2013): Council conclusions on EU approach to resilience, Brüssel
- Difu (2017): Was ist eigentlich...Transformation, Berlin
- Empirica Regio (2021): Wohnungsmarktbeobachtung. Online verfügbar unter: <https://www.empirica-regio.de>
- Neike, C.; Schreier, J. (2020): Städte müssen smarter und anpassungsfähiger werden. Online verfügbar unter: <https://www.bandbreite.io/staedte-muessen-smarter-und-anpassungsfaeiger-werden-a-932056/>
- Koerth, K. (2018): Viele Bauen hässliche Häuser, das ist fatal. In: Spiegel Kultur, 26.08.2018
- Kooperation international (2021): Neues Europäisches Bauhaus: Verbindung von Nachhaltigkeit mit Stil und Inklusion. Verfügbar unter <https://www.kooperation-international.de/aktuelles/nachrichten/detail/info/neues-europaeisches-bauhaus-verbundung-von-nachhaltigkeit-mit-stil-und-inklusion/>
- Reicher, C.; Tietz J. (2022): *Atmende Städte*. Zukunftschancen für Stadt und Land mit und nach Corona, Wiesbaden (ISBN 978-3-658-37758-8)
- Sennett, R. (2018): *Die offene Stadt*. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens. Zweite Auflage. Hanser, Berlin
- Statistisches Bundesamt (2021): Siedlungs- und Verkehrsfläche. Online verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de>
- Umweltbundesamt (UBA) (2022): Dreifache Innenentwicklung. Definition, Aufgaben und Chancen für eine umweltorientierte Stadtentwicklung, Berlin
- Umweltbundesamt (UBA) (2023): Positionspapier Umwelt und Klima schützen – Wohnraum schaffen – Lebensqualität verbessern, Berlin

Accordingly, for the cities of the future, it is of utmost importance not only to focus on individual aspects in the sense of multi-disciplinarity, but to pursue a decisive paradigm shift through a cross-linked and networking approach. Because more openness and aesthetics will lead the way to sustainable and resilient urban development. ■

About the Author:

Prof. Christa Reicher has been Chair of Urban Planning and Design and Director of the Institute for Urban Planning and European Urban Studies at the Faculty of Architecture at RWTH Aachen University since October 2018.

HUCK

SEILSPIELGERÄTE

Adventure made in Germany
HUCK SPIELGERÄTE 



Bild: ©Thierry Demko | Partner: HUCK Occitania S.A. / PRO URBA | Moulins, Frankreich



HUCK Seiltechnik GmbH
www.huck-spielgeraete.de



Eine außergewöhnliche und besondere Spielanlage in Weiß und Orange begeistert nicht nur Kinder, sondern fügt sich auch wunderbar in die Landschaft ein und zieht alle Blicke auf sich.
Folge uns jetzt für mehr Inspiration auf [Facebook](#) & [Instagram](#).



Inspiring all Generations

1948 wurde HAGS in einem kleinen Industriegebäude in Aneby von den Herren Hultgren, Andersson und Gustavsson gegründet; daher auch der Name HAGS. Nach etwa einem Jahr übernahm Rune Gustavsson die Leitung des Unternehmens allein, nachdem die Partner aufgekauft worden waren. Von Anfang an konzentrierte sich die Produktion auf Produkte, die für die verarbeitende Industrie bestimmt waren, wie z. B. Palettenheber für den manuellen Einsatz, kleinere Transportwagen, Teppichklopfgestelle und Förderbänder für Molkereien. Bald darauf wurde das Sortiment um Produkte für den Außenbereich erweitert, wie z. B. Fahrradständer, Abfallbehälter, Parkmöbel und Teppichklopfgestelle, die auch heute noch einen großen Teil des Umsatzes von HAGS in Schweden ausmachen.

Heute ist HAGS ein globaler Anbieter, der Produkte für Spiel, Sport und Fitness und Parks und städtischen Umgebungen in mehr als 60 Ländern anbietet. Dank langjähriger Erfahrung und Kooperationen sind HAGS-Spielgeräte zu einem weltweiten Bestseller geworden.

Die Geschichte rund um unsere Produkte basiert immer auf der Freude und der Gemeinschaft, die sie schaffen, aber seit 75 Jahren können wir auch feststellen, dass Spielen und Lernen Hand in Hand gehen. Das bedeutet, dass die Produkte auch als nahezu unschlagbare pädagogische Werkzeuge funktionieren. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die technischen Vorteile, die Sicherheit, die hohe Qualität und das einzigartige Design. Alle Materialien werden mit großer Sorgfalt ausgewählt, und der Herstellungsprozess ist sorgfältig durchdacht. Alles unter





dem Gesichtspunkt einer klaren und zielgerichteten Nachhaltigkeit.

Design

Schon früh erkannte das Management von HAGS, wie wichtig die Zusammenarbeit mit Designern, Architekten und anderen Fachberatern aus den Bereichen Pädagogik und Inklusion ist. Es wurde eine neue Denkweise eingeführt, die neben der Funktion, Qualität und Sicherheit auch Farbe und Form mit einbezog; Stahlrohre beispielsweise wurden gebogen, statt geschnitten und zusammengeschweißt.

HAGS nimmt das Spielen ernst

Schon früh wurde der Slogan „HAGS nimmt das Spielen ernst“ geprägt, der die Bedeutung von Spielangeboten mit hohem Sicherheitsbewusstsein unterstreicht. 1977 beauftragte HAGS den TÜV Rheinland in Köln, eine Werksinspektion durchzuführen und alle HAGS-Spielgeräte nach der deutschen Norm für Spielplatzgeräte, DIN-7926, zu zertifizieren. Dies ermöglichte

es HAGS, den Kunden Informationen über die Sicherheit ihrer Spielgeräte zu geben, da eine Prüfung durch einen Dritten durchgeführt wurde. Der Verkaufsprozess wurde dadurch transparenter und die Zertifikate zeigten, dass die Produkte nach einer gültigen Norm geprüft und zugelassen waren, was damals außergewöhnlich war, jedoch heute als selbstverständlich gilt. Im Laufe der Jahre hat HAGS die Zusammenarbeit mit dem TÜV fortgesetzt, und wird seit den 90er Jahren von der TÜV Product Service GmbH geprüft und zertifiziert. Das Wissen und die Erfahrung von HAGS waren wegweisend für die Entwicklung des heute gültigen Standards.

Wir sind sicher im Spiel!

Seit 75 Jahren haben wir bei HAGS das Vergnügen, mit dem Spiel in all seinen Formen zu arbeiten. Das macht nicht nur wahnsinnig viel Spaß, sondern hat uns auch unschätzbare Kenntnisse darüber vermittelt, wie man Spielplatzgeräte herstellt und geschätzte Spielplätze schafft. Sicherheitsüberlegungen und kontinuierliche Wartungsarbeiten waren während der gesamten Reise ein wichtiger Bestandteil.

Heute wagen wir zu behaupten, dass wir Experten auf diesem Gebiet sind. ■



Fotografien: © Blaufisch / stock.adobe.com

HAGS®

HAGS-mb-Spielidee GmbH

Hambachstraße 10 | 35232 Dautphetal

Telefon: 06466 9132-0 | E-Mail: info@hags.de

www.hags.de



Nachverdichtung versus Freiraum

Von Ann-Kathrin Eichholz,
Prof. Dr.-Ing. Johanna Schoppengerd
(Hochschule Osnabrück | Fakultät
Agrarwissenschaften und
Landschaftsarchitektur)

Heute braucht es neue Perspektiven für Spiel- und Bewegungsflächen im Kontext einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Zudem werden flexible Planungslösungen – mit kleinräumigen und lokalen Strategien, um auch in der Stadt von (über-)morgen funktionsfähige und resiliente Stadtstrukturen zu planen und umzusetzen – immer wichtiger.

Boden ist nicht vermehrbar. Viele deutsche Städte stehen derzeit vor der Herausforderung, die Inanspruchnahme neuer Siedlungs- und Verkehrsflächen zu begrenzen und gleichzeitig ausreichend Raum für neue Entwicklungen zu geben. Um das sogenannte 30-Hektar-Ziel der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie umzusetzen (Bundesregierung 2020: 270 ff.), sind neue bauliche Entwicklungen möglichst im Rahmen der Innenentwicklung zu realisieren. Die damit verbundene Nachverdichtung der Städte führt jedoch vielfach zu starken Flächenkonkurrenzen und Zielkonflikten (Eichholz/Schoppengerd 2022). Der gleichzeitige Rückgang einfach zu erschließender Bauflächen für diese Nachverdichtungsprojekte verschärft die Situation (Reiß-Schmidt 2018: 36). Es braucht folglich insbesondere in Metropolen neue Flächen für den Wohnungsbau. Gleichzeitig sind aus Sicht der Klimaanpassung ausreichend Freiflächen in der Stadt zu sichern. Da verdichtete

bauliche Strukturen besonders stark von Überhitzung betroffen sind (WILA 2019: 5), werden gerade hier Freiflächen mit kühlenden Eigenschaften benötigt. Darüber hinaus zeigen sich zahlreiche weitere Flächenkonkurrenzen z. B. im Bereich der Erholungsnutzung, der Verkehrsinfrastruktur, des Regenwassermanagements aber auch der gewerblichen Entwicklung.

In diesem Zusammenhang müssen Freiräume in den Städten häufig anderen, baulich geprägten Nutzungen wie Siedlungs- und Verkehrsflächen weichen, wodurch eine Reduktion des städtischen Grünanteils erfolgt (BMUB 2015: 7). Und das, obwohl die Freiflächenversorgung in einigen Städten ohnehin bereits als schlecht einzustufen ist, in einigen Stadtteilen sogar als prekär (Meinel et al. 2022). Dabei sind Freiflächen, besonders im dicht bebauten und versiegelten Umfeld, essenziell; nicht nur aufgrund ihrer ökologischen Effekte durch u. a. die Bereitstellung von Retentionsraum für Regenwasser, ►



Redensification versus open space

By Ann-Kathrin Eichholz,
Prof. Dr.-Ing. Johanna Schoppengerd

(Osnabrück University of Applied
Sciences | Faculty of Agricultural
Sciences and Landscape
Architecture)

Today new perspectives for play and exercise areas in the context of sustainable urban development are needed. In addition, flexible planning solutions - with small-scale and local strategies in order to plan and implement functional and resilient urban structures in the city of (the day after) tomorrow - increasingly important.

Land cannot be multiplied. Many German cities are currently facing the challenge of limiting the utilisation of new settlement and transport areas while at the same time having to provide sufficient space for new developments. In order to implement the so-called 30-hectare target of the National Sustainability Strategy (Federal Government 2020: 270 ff.), new construction developments have to be realised as far as possible in the framework of the respective inner urban development. However, the associated redensification of cities often leads to strong land competition and conflicting goals (Eichholz/Schoppengerd 2022). The simultaneous decline in easily accessible building land for these redensification projects even exacerbates the situation (Reiß-Schmidt 2018: 36). Consequently, new areas for housing construction are needed, especially in metropolitan areas. At the same time, from the perspective of climate adaptation, sufficient open spaces must be secured in the cities. Since dense built structures are par-

ticularly affected by overheating (WILA 2019: 5), it is precisely here where open spaces with cooling properties are required. In addition, numerous other land competitions are evident, e.g. in the area of recreational use, transport infrastructure, stormwater management, but also commercial development.

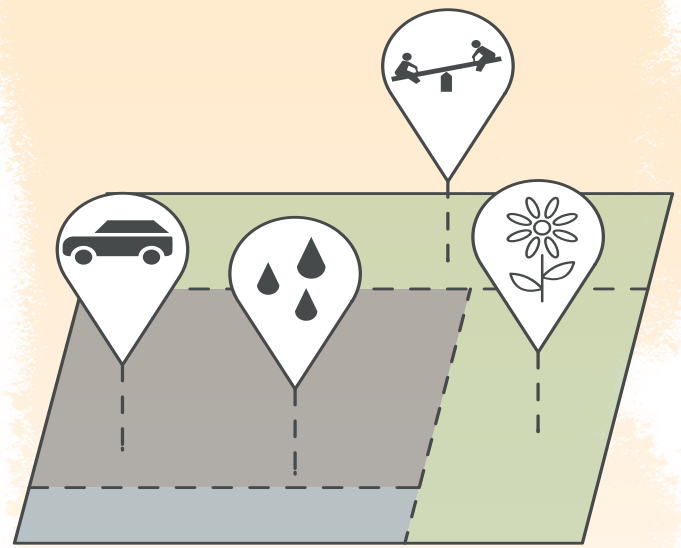
In this context, open spaces in cities often have to make way for other, construction-related uses such as settlement and transport areas, resulting in a reduction of the urban green share (BMUB 2015: 7). This is despite the fact that the supply of open space in some cities can already be classified as poor, and in some urban districts even as precarious (Meinel et al. 2022). Yet open spaces are essential, especially in densely built-up and sealed environments; not only because of their ecological effects through the provision of retention space for rainwater, cold air production or securing urban biodiversity, but also for sufficient play and exercise areas as well as recreational use in general (Naturkapital Deutschland - TEEB DE 2016). It is therefore import- ▶

► Kaltluftproduktion oder Sicherung der städtischen Biodiversität, sondern auch für ausreichende Spiel- und Bewegungsflächen sowie die Erholungsnutzung allgemein (Naturkapital Deutschland – TEEB DE 2016). Daher gilt es, innerhalb des Stadtgefüges Freiflächen möglichst zu erhalten, zu qualifizieren und neue zu schaffen, damit sie unerlässlicher Bestandteil des städtischen Gefüges bleiben und die an sie gestellten verschiedenen, teils widersprüchlichen Anforderungen bestmöglich erfüllt werden können.

Da es vielfach an Entwicklungsmöglichkeiten für die bauliche Nutzung fehlt, sind zur Vermeidung von Flächenkonkurrenzen neue Wege der Freiraumentwicklung in urbanen Räumen einzuschlagen. Dabei ist eine Kombination von Freiräumen und baulicher Nutzung im Sinne der doppelten Innenentwicklung anzustreben (Böhm et al. 2016). Gleichzeitig sollten die planerischen Konzepte ausreichend flexibel sein, um auf veränderte Rahmenbedingungen wie den Klimawandel reagieren zu können. Dafür lassen sich zwar einige generelle Leitbilder und Bausteine identifizieren, planerische Lösungen sind jedoch stets orts- und kontextspezifisch zu entwickeln. Erholungsräumen und Spiel- und Bewegungsflächen kommen dabei als Teil der städtischen Freiräume eine große Bedeutung für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu.

So braucht es flexible Planungslösungen mit kleinräumigen und lokalen Strategien, um auch in der Stadt von (über-)morgen funktionsfähige und resiliente Stadtstrukturen zu planen und umzusetzen.

Nachfolgend vorgestellt werden soll eine Auswahl von Handlungsansätzen, die einen Beitrag zur Bewältigung von typischen Zielkonflikten der Innenentwicklung leisten können. Die Ansätze beruhen auf Untersuchungen in dem Forschungsprojekt „Rechtsanwendung in der Bauleitplanung - Umgang mit Zielkonflikten im Bereich der Innenentwicklung“ an der Hochschule Osnabrück. In dem Projekt wurden im Rahmen einer Literaturrecherche und der Auswertung von über 80 Bebauungsplänen aus 23 deutschen wachsenden Großstädten mögliche Lösungsansätze untersucht (Eichholz/Schoppengerd 2022). Dabei konnten 44 Bausteine zur Bewältigung möglicher Zielkonflikte bei der Innenentwicklung identifiziert werden. Schwerpunkt dieses Beitrags liegt dabei im Folgenden auf

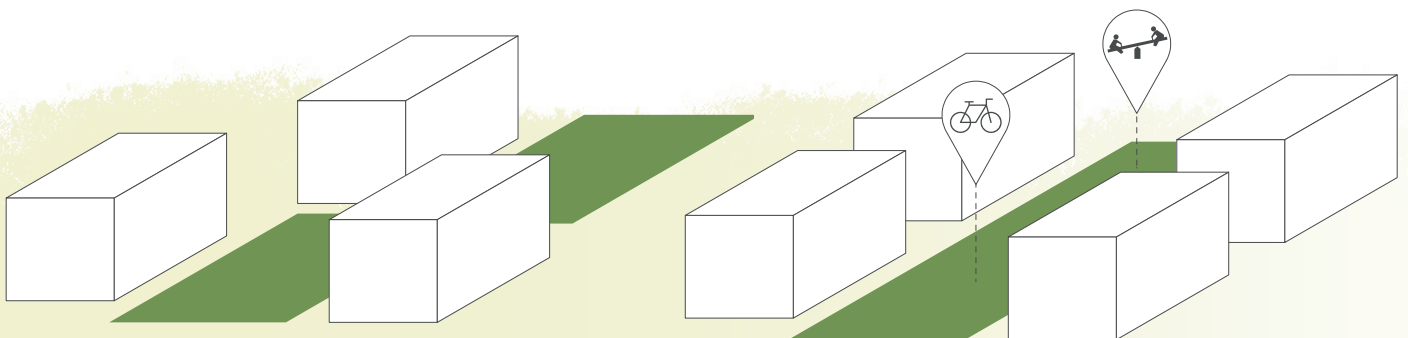


Multifunktionale Freilächen – *multifunctional land uses*

Ansätzen, die im Kontext von Spiel- und Bewegungsflächen zu sehen sind.

Für die städtische Freiraumstruktur sind dabei sowohl **Grüninseln** als auch **Grünzüge** als grundlegende Bausteine von Bedeutung. Grüninseln bestehen aus mehreren kleineren und verteilt liegenden Freiflächen. Als Grünzüge werden einzelne große oder mehrere linear aneinander gereihete Freiflächen bezeichnet. Beide Bausteine weisen abhängig von der umgebenden Stadtstruktur unterschiedliche Vorteile auf. Während Grünzüge beispielsweise vielfach Kaltluft vom Außenbereich effektiver in den urbanen Raum transportieren können, kann der Vorteil einer inselartig verteilten Freiraumstruktur z. B. in der besseren Erreichbarkeit liegen. Diese Erreichbarkeit kann durch die kürzeren Wegezeiten ebenso entscheidend für die Bereitstellung von Spiel- und Bewegungsflächen sein. Vielfach wird es vor diesem Hintergrund sinnvoll sein, im gesamtstädtischen Kontext Grüninseln und Grünzüge miteinander zu kombinieren.

Bei den einzelnen Bausteinen kommt dem Grundprinzip der multifunktionalen Flächennutzungen eine besondere Bedeutung zu (Becker et al. 2017: 160). Mit **multifunktionalen Freiflächen** kann Flächenkonkurrenzen wirksam begegnet werden, indem diese Flächen konfliktfrei bzw. konfliktarm unterschiedliche Belange der Stadtplanung auf einer gemeinsamen Fläche vereinen. Damit lassen sich trotz vergleichsweise geringer Flächengröße diverse Nutzungen realisieren und ►



Eigenständige Grüninseln & Grünzüge | *Independent green islands and green corridors*

► ant to preserve open spaces within the urban structure as far as possible, to improve their quality and to create others, so that they remain an indispensable part of the urban landscape and so that the various, sometimes contradictory demands placed on them can be met in the best possible way.

Since there is often a lack of development opportunities regarding the structural use, new ways of developing open spaces in urban areas must be taken in account to avoid land competition. In this context, a combination of open spaces and structural use should be aimed for in the sense of double internal development (Böhm et al. 2016). At the same time, the planning concepts should be sufficiently flexible to be able to react to changing framework conditions such as climate change. Although some general guiding principles and building elements can be identified, planning solutions must always be developed on a site- and context-specific basis. As part of the urban open spaces, recreational spaces and play and exercise areas are of great importance for sustainable urban development.



Flexible planning solutions with small-scale and local strategies are needed in order to plan and implement functional and resilient urban structures in our (future) cities.

In the following, a selection of approaches will be presented which can help to overcome the typical conflicting goals of inner development.

The approaches are based on studies in the research project "Application of Law in Urban Land Use Planning - Dealing with Conflicts of Objectives in the Area of Inner Development" at the Osnabrück University of Applied Sciences. In this project, possible solutions were examined within the framework of a literature review and the evaluation of over 80 development plans from 23 German growing cities (Eichholz/Schoppengerd 2022). In the process, 44 building elements for overcoming possible conflicts of objectives in inner city development were identified. In the following, the focus of this article is on approaches that are to be considered in the context of play and exercise areas. ►



AKTIV · BERATEND · CREATIV

Anspruchsvolle Bewegungsräume gestalten

ABC·TEAM
spielen ist Leben...

ABC-TEAM Spielplatzgeräte GmbH · 56235 Ransbach-Baumbach · Tel +49 (0) 26 23 80 07 0 · info@abc-team.de · www.abc-team.de



► verschiedene an die Freiflächen gestellte Ansprüche gleichzeitig bedienen. Auch im Hinblick auf den Klimawandel erweisen sich multifunktionale geplante Freiflächen aufgrund der Anpassungsfähigkeit als vorteilhaft (Kind et al. 2019: 64). Dabei gilt es nicht nur rein naturschutzfachliche Nutzungen ohne direkten Nutzwert für die Bevölkerung zu kombinieren, z. B. naturnah gestaltete Freiflächen als Kaltluftleitbahn mit gleichzeitig hoher Artenvielfalt zur Unterstützung des städtischen Artenschutzes, sondern auch Potenziale für Spiel- und Erholungsbelange zu integrieren. So lassen sich Freiflächen für Kinderspiel und Erholung mit dem Kaltlufttransport überlagern oder in separaten Teilbereichen der Freifläche sowohl Kinderspiel und naturnah gestaltete Areale konfliktfrei anordnen.

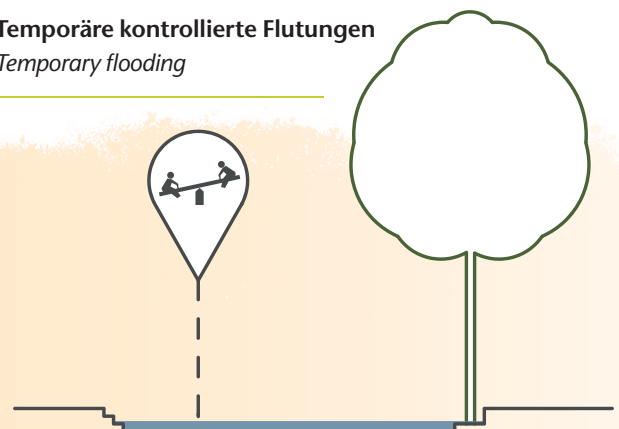
Multifunktionale Freiflächen können über unterschiedliche Bausteine erzeugt werden. Ein Baustein stellt z. B. die **temporäre Flutung von Freiflächen** dar. Hierbei werden Flächen für einen begrenzten Zeitraum im Starkregenfall zum Rückstau des anfallenden Regenwassers genutzt. Aufgrund des geringeren Freiflächenanteils und dem damit schrumpfenden Retentionsraum bietet die temporäre kontrollierte Flutung sowohl von Freiflächen als auch versiegelten Flächen große Potenziale im Regenwassermanagement (StMUV 2020: 9 f.). Wird eine Freifläche im trockenen Zustand als Spielplatz genutzt, kann diese im Starkregenfall der temporären Flutung und damit Verhinderung von Überschwemmungen dienen. Dieser Baustein bezieht sich auch auf das planerische Leitbild der Schwammstadt, welches im Zuge des Klimawandels und

der Zunahme an Starkregenereignissen zunehmend an Bedeutung gewinnt (StMUV 2020: 8 f.).

Dem Leitbild der Schwammstadt sind auch die **urban Wetlands** zuzuordnen, die sich durch einen ganzjährig hohen Feuchtigkeitsgehalt und damit hohe Kühlleistung ausweisen (Becker/Neuhaus 2016: 40 ff.). Wasserversorgte Grünflächen, pflanzenbestandene Wasserflächen oder bewegtes Wasser sind nur einige der vielfältigen Nutzungen der urban Wetlands, die neben ihren ökologischen Vorteilen auch der Erholungsnutzung zugutekommen.

Neben der Multifunktionalität gilt es auch, neue Flächenreserven in den Städten zu nutzen. Großes Potential stellen dabei ►

Temporäre kontrollierte Flutungen *Temporary flooding*





► Both **green islands** and **green corridors** are important elements for the urban open space structure. Green islands consist of several smaller and distributed open spaces. Green corridors are single large or a number of linearly arranged open spaces. Both of them have different advantages depending on the surrounding urban structure. While green corridors, for example, can often transport cold air from the outskirts more effectively into the urban space, the advantage of an island-like distributed open space structure can lie, for example, in the better accessibility. This accessibility can also be decisive for the provision of play and exercise areas due to the shorter travel times. Against this background, it will often make sense to combine green islands and green corridors in an overall urban context.

The basic principle of multifunctional land uses is of particular importance for the individual elements (Becker et al. 2017: 160). Multifunctional open spaces can effectively counteract land use conflicts by combining different

urban planning concerns on a common area without or with only minimal conflict. In this way, diverse uses can be realised despite the comparatively small size of the area and various demands placed on the open spaces can be met at the same time. With regard to climate change, multifunctionally planned open spaces also prove to be advantageous due to their adaptability (Kind et al. 2019: 64). In this context, it is not only important to combine purely nature protection-related uses without direct utility value for the population, e.g. near-natural open spaces as a cold air guideway with simultaneously high biodiversity to support urban species protection, but also to integrate potentials for play and recreational needs. In this way, open spaces for children's play and recreation can be combined with cold air transport, or both children's play and near-natural areas can be arranged in separate sections of the open space without creating conflicts of interest.

Multifunctional open spaces can be created using different building blocks. ►

Hally-Gally®
 Spielplatzgeräte
 der besonderen Art

Traumfänger

Trampolin „Känguru“

NEU

SPOGG Sport-Güter GmbH

Schulstraße 27

D-35614 Asslar-Berghausen

Tel. 06443/81 1262

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



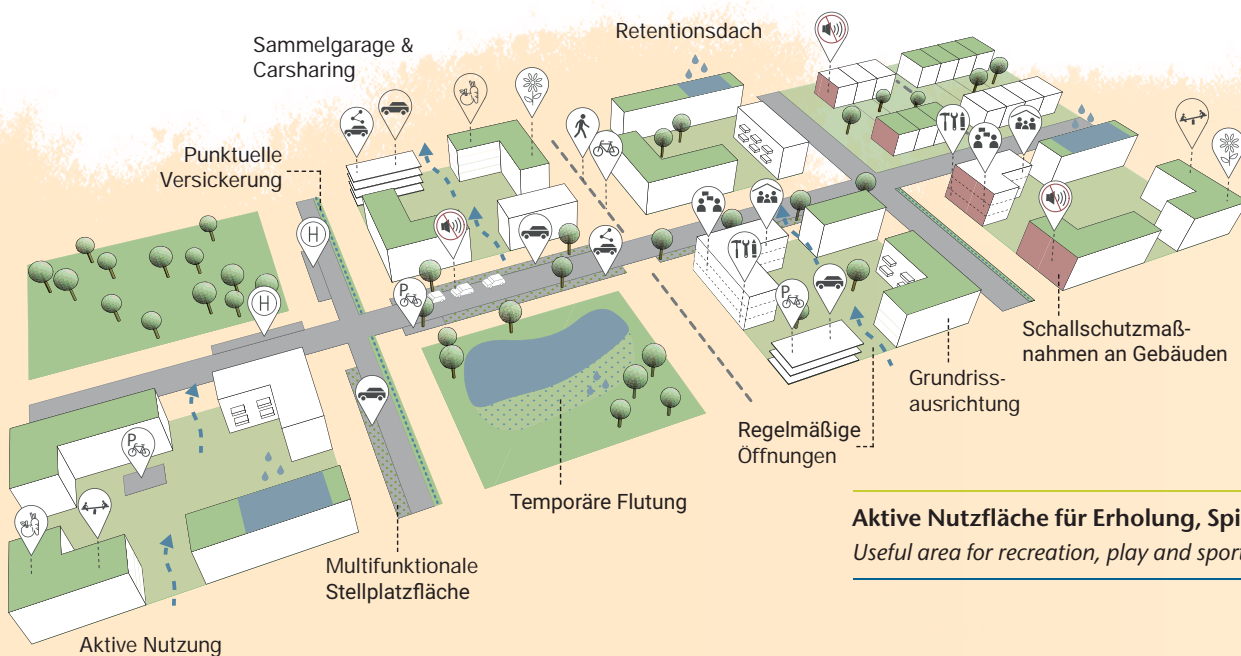


Foto oben: ©Playparc GmbH

► städtische Dachflächen dar. So ist seit einigen Jahren die Dachbegrünung von Neubauten etabliert und auch begrünte Fassaden werden immer regelmäßiger im Rahmen von Bebauungsplänen festgesetzt. Während extensive Dachbegrünungen vorwiegend ökologische Potenziale bieten, können intensiv begrünte Dächer eine **aktive Nutzfläche für Erholung, Spiel und Sport** bereitstellen. Hier sind Dachgärten anzuführen, die durch den vergleichsweise hohen Grünanteil die Bereitstellung von Erholungsraum mit ökologischen Effekten wie einer hohen Verdunstungsleistung vereinen. Daneben können Spiel- und Sportplätze auf Dächern errichtet werden, um den bodengebundenen Freiraum zu ergänzen (BSU 2013: 72). Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass diese Nutzung vielfach mit geringen Grünanteilen einhergeht. Somit ist abzuwägen, ob die Nutzungen für Sport und Bewegung oder die ökologischen Funktionen im Vordergrund stehen sollen.

Es zeigt sich, dass in der Stadtplanung komplexe Wechselwirkungen zwischen ökologischen und sozialen Belangen bestehen. Diese werden sich durch Bevölkerungszuwachs, steigenden Wohnraumbedarf und sinkenden Nachverdichtungspotenzialen in Zukunft weiter verschärfen. Für eine zukunftsfähige Planung von Spiel- und Bewegungsflächen wird es vor diesem Hintergrund zunehmend von Bedeutung sein, diese Flächen mit anderen Flächennutzungen zu kombinieren. Dabei gilt es aber auch, die einzelnen Flächen nicht isoliert zu betrachten, sondern möglichst in eine gesamtstädtische strategische Planung einzubinden. Freiraumentwicklungskonzepte oder Konzepte zur grünen Infrastruktur können hier wichtige konzeptionelle Grundlagen für die Entwicklung der einzelnen Freiräume legen und dazu beitragen, dass der Boden als knappes Gut in unseren Städten bestmöglich genutzt wird. ■

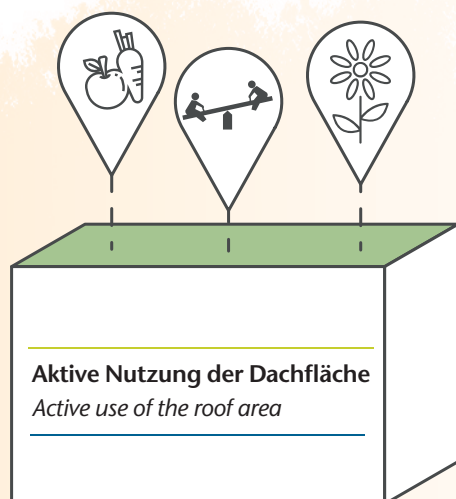
Grafiken: Hochschule Osnabrück



Aktive Nutzfläche für Erholung, Spiel und Sport
Useful area for recreation, play and sports

Literaturverzeichnis:

- Becker, Carlo; Hübner, Sven; Krüger, Thomas; Kreutz, Stefan (2017): Urbane Freiräume. Qualifizierung, Rückgewinnung und Sicherung urbaner Frei- und Grünräume. Bonn: BBSR.
- Becker, Carlo; Neuhaus, Anna (2016): Stadtentwicklungsplan Klima KONKRET. Klimaanpassung in der Wachsenden Stadt. Berlin: SenStadtUm.
- BMUB – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit [Hrsg.] (2015): Grün in der Stadt – Für eine lebenswerte Zukunft. Grünbuch Stadtgrün. Berlin.
- Böhm, Jutta; Böhme, Christa; Bunzel, Arno; Kühnau, Christa; Landua, Detlef; Reinke, Markus (2016): Urbanes Grün in der doppelten Innenentwicklung – BfN-Skripten 444. Bonn-Bad Godesberg: BfN.
- BSU – Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg [Hrsg.] (2013): Mehr Stadt in der Stadt. Gemeinsam zu mehr Freiraumqualität in Hamburg. Hamburg.
- Bundesregierung [Hrsg.] (2020): Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Weiterentwicklung 2021. Berlin.
- Eichholz, Ann-Kathrin; Schoppengerd, Johanna (2022): Herausforderung Innenentwicklung - Konfliktlösungen im Bebauungsplan. Osnabrück: Hochschule Osnabrück.
- Kind, Christian; Kaiser, Theresa; Schüller, Lynn; Fleischmann, Regina; Thieken Annegret (2019): Übersicht zum Stand der Starkregenvorsorge in Deutschland. In: UBA – Umweltbundesamt [Hrsg.]: Vorsorge gegen Starkregenereignisse und Maßnahmen zur wassersensiblen Stadtentwicklung – Analyse des Standes der Starkregenvorsorge in Deutschland und Ableitung zukünftigen Handlungsbedarfs – Texte 55/2019. Dessau-Roßlau: UBA, S. 52-89.
- Meinel, Gotthard; Krüger, Tobias; Eichler, Lisa; Wurm, Michael; Tenikl, Julia; Frick, Annett; Wagner, Kathrin; Fina, Stefan (2022): Wie grün sind deutsche Städte? – BBSR-Online-Publikation 03/2022. Bonn: BBSR.
- Naturkapital Deutschland - TEEB DE [Hrsg.] (2016): Ökosystemleistungen in der Stadt. Gesundheit schützen und Lebensqualität erhöhen. Berlin, Leipzig.
- Reiß-Schmidt, Stephan (2018): München. Viel geleistet, teuer geblieben. In: Bauwelt, 217 (6/2018), S. 34–47.
- StMUV – Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz [Hrsg.] (2020): Wassersensible Siedlungsentwicklung. Empfehlungen für ein zukunftsfähiges und klimaangepasstes Regenwassermanagement in Bayern. München.
- WILA – Wissenschaftsladen Bonn e. V. [Hrsg.] (2019): Gewerbegebiete im Klimawandel. Leitfaden für Kommunen zur Klimavorsorge. Bonn.



► One component, for example, is the **temporary flooding of open spaces**. In this case, areas are used for a limited period of time during heavy rainfall to back up the accumulated rainwater. Due to the decreasing proportion of open spaces and the resulting shrinking retention space, temporary controlled flooding of both open spaces and sealed surfaces offers great potential in stormwater management (StMUV 2020: 9 f.). If an open space is used as a playground in a dry state, it can be used for temporary flooding and thus prevent flooding in the event of heavy rainfall. This component also refers to the planning model of the sponge city, which is becoming increasingly important in the course of climate change and the increase of heavy rainfall events (StMUV 2020: 8 f.).

Urban wetlands, which are characterised by a high year-round moisture content and thus a high cooling capacity, also belong to the model of the sponge city (Becker/Neuhaus 2016: 40 ff.). Water-supplied green spaces, plant-covered water areas or moving water are just some of the diverse uses of urban wetlands, which, in addition to their ecological benefits, also benefit recreational use.

In addition to multifunctionality, it is also important to use new space resources in the cities. Large potential is offered by urban roof areas. For example, green roofs on new buildings have been established for several years and green facades are also being specified more regularly as part of development plans. While extensive green roofs mainly offer ecological potential, intensively greened roofs can provide a **useful area for recreation, play and sports**. In this context, roof gardens should be mentioned, which combine recreational space with ecological effects such as a high evaporation capacity due to the comparatively high proportion of greenery. In addition, playgrounds and sports fields can be built on roofs to complement the ground-based open space (BSU 2013: 72). However, it must be taken into account that this use is often accompanied by a low proportion of green space. Thus, it must be weighed up whether the uses for sports and exercise or the ecological functions should be given priority.

So it is evident that there are complex interactions between ecological and social concerns in urban planning. Against this background, it will become increasingly important to combine these spaces with those of other land uses for a sustainable planning of play and exercise areas. However, it is also important not to consider individual spaces independently, but to integrate them as far as possible into an overall urban strategic planning. Open space development or green infrastructure concepts can provide important conceptual foundations for the development of individual open spaces and contribute to the best possible use of land as a scarce resource in our cities. ■

Graphics: Hochschule Osnabrück



ParkSport Lurup: Erholung, Sport und Spaß für alle

Von Beatrix Hansen
(WES GmbH
LandschaftsArchitektur)

Mit der Erweiterung der Stadteilschule zur Community School ist auf dem ehemaligen Sportplatz Flurstraße eine neuartige Grünanlage für den Stadtteil entstanden. Der ParkSport Lurup bietet vielfältige und attraktive Bewegungsmöglichkeiten für einzelne Sportler*innen und aktive Gruppen in einer herausragend gestalteten Landschaft.

Für das Stadtteilzentrum Lurup wurde auf dem ehemaligen Sportplatz des SV Lurup eine neuartige Grünanlage als innovative Parksportfläche entwickelt, die eine kooperative Nutzung durch die Stadteilschule, den Sportverein, einzelne Sportler*innen, aktive Gruppen und die Anwohner*innen ermöglicht. Die Fläche umfasst ca. 3.630 m².

Die Parksportfläche, als Teilbereich des Stadtteilcampus Lurup (Masterstudie WES LandschaftsArchitektur) wurde zu einem offenen Bewegungs- und Begegnungsraum für verschieden Zielgruppen und verfolgte die Leitidee, Sport und Fitness an der frischen Luft für „Jeden“ zugänglich anzubieten.

Die Ausgestaltung der Fläche ist in einem mehrstufigen, sozialräumlich organisierten Beteiligungsprozess mit Anwohner*innen, dem SV Lurup als ansässigem Sportverein und den Schulen erarbeitet worden. Hierfür fanden neben einer ersten Informationsveranstaltung im Stadtteil auch Workshops mit den Aktiven und den Schulen statt.

Geplant wurde das Gesamtkonzept von WES LandschaftsArchitektur aus Hamburg. Der Prozess wurde von Dr. Julia Thurn vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS) aus Stuttgart sportwissenschaftlich begleitet. Das Planungsbüro „orange edge“ aus Hamburg betreute das Beteiligungsverfahren, um möglichst viele Bedürfnisse und Gestaltungswünsche zu berücksichtigen. ►



ParkSport Lurup: recreation, sports and fun for all

By Beatrix Hansen
(WES GmbH
LandschaftsArchitektur)

With the expansion of the district school into a community school, a new type of urban green space has been created on the former Flurstraße sports field.

ParkSport Lurup offers diverse and attractive exercise opportunities for both individual athletes and active groups in an outstanding landscape design.

For the Lurup district centre, a new type of green space was developed on the former SV Lurup sports field as an innovative park sports area that enables cooperative use by both the district school, the sports club, individual athletes, active groups and local residents. The area covers approx. 3,630 m².

The park sports area, as part of the Lurup district campus (master study by WES LandschaftsArchitektur), was turned into an open space for physical activity and encounters for different target groups pursuing the guiding principle of providing "everyone" with sports and fitness opportunities in the fresh air.

The design of the area was developed in a multi-stage, socio-spatially organised partici-

pation process with local residents, the local sports club SV Lurup and local schools. In addition to an initial information event in the district, workshops were also held with active participants and schools involved.

The overall concept was planned by the Hamburg-based company WES LandschaftsArchitektur. The process was accompanied by Dr. Julia Thurn from the Institute for Cooperative Planning and Sports Development (IKPS) in Stuttgart. The planning office "orange edge" from Hamburg supervised the participation process in order to take into account as many needs and design wishes as possible.

The design concept

A three-dimensional, modelled spatial image was designed, equipped with the propos- ►



► Das Gestaltungskonzept

Es wurde ein dreidimensionales, modelliertes Raumbild entworfen, ausgestattet mit den aus den Beteiligungsverfahren ermittelten Vorschlägen zu den Sport- und Bewegungselementen. Dieses mündet in ein fließendes, immer in Bewegung bleibendes Raumkonzept, eine sanft geschwungene, leicht modellierte Welt in Grün aus Rasenflächen, Kunstrasenbereichen und Flächen aus EPDM für die Bereiche mit Fallschutzanforderungen. Mit den vorhandenen Bäumen und mit den neu gepflanzten Baumgruppen im Zentrum, die an das Bild des Waldes erinnern, entstehen Lichtungen, definieren sich Orte. Ein geschwungener Rundweg mit zwei möglichen Wegeführungen, einmal barrierefrei und einmal durch gewellte Topografie, führt entlang von verschiedenen Aktivitätsmöglichkeiten durch den Sportpark. Die leicht erhöhten Raumkanten und die Bepflanzung bieten Schutz und einen beruhigenden Rahmen.



Der Inhalt

In der parkartig gestalteten Landschaft finden sich entlang des außen herumführenden Rundwegs die einzelnen, vielfach nutzbaren Sportangebote, begleitet von Sitzmöglichkeiten in den ruhigen Zwischenbereichen. Im Zentrum liegen zwei ebene Rasenflächen für freie Bewegung oder Entspannung. Der Rundweg mit unterschiedlichen Komponenten und Modellierungen, der einerseits als Flaniermeile und andererseits für Lauf-, Roller- und Rollstuhlfahrer*innen erlebbar ist,

startet am westlichen Parkeingang mit einer Calisthenics-Anlage, die fließend übergeht in einen Bereich mit Parkour-Elementen. Eine langgezogene Eselstreppe mit unterschiedlichen Steigungen begleitet den Hauptweg zur Stadtteilschule. Am Ende der Treppe befinden sich Bodentrampoline in der bewegten Landschaft. Ein weiterer Zugang in den Park liegt ebenfalls hier. Der Rundweg führt weiter über Bodenwellen zu einem Bereich mit Slacklines und nachfolgend zu einer Boulder-Wand. Von hier führt der Weg nun weiter in die Ruhezone des Parks, mit einer ebenen Fläche, die für Yoga oder zur Entspannung genutzt werden kann.

Sportwissenschaftliche Begleitung

Zugleich erfolgte eine sportwissenschaftliche Begleitung des Projektes durch Frau Dr. Julia Thurn, Geschäftsführerin des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS), Stuttgart, um die Anlage optimal an die Bedürfnisse und Möglichkeiten vor Ort anzupassen. Mit dem ParkSport Lurup ist es gelungen, die Fläche multifunktional zu gestalten, um möglichst viele Zielgruppen zu Bewegung anzuregen. Der ParkSport Lurup bietet wohnortnahe und vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, was insbesondere für Kinder und ältere Menschen wichtig ist. Gleichzeitig wird die Fläche als Schulhof und als Bewegungsraum für Kitakinder genutzt. Damit leistet der ParkSport Lurup einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und setzt in der Lebenswelt unterschiedlicher Zielgruppen an.

Körperliche Aktivität wirkt sich positiv auf die soziale, kognitive und emotionale Entwicklung aus. Dieses zeigen aktuelle wis- ►

► als for the sports and physical activity elements identified in the participatory process. This led to a flowing spatial concept that always remains in motion, a gently curved, lightly modelled world in green consisting of lawns, artificial turf areas and areas of EPDM for the areas with fall protection requirements. With the existing trees and the newly planted tree groups in the centre, which remind of the image of a forest, open spaces are created and defined. A curved circular path with two possible routes, one barrier-free and one through a corrugated topography, leads through the sports park alongside various activity options. The slightly raised edges of the space and the planting both offer protection and create a peaceful atmosphere.

The content

In the park-like landscape, the individual sports facilities which offer multiple uses, can be found along the surrounding path and are accompanied by seating areas in the quiet areas in between. In the centre there are two flat lawns for free physical activity or relaxation.

The circular path with different components and modelling, which can be used both by pedestrians and cyclists, scooters and wheelchairs, starts at the western entrance to the park with a calisthenics facility that merges smoothly into an area with obstacle course elements. A long donkey staircase with different gradients accompanies the main path to the district school. At the end of the stairs there are ground trampolines in the moving landscape. There is also another entrance to the park here. The circular path continues over uneven ground to an area with slacklines and then to a bouldering wall. From here, the path now continues into the park's quiet zone, with a flat area that can be used for yoga or relaxation.

Sports science support

At the same time, sports science support was provided for the project by Dr Julia Thurn, Managing Director of the Institute for Cooperative Planning and Sports Development (IKPS), Stuttgart. in order to optimally adapt the facility to the needs and possibilities on site. ParkSport Lurup has succeeded in designing the area in a multifunctional way to encourage as many target groups as possible to exercise. ParkSport Lurup offers a variety of exercise opportunities close to home, which is particularly important for children and older people. At the same time, the area is used as a school playground and as an exercise area for children of day-care centres. ParkSport Lurup thus makes an important contribution to health promotion and addresses the living environment of different target groups.

Physical activity has a positive effect on social, cognitive and emotional development. This is shown by current scientific findings. According to current studies, researchers have found that forest walks have measurably positive effects on the heart, the immune system and the psyche. With sufficient exercise, numerous diseases (e.g. type 2 diabetes, cardiovascular diseases) can be prevented, which significantly contributes to the quality of life. Not even ►

SUREPLAY®

wasserdurchlässige und wasserundurchlässige Systeme mit einzigartigen Eigenschaften

Wohnquartier Zentrum Nord, Münster



EN 1176 und mehr: Brand- und Rutschhemmung, Widerstandsfähigkeit bei hohen Punktlasten

Kinderbecken, Mühlendorf



Vielseitige Oberflächengestaltung: Themen, Konzepte, 3D Landschaften

DDF Regenbogenschule



Wir setzen Ihre Ideen um und garantieren die Ausführung in höchster Qualität.

SURE
PLAY

PROCON Play and Leisure GmbH

| Van-der-Reis-Weg 11
59590 Geseke | Germany
Telefon: +49 2942 9751-0
Mail: info@procon-gmbh.com
www.procon-gmbh.com



► wissenschaftliche Erkenntnisse auf. Forscher weisen in gegenwärtigen Untersuchungen nach, dass Waldspaziergänge messbar positive Auswirkungen auf das Herz, das Immunsystem und die Psyche haben. Mit ausreichend Bewegung lassen sich aber auch zahlreiche Erkrankungen (z.B. Diabetes Typ 2, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) vermeiden und tragen maßgeblich zur Lebensqualität bei. Nicht einmal die Hälfte der Deutschen erreichen das von der WHO (World Health Organization) empfohlene Mindestmaß an körperlicher Aktivität.

Mit dem SV Lurup werden die Möglichkeiten der Fläche für weitere Zielgruppen ergänzt. So kann die Fläche von Vereinsmitgliedern genutzt werden, potenzielle neue Mitglieder niederschwellig erreicht werden und somit organisierter und nicht-organisierte Sport verknüpft werden. Das Gesamtkonzept ist so gestaltet, dass vielfältige und kreative Bewegungsmöglichkeiten für unterschiedliche Könnensstufen möglich sind. So wird es nicht langweilig und motiviert zu regelmäßiger Aktivität. Über digitale Ergänzungen, wie die Zeitmessung auf dem 200 Meter langen Rundweg, können Erfolgserlebnisse erreicht werden.

Was macht den ParkSport Lurup aus?

Der ParkSport Lurup ist ein Ort der Integration, ein Ort, an dem sich alle Generationen angesprochen und wohl fühlen. Es ist ein Park für alle, er ist barrierefrei und spricht sowohl Amateure



wie auch Profis an. Der Park verbindet als sozialer Treffpunkt den Stadtteil, die nähere Umgebung und auch die umliegenden Nachbarschaften, um einen Ort der Naherholung zu schaffen. Er bietet Kommunikationsräume, Räume für Bewegung und Bereiche zum Entspannen. Es sind Sport- und Bewegungsangebote entstanden, die gleichzeitig ästhetisch und atmosphärisch gestaltet sind. ParkSport Lurup ist in erster Linie ein Ort für alle, die im Stadtteil wohnen oder zu Besuch sind. Park, Sport, Bewegung und Ästhetik vereinen sich in der Anlage zu einem harmonischen Ganzen.

Der Stadtteil Lurup hat eine multifunktionale Sport- und Freizeitfläche hinzugewonnen, die die Attraktivität des Stadtteilzentrums erhöht. ■

Fotos: S.44/45: © Spiel & Freizeit Nord SFN GmbH; S.45 u., S. 46 o., S. 48 o.: © Jürgen Voss; S.45 o., S.46 Mitte., S. 48 u.: © WES Landschaftsarchitektur

Daten zum Projekt:

ParkSport Lurup

Flurstraße 15 | 22549 Hamburg

Auftraggeber: Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Stadtgrün

Planungszeitraum: 2018 – 2021

Ausführungszeitraum: 2021 – 2022

Größe: 3.650 m²

Partner: orange edge, Hamburg + Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS), Stuttgart

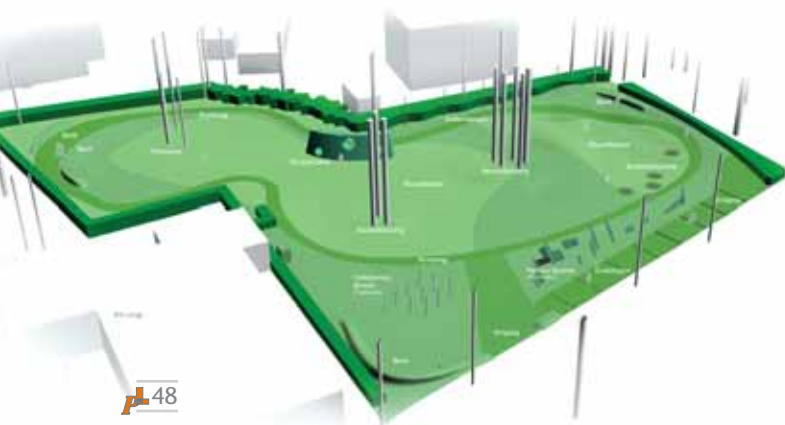
Weitere Informationen:

WES LandschaftsArchitektur

Jarrestraße 80 | 22303 Hamburg

Telefon: +49 40 27841-153/-144

E-Mail: pr@wes-la.de | www.wes-la.de



► half of German citizens reach the minimum level of physical activity recommended by the WHO (World Health Organization).

The SV Lurup will expand the area's possibilities for additional target groups. In this way, the area can both be used by club members, potential new members can be reached easily and organised and non-organised sports can thus be linked. The overall concept is designed in a way that allows for diverse and creative physical activity opportunities for different skill levels. Thus, it does not get boring and motivates to regular activity. A success experience can be achieved via digital supplements, such as time measurement on the 200-metre-long circular path.

What makes ParkSport Lurup so special?

ParkSport Lurup is a place of integration, a place where all generations feel addressed and comfortable. It is a park for everyone, it is barrier-free and appeals to both amateurs and professionals. As a social meeting place, the park connects the district, the immediate surroundings and also the surrounding neighbourhoods to create a place for local recreation. It offers communication spaces, spaces for physical activity and areas for relaxation. Both aesthetically and atmospherically designed sports and exercise facilities have been created. ParkSport Lurup is first and foremost a place for everyone who lives in or visits the district. Park, sports, exercise and aesthetics have been combined in a harmonious overall concept.

Thus the district of Lurup has gained a multifunctional sports and leisure area that increases the attractiveness of the district centre. ■

Photos: p.44/45: © Spiel & Freizeit Nord SFN GmbH; p.45 b., S. 46 a., S. 48 a.: © Jürgen Voss; S.45 a., S.46 center, S. 48 b.: © WES Landschaftsarchitektur

Project data:

ParkSport Lurup, Hamburg
Flurstraße 15, 22549 Hamburg

Contracting authority: Altona District Office,
Department of Management of Public Space,
Department of Urban Green Space

Planning period: 2018 - 2021

Implementation period: 2021 - 2022

Size: 3,650 m²

Partner: orange edge, Hamburg + Institute for Cooperative
Planning and Sports Development (IKPS), Stuttgart

Further information:

WES LandscapeArchitecture
Jarrestraße 80 / 22303 Hamburg
Phone: +49 40 27841-153/-144
E-mail: pr@wes-la.de / www.wes-la.de



FABULA - FANTASIEVOLLE MULTI-SPIELPLÄTZE MIT FLAIR

DIE NEUEN NATURDESIGN-MODULE FÜR ETOLIS® UND HARENA



PLAYPARC

Mehr Spielraum für {Bewegung}



Die aus unbehandeltem Lärchenholz gefertigten Module der neuen Designlinie **FABULA** verwandeln mit fantasievoller Gestaltung und vielerlei Spielfunktionen jeden Spielplatz in ein pittoreskes Abenteuerland für große und kleine Kinder.

✉ info@playparc.de

☎ +49 (0) 5253/40599-0

🌐 www.playparc.de



Der Marktplatz in Karlsruhe erfährt eine Aufwertung der Superlative

Der Marktplatz von Karlsruhe strahlt in neuem Glanz: Ein ansprechender Belag aus belgrano Naturstein, praktische Sitzmöglichkeiten, viel Grün durch Pflanzenkübel, ein Wasserspiel zur Erfrischung und eine angenehme Beleuchtung laden zum Wohlfühlen ein und erfüllen viele Voraussetzungen für einen touristischen Hotspot.

Die im Jahr 1715 gegründete Stadt Karlsruhe ist vor allem bekannt durch den dort ansässigen Bundesgerichtshof und zählt heute mehr als 300.000 Einwohner.

Damit ist sie nach der Landeshauptstadt Stuttgart und der Stadt Mannheim die drittgrößte Stadt Baden-Württembergs.

Der Legende nach machte der junge Markgraf Karl Friedrich Mitte des 18. Jahrhunderts einen Jagdausritt und schlief bei einer Rast im Wald ein. Dabei träumte er wohl von seiner persönlichen Traumstadt, in deren Zentrum ein prachtvolles Schloss lag. Straßen sollten wie Sonnenstrahlen geradlinig in alle Richtungen von der Residenz aus weg verlaufen.

Auch wenn diese Geschichte keineswegs belegt ist, weist die badische Metropole heute einen einzigartigen barocken Fächergrundriss auf. Dies gewährt von

jeder der sogenannten Strahlenstraßen einen klaren Blick auf das Karlsruher Wahrzeichen, das Schloss mit seinem 42-Meter hohen Turm.

Als weitere sehenswerte Attraktion der Stadt gilt die Pyramide auf dem Marktplatz. Sie hat eine Höhe von fast sieben Metern und ist die Ruhestätte des Stadtgründers Karl Wilhelm von Baden-Durlach. Nachdem die Konkordienkirche, in deren Gruft der Sarkophag des absoluten Herrschers der Markgrafschaft Baden-Durlach zuvor ruhte, abgerissen wurde, entstand zunächst eine Holzpyramide zum Schutz der Grabstätte. Eine Pyramide aus Sandstein ersetzte 1823 das Provisorium.

Das Projekt und der Wettbewerb

Die Stadt Karlsruhe wünschte sich vor etwa 15 Jahren eine neue Identität für ihre Innenstadt. Die Aufenthaltsqualität sollte gesteigert werden. Eine nach- ►



The Karlsruhe market square has been given a truly spectacular makeover

The market place of Karlsruhe shines in new splendor: An attractive surface made of belgrano natural stone, practical seating, lots of greenery with plant pots, a water feature for refreshment and pleasant lighting invite you to feel good and meet many requirements for a tourist hotspot.

Founded in 1715, the city of Karlsruhe is best known for being home to the Federal Court of Justice and today has a population of more than 300,000. This makes it the third largest city in Baden-Württemberg after the state capital of Stuttgart and the city of Mannheim.

Legend has it that young Margrave Karl Friedrich went on a hunting trip in the middle of the 18th century and fell asleep while resting in the forest. He was dreaming of a beautiful city with a magnificent castle at its centre. The streets were to be laid out like the rays of the sun, pointing straight in all directions away from the residence.

Even though this story is by no means proven, today the Baden metropolis has a unique baroque fan-shaped layout. Each of the radial streets offers an unobstructed view of Karlsruhe's landmark, the castle with its 42-metre-high tower.

Another attraction worth seeing in the city is the

pyramid on the market square. Standing almost seven metres high, it is the burial place of the city's founder, Karl Wilhelm of Baden-Durlach. After the Konkordienkirche (Concord Church), whose vault had formerly housed the sarcophagus of the absolute ruler of the margraviate of Baden-Durlach, was demolished, a wooden pyramid was initially erected to protect the burial place. A pyramid made of sandstone replaced the temporary structure in 1823.

The project and the competition

About 15 years ago, the city of Karlsruhe wanted to create a new identity for its city centre by enhancing its amenity value. The city yearned for sustainable urban development, which was ultimately brought about by the project covering the market square, the city centre and the "Kombilösung" (combined solution) for Karlsruhe. The pedestrian zone between Europaplatz and Kronenplatz was to be rail-free in the future, with plans for a light-rail tunnel and a reorganisation of the city's transport network. According to a ►



► haltige, städtebauliche Entwicklung wurde herbeigeseht und im Projekt des Marktplatzes, der Innenstadt und der Kombilösung für Karlsruhe letztendlich gefunden. Die Fußgängerzone zwischen Europa- und Kronenplatz sollte künftig schienenfrei sein, wobei ein Stadtbahntunnel geplant und das Verkehrsnetz der Stadt neu geordnet wurde. Die Fußgängerfreundlichkeit und die Attraktivität der primären Einkaufsstraße stand laut einem Volksentscheid für die Anwohner selbst an erster Stelle. Ein touristischer Hotspot sollte gemäß der Städteplanung auf dem neuen Marktplatz im Herzen der Stadt entstehen. 2009 gewann der Entwurf des Büros Mettler Landschaftsarchitektur den Wettbewerb zur Neugestaltung der Karlsruher Innenstadt. Besonders ausgelobt wurden hierbei die neuen einheitlichen Plattenbeläge aus hellem Granit, die konsequent eine Verbindung zwischen Kaiserstraße, Marktplatz und Karl-Friedrich-Straße erzeugen.

► referendum, residents made pedestrian friendliness and the attractiveness of the main shopping boulevard their top priorities. Urban planning called for the new market square in the heart of the city to become a tourist hotspot.

In 2009, the design by Mettler Landscape Architects won the competition for redesigning Karlsruhe's city centre. Particular praise was given to the new uniform slabs of light granite, which provide a consistent link between Kaiserstraße, Marktplatz (market square) and Karl-Friedrich-Straße.

The "Kombilösung" (combined solution) for Karlsruhe

The trains that used to travel down Kaiserstraße arrived and departed at a rate of one per minute during peak hours. While the number of passengers was constantly rising, the waiting times at stops and signal systems were incessantly getting longer, which meant that Kaiserstraße was reaching the limits of its capacity. Furthermore, people longed for a rail-free space in the city centre that would help establish

Die Kombilösung für Karlsruhe

Die zuvor an der Kaiserstraße verkehrenden Bahnen fuhren zu Hauptverkehrszeiten im Minutentakt ein und aus. Während sich die Fahrgastzahlen stetig erhöhten, verlängerten sich die Wartezeiten an Haltestellen und Signalanlagen unaufhörlich, was zur Folge hatte, dass die Kaiserstraße an die Grenze ihrer Belastbarkeit stieß. Des Weiteren sehnte man sich nach einem schienenfreien Raum in der Innenstadt, der eine identitätsschaffende, nachhaltige Aufwertung mit sich bringen sollte. Die Kombilösung sollte viele dieser Probleme lösen. Anfang des Jahres 2010 wurde mit den Bauarbeiten begonnen und die verschiedenen Teilprojekte starteten. Zunächst mussten ein Stadtbahntunnel mit insgesamt sieben unterirdischen Haltestellen unter der Kaiserstraße entlang und ein unterirdisches Gleisdrei-

an identity and enhance the urban landscape in a sustainable way. The "Kombilösung" was supposed to solve many of these problems. Construction work started in early 2010 and the various sub-projects got underway. First of all, a light rail tunnel with a total of seven underground stops had to be built along Kaiserstraße and an underground track triangle. A special tunnel boring machine which was designed specifically for the project was required. After all, no other railway line is as shallow beneath the earth's surface as the new tunnel in Karlsruhe. Six above-ground stops were newly built, converted or relocated. Further ramps and tunnel tubes were also necessary to implement the project. A car tunnel had to be built in the eastern part of nearby Kriegsstraße. Here, too, additional above-ground stops had to be built and relocated. One underground crossing and two bridges each were turned into ground-level crossings. After just under twelve years – i.e. about five years later than scheduled – the light rail tunnel was officially opened on 11 December 2021. A total of 1,200 kilometres of cable were laid as part of the "Kombilösung". The costs for the project ultimately amounted to around 1.5 billion euros



eck gebaut werden. Eine besondere Tunnelbohrmaschine wurde benötigt und speziell für das Projekt konstruiert. Schließlich liegt keine andere Bahntrasse so flach unter der Erdoberfläche wie der neue Tunnel in Karlsruhe. Sechs oberirdische Haltestellen wurden neu geschaffen, umgebaut oder verlegt. Weitere Rampen und Tunnelröhren waren für die Realisierung des Projekts ebenfalls notwendig. In der naheliegenden Kriegerstraße galt es, einen Autotunnel im östlichen Teil zu errichten. Auch hier mussten zusätzliche oberirdische Haltestellen gebaut und verlegt werden. Aus einer Unterführung und zwei Brücken wurden jeweils ebenerdige Überquerungen.

Nach knapp zwölf Jahren – und damit rund fünf Jahre später als geplant – konnte der Stadtbahntunnel am 11. Dezember 2021 feierlich eröffnet werden. Ganze 1.200 Kilometer Kabel wurden im Rahmen der Kombilösung neu verlegt. Die Kosten für das Projekt beliefen sich letztendlich auf rund 1,5 Milliarden Euro

an Stelle der ursprünglich kalkulierten 500 Millionen Euro. 80 Prozent der Summe wurden durch Bund und Land gefördert.

Ein durchdachtes Konzept für die Innenstadt und ein Marktplatz ausgestattet mit allerlei Raffinesse

Im Baumkonzept von Mettler Landschaftsarchitektur ist vorgesehen, die bestehenden Platanen in der Kaiserstraße schrittweise zu ersetzen. Eine Allee mit etwa 90 Neupflanzungen ist angedacht. Sowohl der Einsatz von sogenannten Zürgelbäumen, die als „Zukunftsbäume“ gelten, als auch die Pflanzung einer Artenvielfalt sind derzeit im Gespräch. Der etwa ein Kilometer Luftlinie entfernte Platz am Durlacher Tor erhält ebenfalls weitere Baumpflanzungen und trägt zur Begrünung der Innenstadt bei.

Aufgrund der fehlenden Tiefe für Pflanzenwurzeln musste ►

instead of the 500 million euros originally calculated. Eighty percent of the costs were covered by federal and state funding.

A well thought-out concept for the city centre and a market square that comes with an extra touch of sophistication

The tree concept by Mettler Landschaftsarchitektur provides for the existing plane trees in Kaiserstraße to be gradually replaced by an avenue of about 90 new trees. There are discussions about planting nettle trees, which are considered “trees of the future”, as well as establishing a biodiversity-friendly tree-planting scheme. Further trees will be planted on the square at Durlacher Tor, about one kilometre away as the crow flies, thus contributing to a greener cityscape.

However, as the soil depth is insufficient for plant roots, it was practically impossible to plant any trees or shrubs on the market square itself. The existing planters were replaced by a whole range of new ones specially designed by the landscape architecture firm. Instead of trees, water is

supposed to catch people’s eyes. Water fountains with 31 jets have been installed directly in front of the pyramid in keeping with the design concept to provide a cooling and refreshing effect on the natural stone paving slabs on hot summer days. Furthermore, old fountains in the surrounding area remain in their previous locations in Kaiserstraße.

The street furniture for the inner-city square is also particularly well thought out and designed in the form of metal chairs to ensure ventilation in the event of a fire in the light rail tunnel. In this way, selected seating elements would simultaneously be used to safeguard the ventilation flaps of the underground railway station. Parapets have been clad in natural stone on the market square to ensure a harmonious overall appearance.

Pole lights providing warm white lighting are used to illuminate the square and enhance its design. This adds to the amenity value of the market square in Karlsruhe in the evening hours and makes it an inviting place for people to linger. ►

► jedoch auf dem Marktplatz selbst auf Bäume und weitere Bepflanzung weitestgehend verzichtet werden. Bisherige Pflanzkübel wurden durch neue vom Landschaftsarchitekturbüro eigens entworfene ersetzt und um eine Vielzahl aufgestockt. Statt Bäumen soll Wasser den Blick auf sich lenken. Ein Fontänenfeld mit 31 Düsen direkt vor der Pyramide ist entsprechend des Gestaltungskonzepts entstanden, das ein kühles erfrischendes Nass an warmen Sommertagen auf der Natursteinfläche bieten soll. Des Weiteren bleiben alte Brunnen in der Umgebung an bisherigen Orten in der Kaiserstraße bestehen.

Auch das Stadtmobiliar für den innerstädtischen Platz ist besonders durchdacht und in Form von Metallstühlen geplant, um im Falle eines Brandes im Stadtbahntunnel die Entlüftung zu gewährleisten. So würden ausgewählte Sitzelemente gleichzeitig als Schutz der Lüftungsklappen der unterirdischen Bahnhaltstelle fungieren. Brüstungen haben auf dem Marktplatz eine Natursteinverkleidung erhalten, sodass eine Harmonie des Erscheinungsbildes gegeben ist.

Eine gestalterisch unterstützende Ausleuchtung des Platzes wird durch Mastleuchten mit warm-weißer Illumination erreicht. Diese trägt dazu bei, dass der Marktplatz in Karlsruhe auch in den Abendstunden an Aufenthaltsqualität gewinnt und zum Verweilen einlädt.

Ein besonderer Belag schafft heute Verbindungen und das richtige Ambiente auf dem Marktplatz

Der Marktplatz in Karlsruhe konnte bereits im Oktober 2020 fertiggestellt werden und weist heute einen hellen Plattenbelag

aus europäischem belgrano Naturstein der Besco Berliner Steincontor GmbH auf. Der ausgewählte im Passeverband verlegte hochwertige Granit, der ein einheitliches Bild innerhalb der Innenstadt bewirkt, wird zudem durch ein im Mittelpunkt stehendes Zierband aus kleinteiligen belgrano Granit-, Diorit- und Gabbro-Pflastersteinen komplettiert und schafft durch unterschiedliche Farben und Größen, durch seine Beschaffenheit und passende Blindenleitsysteme eine deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität für jedermann. Allein auf dem Marktplatz wurden 127 LKW-Ladungen Naturstein verbaut. Neun Gesteinsarten und sechs unterschiedliche Formate lassen den innerstädtischen Platz in neuem Glanz erstrahlen. Hervorzuheben ist, dass die verbauten Steine klimaneutral geliefert und somit alle auf Transportwegen entstandenen CO₂-Emissionen von Besco auf freiwilliger Basis in Kooperation mit der Non-Profit-Organisation myClimate kompensiert wurden.

Ein nachhaltiges Resultat mit einladendem Ambiente

Auch wenn die Kombilösung das Dreifache des ursprünglich angedachten Budgets erforderte, ist es gelungen, den Marktplatz schienenfrei zu gestalten. Ein ansprechender Belag aus belgrano Naturstein, praktische Sitzmöglichkeiten, ein Wasserspiel zur Erfrischung und eine angenehme Beleuchtung erfüllen viele Voraussetzungen für die Erfüllung des Wunsches der Stadt, einen touristischen Hotspot zu schaffen. Da einige Baumaßnahmen im Umfeld des Marktplatzes bislang noch nicht fertiggestellt sind, bleibt abzuwarten, welche Frequenzierung der Marktplatz in der Innenstadt künftig erreichen wird. Die Weichen sind gestellt für eine vielversprechende Zukunft. Markgraf Karl Friedrich hätte sicher Gefallen an den Neuerungen gefunden.

„Die Auseinandersetzung mit dem Material, der den essentiellen Teil des Entwurfs darstellt, war eine Herausforderung. Das Ergebnis zeigt, dass sorgfältig geplanter Natursteinbelag eine freundliche und lebendige Atmosphäre erzeugen kann,“ sagte Julia Reismüller, Projektleiterin Mettler Landschaftsarchitektur. ■

Fotos: Besco Berliner Steincontor GmbH

Weitere Informationen:

Planer: Mettler Landschaftsarchitektur

Wiener Straße 20, D-10999 Berlin

E-Mail: info@mettler-la.com

www.mettler-la.com

belgrano Naturstein: Besco Berliner Steincontor GmbH

Frau Dorina Rehlender,

Zepernicker Straße 2 | Ludwigpark – Haus 13.2

D-13125 Berlin

E-Mail.: media@besco gmbh.de

www.besco-gmbh.de

A special surfacing is forging links and providing the perfect ambience on the market square

The market square in Karlsruhe was completed as early as October 2020 and now features a bright paving made of European belgrano natural stone from BESCO Berliner Steincontor GmbH. The selected high-quality granite paving slabs, arranged in a random stretcher bond laying pattern to ensure a uniform appearance of the city centre, are also complemented by a central decorative band of small-sized belgrano granite, diorite and gabbro paving stones. The different colours and sizes, the texture and matching guidance systems for the blind clearly enhance the amenity value of the area for everyone. 127 truckloads of natural stone were laid on the market square alone. Nine types of stone and six different formats make the inner-city square shine in new splendour. It should be noted that the stones used were delivered in a climate-neutral manner and thus all CO₂ emissions produced during transport were offset by BESCO on a voluntary basis in cooperation with the non-profit organisation myClimate.

A sustainable result with an inviting ambience

Even though the "Kombilösung" cost three times as much as was originally budgeted, it was possible to render the market square rail-

free. An attractive surface made of high-quality belgrano natural stone, practical seating, water features providing cooling and pleasant lighting meet many of the prerequisites for making the city's wish of creating a tourist hotspot come true. Since some construction measures in the vicinity of the market square have not yet been completed, it remains to be seen how frequented the inner-city market square will be in the future. The course has been set for a promising future. Margrave Karl Friedrich would certainly have liked the redesign.

'Dealing with the material, which is an integral part of the design, was a challenge. The result shows that it is possible to create a friendly and lively atmosphere with carefully planned natural stone paving,' said Julia Reismüller, Project Manager at Mettler Landscape Architects. ■

Photos: Besco Berliner Steincontor GmbH

Further information:

Planner: Mettler Landschaftsarchitektur
Wiener Straße 20, 10999 Berlin, Germany
info@mettler-la.com / www.mettler-la.com

belgrano natural stone: Besco Berliner Steincontor GmbH
Ms Dorina Rehlender, Zepernicker Straße 2,
Ludwigpark - Haus 13.2 / D-13125 Berlin
e-mail: media@besco-gmbh.de / www.besco-gmbh.de

UNSERE VIELFALT WIRD ERWEITERT

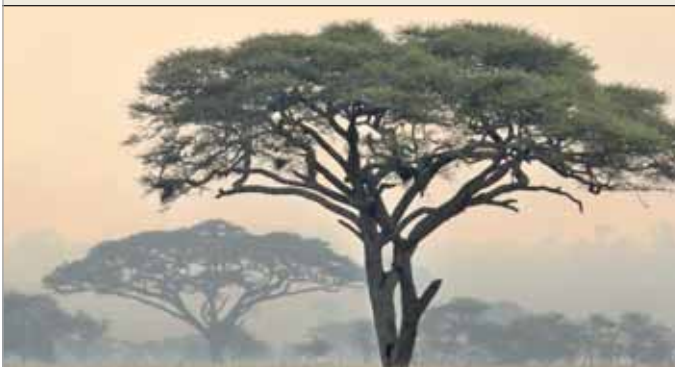
Neue Belattungen bei unseren modularen Produkten.

ERLAU[®]
EINE MARKE DER RUD GRUPPE

Unser modulares Bank- und Tischprogramm gibt es auf vielfachen Kundenwunsch ab sofort auch mit der neuen Belattungsvariante Robinie und Iroko.
Informieren Sie sich jetzt über die verschiedenen Möglichkeiten!

Wir sind gerne für Sie da.

Tel.: 07361 504 - 3311
objekteinrichtung@erlau.com
www.erlau.com
shop.erlau.com





Lieblingsplätze nachhaltig gestalten

Die Firma **BENKERT BÄNKE** designt und produziert seit mehr als 35 Jahren hochwertige Freiraummöbel und Zubehör im unterfränkischen Königsberg. Diese Möbel sind nicht nur extrem robust und wetterfest, sondern bedürfen auch praktisch keiner Pflege. Damit sind sie immer die wirtschaftlichste Lösung. Die große Vielfalt an Produkten und die mehr als 8500 Farbtöne im Sortiment eröffnen nahezu grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten. Besonders stolz ist die Firma Benkert darauf, sich offiziell nicht nur als nachhaltiges, sondern sogar als Klima-positives Unternehmen zu bezeichnen. Alle Produkte bestehen bis zu 80% aus recyceltem Material und sind am Ende ihrer jahrzehntelangen Nutzungszeit komplett recycelbar.

WETTERFEST, ROBUST & HANDGEMACHT:

Das zeichnet das Stadtmobiliar von **BENKERT BÄNKE** aus

BENKERTBÄNKE

BENKERT GmbH

Leite 1 | 97486 Königsberg in Bayern

Telefon: +49 (0) 9525 / 92 25 - 0

E-Mail: mail@benkert.info

www.benkert.info



Für mehr Grün im urbanen Raum

Städte haben durch die starke Bebauung immer mehr mit höheren Durchschnittstemperaturen zu kämpfen. Eine Maßnahme, um dagegen zu wirken, ist das Schaffen von mehr Grünflächen. Auch die Stadt Fürth hat aufgerüstet – neue Hochbeete, sowie Sitzgelegenheiten verschönern nun die Innenstadt und schaffen Plätze zum Verweilen.

Es wurden 32 Pflanzkübel von der Firma Bernd Fischer GmbH & Co.KG geliefert. Die stabilen Metallgefäße wurden teilweise mit Sitzauflagen ausgestattet, so dass die grünen Inseln als Treffpunkt und schattiges Plätzchen zum Ausruhen genutzt werden können.

Eine individuelle Gestaltungsmöglichkeiten in Form und Maß ist möglich.

Eckig, rund, mit oder ohne Sitzauflage, sowie unterfahrbar für Staplerbewegung.

FREIRAUMGESTALTUNG 
Fischer

Bernd Fischer GmbH & Co. KG

Riemenstraße 30 | 74906 Bad Rappenau

Tel.: 07264- 959490 | E-Mail.: info@freiraumgestaltung-fischer.de

www.freiraumgestaltung-fischer.de



Solberga – Entspannung mitten in der Natur

Inspiziert vom Wald und den Bäumen, hat Solberga Gestalt angenommen. Von der Seite kann man einen Baumstamm sehen, aus dem ein Ast herausragt. Solberga ist so konzipiert, dass jeder daran teilhaben kann. Sie ermöglicht ein geselliges Beisammensein in der freien Natur mit stabiler Unterstützung für Rücken und Beine. Mit einer Breite von 1 Meter bzw. 1,8 Meter gibt es viel Platz zum Entspannen für eine Gruppe von Freunden oder auch alleine. Zeitlose Ästhetik und verbesserte Funktionalität – Parkmöbel von HAGS sind auf starke Beanspruchung und Langlebigkeit ausgelegt und das Material gewinnt mit den Jahren an Charakter. Die Produkte eignen sich für alle Witterungsbedingungen, und schmücken heute viele Grün- und Freizeitanlagen überall auf der Welt.



HAGS®

HAGS-mb-Spielidee GmbH

Hambachstraße 10 | 35232 Dautphetal-Allendorf

Tel.: 0 64 66 - 91 32-0 | E-Mail: info@hags.de

www.hags.de



Tradition & Moderne | Tradition and modernity: Europahafen Bremen

Der Europahafen ist eines der IN-Quartiere in Bremen. Kaum ein Ort verkörpert die Attraktivität der norddeutschen Hafenstadt mehr als diese Location. Tradition und Moderne, Alt und Neu treffen im Alltag unweigerlich aufeinander. Ein idealer Platz für PREMIUM Edelstahlbänke von Kaiser & Kühne. Fast zeitlos fügt sich das robuste Mobiliar in diese Hafenkulisse ein.

The Europahafen is one of the IN quarters in Bremen. Hardly any place embodies the attractiveness of the northern German port city more than this location. Tradition and modernity, old and new inevitably meet in everyday life. An ideal place for PREMIUM stainless-steel benches from Kaiser & Kühne. The robust furniture blends almost timelessly into this harbor setting.

Kaiser & Kühne
PREMIUM PLAYGROUNDS

Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südloh 5 | 27324 Eystруп, Germany

Tel.: +49 42 54/93 15 - 0

E-Mail: info@kaiser-kuehne.com

www.kaiser-kuehne.com



Eine Bühne für Berlin

In Zusammenarbeit mit der Marketingarchitektur dan pearlman baute Spiel-Bau für den Breitscheidplatz in Berlin Charlottenburg eine modulare Bühne, die im Zusammenspiel mit passenden Sitz-elementen in einer konsumfreien Zone einen multifunktionalen Ort der Begegnung kreiert. Die Wahl der Materialien von Spiel-Bau fiel dabei auf eine Unterkonstruktion aus Edelstahl mit 5-Seiten-Verkleidung aus pulverbeschichtetem Edelstahl und Sitzflächen aus Robinienholz. Diese Kombination hat sich nicht nur als langlebig und nachhaltig erwiesen, sondern ermöglicht bei Bedarf das modulare Umbauen der Bühne.

Spiel-Bau GmbH
 Alte Weinberge 21
 14776 Brandenburg | GERMANY
 Tel: +49(0)3381-2614-0
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
www.spiel-bau.de



Elegante Natürlichkeit: Mobile Green Isles

Anlässlich der Gartenschau 2021 beschloss die Stadtverwaltung Lindau ein einheitliches neues Stadtbild zu kreieren. Unter Berücksichtigung des bereits existierenden Umfelds, entschied man sich bei der Neugestaltung des öffentlichen Raumes in erster Linie für bewegliche Einrichtungselemente. Neben der Mobilität war Robustheit und schlichte Ästhetik eines der Entscheidungskriterien. Die Stadt Lindau wählte Corten als Material für die unterschiedlichen mobilen Baumkübel. Das wartungsarme und langlebige verwitterte Material, fügt sich nahtlos in die Farbenpracht der Stadt ein, ohne mit ihr zu konkurrieren. Bei den ovalen Mobile Green Isles laden zusätzliche Sitzauflagen zum Verweilen ein. Die umfangreichen Umgestaltungsmassnahmen haben definitiv zur Aufwertung des Standorts beigetragen und sind zum festen Bestandteil des Stadtbilds geworden.

STREETLIFE®

Streetlife BV
 Herengracht 36 | 2312 LD Leiden, Niederlande
 Tel.: +49 (0) 211 545 71 343
 E-Mail: Auskunft@streetlife.com
www.streetlife.com





Formschön, funktional und farbenfroh

Design, function and colour

Die neue Produktlinie CITY CLUB bringt frische Farben, moderne Formen und viel Natur in die Stadt. Die kombinierbaren Outdoor-Möbel bieten von Bänken und Tischen bis hin zu Barhockern und Pflanzbeeten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für einen attraktiven Treffpunkt im öffentlichen Raum, wo jeder Mensch schnell seinen "Lieblingsplatz" findet – ob zum Arbeiten am Laptop oder Entspannen.

The new CITY CLUB product line brings fresh colours, modern shapes and lots of nature to the city. From benches and tables to bar stools and planting beds, the combinable outdoor furniture offers a wide range of design options for an attractive meeting place in public spaces, where everyone can quickly find their „favourite spot“- whether for working on a laptop or relaxing.



Eine Marke von

PLAYPARC

Zur Kohlstätte 9 | D-33014 Bad Driburg

Tel. +49 (0) 5253 40599-0

Mail: info@playparc.de

www.urbanparc.de



Die Freiraumausstatter aus der Eifel

Als anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) haben die Westeifel Werke den Auftrag, Menschen mit Behinderung möglichst vielfältige Arbeitsbedingungen und -plätze zur Verfügung zu stellen, die in ähnlicher Form auch der allgemeine Arbeitsmarkt bietet. Ein Arbeitsbereich ist die Produktion von Freiraummöbeln, wo die Westeifel Werke zu den führenden Anbietern in Deutschland gehören. In der Produktion arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung Seite an Seite. Die Arbeitsbedingungen sind speziell auf die Mitarbeiter mit Behinderung ausgerichtet.

Freiraummöbel muss zahlreichen Anforderungen, wie etwa langer Haltbarkeit bei minimalem Pflegeaufwand, gerecht werden. Dies wird durch hochwertige Materialien und optimale Verarbeitung gewährleistet. Die

Freiraumausstattung hat zudem bereits mehrfach Designpreise gewonnen. Eine weitere Besonderheit: 1998 waren die Westeifel Werke das erste FSC-zertifizierte Unternehmen der Branche.



Westeifel Werke

Vulkanring 7 | D-54568 Gerolstein

Telefon: (0 65 91) 16 400

E-Mail: info@freiraumausstattung.de

www.freiraumausstattung.de



Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt

Von **Thomas Preuß und Christa Böhme**
(Deutsches Institut für
Urbanistik (Difu), Berlin)

Gesunde, gerechte, resiliente und damit lebenswerte Kommunen zeichnen sich dadurch aus, dass gesundheitliche Belange wie Ruhe, Erholung, Wohlergehen, Bewegung, Stressbewältigung und Entspannung in der Stadtplanung einen hohen Stellenwert besitzen. Für die Städte bedeutet das eine große Transformationsaufgabe, denn viele Stadträume sind noch dadurch gekennzeichnet, dass dort die Bevölkerung in Bezug auf die Umweltsituation sowie die gesundheitliche und soziale Lage von mehrfachen Belastungen betroffen ist. In vielen Städten sind die gesundheitlichen Chancen der Einwohner*innen räumlich ungleich verteilt, denn neben der sozialen Lage bestehen teils deutliche Unterschiede bei Belastungen durch Lärm, schlechte Luft und Hitze sowie bei der Ausstattung mit Grün. Grund genug, die gesundheitlichen

Belange in der raum- und umweltbezogenen Planung stark zu machen.

Kommunale Planungen für mehr Gesundheit

Dass in der Lärmaktionsplanung, der Grün- und Freiraumplanung sowie der Bauleitplanung und der Stadtentwicklungsplanung vielfältige Ansatzpunkte liegen, um Gesundheitsbelange frühzeitig und umfassend zu berücksichtigen, wird in der neuen vom Deutschen Institut für Urbanistik in Kooperation mit LK Argus und der Hochschule für Gesundheit Bochum erstellten UBA-Fachbroschüre „Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt – Empfehlungen für die Praxis“ dargestellt. Ausgehend von den Anforderungen an eine gesunde Stadt werden in der Veröffentlichung Empfeh-

Joint planning towards a healthy city

By Thomas Preuß
and Christa Böhme
(German Institute of
Urban Affairs (Difu), Berlin)

Healthy, equal, resilient and thus liveable municipalities are characterised by the fact that health concerns such as rest, recreation, well-being, physical activity, stress management and relaxation have a high priority in urban planning. For municipalities, this means a major transformation task, because many urban areas are still characterised by multiple pressures on the population in terms of the environmental situation as well as the health and social situation. In many cities, the health opportunities of the inhabitants are distributed unequally depending on where these inhabitants live, because in addition to the social situation, there are sometimes significant differences in the burden of noise, polluted air and heat, as well as in the availability of green spaces. This is reason enough to give health issues a high priority in spatial and environmental planning.

Municipal planning for better health

The fact that noise action plans, green and open space policies as well as urban land use planning and urban development planning offer a variety of starting points for taking health concerns into account comprehensively and at an early stage is shown in the new UBA brochure "Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt - Empfehlungen für die Praxis" (Planning together for a healthy city - recommendations for practice), which was produced by the German Institute of Urban Affairs in cooperation with LK Argus and the Bochum University of Applied Sciences. Based on the requirements for a healthy city, the publication provides recommendations on how aspects of preventive health care and health protection can be more strongly anchored in municipal environmental, green and urban planning offices. In doing so, the potentials of the mentioned planning are described and explained, and specific options for action are shown by means of municipal examples of practice. In addition to the technical and content-related interfaces on the topic of health, great attention is paid to the cooperative interaction of the various offices. The municipal health offices have an important function in this context, as they are involved in the above-mentioned health-related planning in addition to tasks such as prevention, health promotion, health protection and child and youth health. This participation is also firmly anchored in the laws on the public health service of some federal states.

Health concerns in spatial and environmental planning

Land-use planning offers a variety of starting points for the integration of health concerns, e.g. in the designation of green spaces and recreational areas as well as fresh air corridors, through the specification of compatible building densities (e.g. distance areas, storey heights) and through the allocation of disturbing and non-disturbing uses. By assessing noise pollution, air pollution and odours when drawing up development plans and by closely comparing the development plans with the contents of other health-relevant and sec- ▶

lungen gegeben, wie Aspekte von Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsschutz stärker in kommunalen Umwelt-, Grün und Stadtplanungsämtern verankert werden können. Dabei werden die Potenziale der genannten Planungen beschrieben und illustriert sowie durch kommunale Praxisbeispiele konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Ein großes Augenmerk liegt dabei neben den fachlich-inhaltlichen Schnittstellen zum Thema Gesundheit auf dem kooperativen Zusammenwirken der verschiedenen Ämter. Eine wichtige Funktion haben dabei die kommunalen Gesundheitsämter, die neben Aufgaben wie Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsschutz und Kinder- und Jugendgesundheit auch an den genannten gesundheitsrelevanten Planungen mitwirken. Diese Mitwirkung ist in den Gesetzen über den Öffentlichen Gesundheitsdienst einiger Bundesländer auch fest verankert. ▶





Gesundheitsbelange in der raumbezogenen und Umweltplanung

► Die Bauleitplanung bietet u.a. in der Festlegung von Grün- und Erholungsflächen sowie Frischluftschneisen, durch Festlegungen zu verträglichen baulichen Dichten (z.B. Abstandsflächen, Geschosshöhen) und durch die Zuordnung störender und nicht störender Nutzungen vielfältige Ansatzpunkte für die Integration gesundheitlicher Belange. Indem Lärmbelastungen, Luftverunreinigungen und Gerüche bei der Aufstellung von Bebauungsplänen gutachtlich bewertet werden und ein enger Abgleich der Bebauungspläne mit den Inhalten anderer gesundheitsrelevanter Planungen und Fachpläne erfolgt, können Gesundheitsbelange frühzeitig in die Planung einfließen. Auch städtebauliche Wettbewerbe im Vorfeld der Erarbeitung von Bebauungsplänen können gesundheitliche Belange als wichtige Kriterien aufgreifen.



Ein besonderes Potenzial für die Integration von Themen und Akteure liegt in der Stadt(teil)entwicklungsplanung. So kann z.B. in integrierten Stadtentwicklungsplänen das Thema Gesundheit auf gesamtstädtischer Ebene als handlungsleitendes Querschnitts- oder Leitthema bearbeitet werden. Verschiedene fachsektorale Planungen mit gesundheitsrelevanten Schnittstellen lassen sich so bündeln: sowohl im Hinblick auf baulich-strukturelle „Verhältnisse“ als auch mit Blick auf gesundheitsbezogenes „Verhalten“ insbesondere vulnerab-

ler Bevölkerungsgruppen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass sich das Gesundheitsamt als planender Akteur sowie weitere Stakeholder wie z.B. Sport- und Kleingartenvereine, Urban-Gardening-Initiativen, Kitas und Schulen aktiv mit ihren Zugängen zu mehr Gesundheit in der Stadt einbringen. Schließlich können hier auch die Grundlagen für die Entwicklung sozialraumbezogener Gesundheitsprojekte geschaffen werden, welche z.B. auf Basis des Präventionsgesetzes durch Krankenkassen gefördert werden können.

Die formelle oder informelle Grün- und Freiraumplanung betrachtet alle Funktionen von Grün- und Freiräumen sowie ihre Wechselwirkungen. Sie ist damit eine integrierte Fachplanung mit einem großen Potenzial, auch die gesundheitsbezogenen Funktionen von Grün- und Freiräumen wie Bewegung und Sport, Erholung und Begegnung zu entwickeln. Zugleich können die kompensatorischen Funktionen des urbanen Grüns ausgebaut werden, um klimatische Belastungen, Luftverschmutzung und Lärm zu mindern. So können die in der Lärmaktionsplanung ausgewiesenen „Ruhigen Gebiete“ in die Plan-darstellungen von grünbezogenen Plänen übernommen und vegetationstechnische bzw. ingenieurbio-logische Maßnahmen zur Lärm-minderung festgelegt werden. Sozialraumorientierte Grünversorgungsanalysen können dazu beitragen, mit Grün unterversorgte und gleichzeitig sozial benachteiligte Teilräume als zukünftige räumliche Handlungsschwerpunkte zu priorisieren. ►



groups. Care should be taken to ensure that the health department as a planning actor and other stakeholders such as sports and small garden associations, urban gardening initiatives, day-care centres and schools are actively involved with their approaches to better health in the city. Finally, this can also create the basis for the development of social space-related health projects, which can be funded by health insurance companies, e.g. on the basis of the Prevention Act.

Formal or informal green and open space planning considers all functions of green and open spaces as well as their interactions. It is thus an integrated sectoral planning with a great potential to also develop the health-related functions of green and open spaces such as exercise and sports, recreation and encounters. At the same time, the balancing functions of urban green spaces can be expanded in order to reduce climatic stress, air pollution and noise. In this way, the "quiet areas" designated in the noise action planning can be adopted in the planning representations of green-related plans and vegetation-technical measures or measures of engineering biology for noise reduction can be defined. Analyses of green spaces in social areas can contribute to the prioritisation of socially disadvantaged sub-areas that are undersupplied with green spaces as future focal points for spatial action.



► *toral plans, health concerns can be integrated into the planning at an early stage. Urban planning competitions in the run-up to the preparation of development plans can also take up health concerns as important criteria.*

Urban (sub)development planning provides a special potential for integrating topics and actors. For example, in integrated urban development plans, the topic of health can be dealt with as a cross-sectional or guiding theme at city-wide level. In this way, various sectoral plans with health-relevant interfaces can be bundled: both with regard to structural "conditions" and with a view to health-related "behaviour", especially of vulnerable population

Noise action planning, on the other hand, aims directly at central health concerns with the task of "noise reduction and noise prevention". After all, the aim is to reduce health risks (including cardiovascular diseases, psychological impairments, stress, sleep disorders) and the number of people affected by noise (noise remediation) by means of noise-reducing measures. The primary focus must be on motorised road traffic and railways. One way to do this is to designate quiet areas as public leisure and recreation areas that are to ►

Spielspaß ohne Fallschutz!

Damit Innenstädte auch weiterhin bespielbar bleiben,

fordern Sie unsere Broschüre „stadt.kinder“ kostenlos an.



www.linie-m.de | vertrieb@linie-m.de | 06047 - 97 12 0

Linie M
Metall Form Farbe

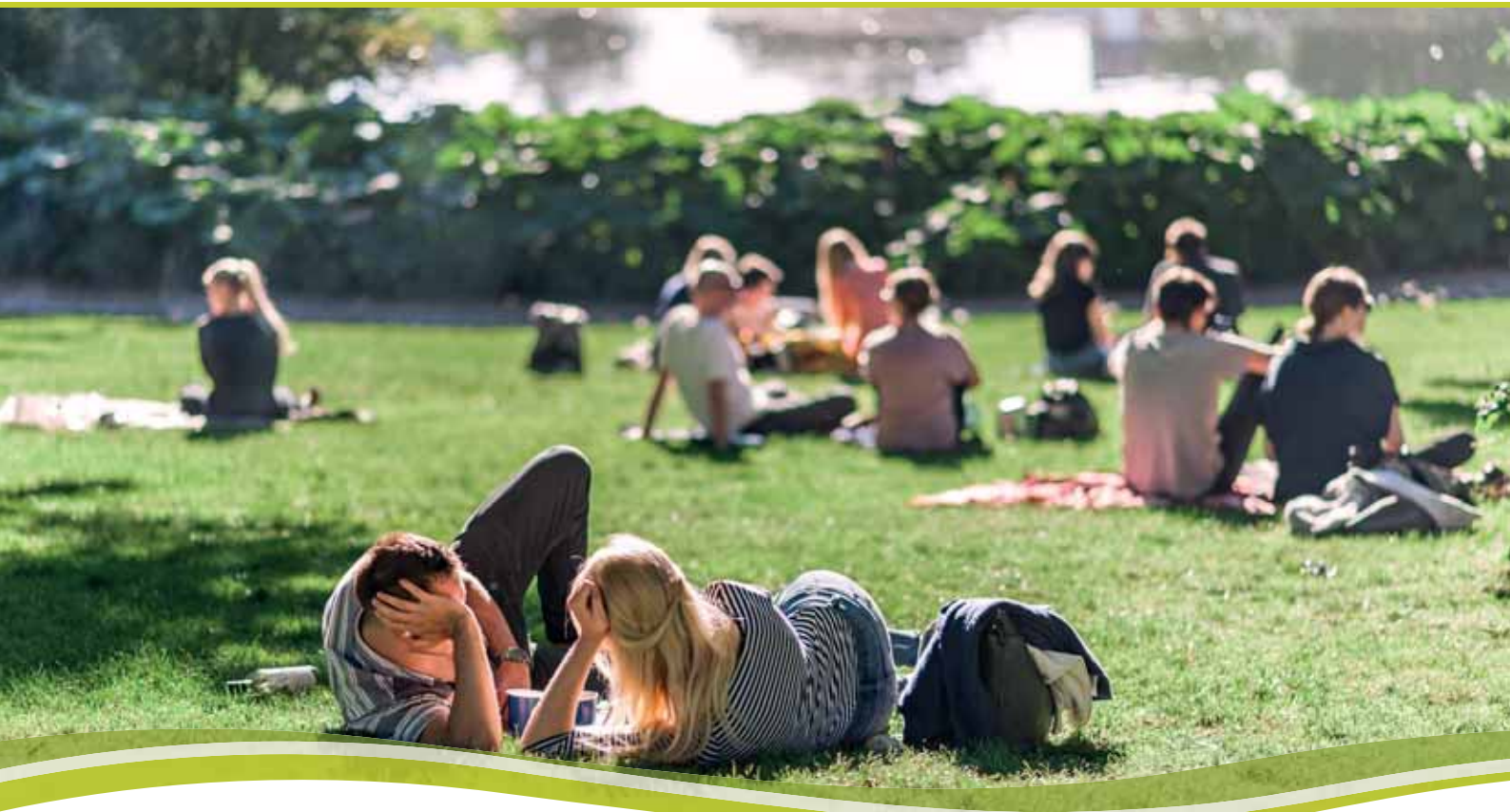


Foto oben: © studiolasca / stock.adobe.com

► Die Lärmaktionsplanung wiederum zielt mit der Aufgabe „Lärminderung und Lärmvorsorge“ direkt auf zentrale gesundheitliche Belange. Schließlich geht es darum, mit lärmindernden Maßnahmen Gesundheitsgefahren (u.a. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, psychische Beeinträchtigungen, Stress, Schlafstörungen) und die Zahl Lärmbetroffener (Lärmsanierung) zu vermindern. Angesetzt werden muss hier primär beim motorisierten Straßenverkehr und bei Schienenverkehrswegen. Eine Stellschraube ist die Festlegung ruhiger Gebiete als öffentlich zugängliche Freizeit- und Erholungsgebiete, die vor einer Zunahme des Lärms zu schützen sind (Lärmvorsorge). Diese gilt es auch in innerstädtischen Lagen im Wohnumfeld insbesondere der mehrfach belasteten bzw. vulnerablen Bevölkerung auszuweisen. Um im städtebaulichen Bestand Abhilfe gegen Lärm zu schaffen, sollten niedrigere als bisher angewandte Auslöse- oder Zielwerte für Maßnahmen in den Lärmaktionsplänen angewandt werden. Diese sollten sich perspektivisch enger an den Empfehlungen der WHO-Leitlinien für Umgebungslärm orientieren. Zudem sollte die Lärmaktionsplanung enger als bisher mit anderen gesundheitsrelevanten Planungen wie der Grün- und Freiraumplanung, der Verkehrsentwicklungsplanung, der Luftreinhalteplanung sowie der Stadtplanung verzahnt werden.

Mehr Gesundheit in der Stadt bedeutet also weit mehr als die Betrachtung der Schutzgüter Mensch/menschliche Gesundheit in der Umweltprüfung zur Bauleitplanung bzw. Landschaftsplanung. Auch sollte es im Interesse der Stadtbewohner*innen darum gehen, die Beachtung des Immissionsschutz-

zes nicht auf die Einhaltung bestehender Grenz-, Richt- oder Orientierungswerte zu beschränken.

Wichtige Stellschraube: Aktiv planende Gesundheitsämter

Bei der Ausgestaltung der o.g. Fachplanungen sollten die Gesundheitsämter viel stärker als bisher aktiv an den raumbezogenen Fachplanungen mitwirken. Das betrifft sowohl inhaltliche Beiträge als auch verfahrensbezogene Aspekte.

Inhaltlich muss es z.B. um das frühzeitige Einbringen von Gesundheitszielen und kleinräumigen Gesundheits- und Sozialdaten u.a. aus der Gesundheits- und Sozialberichterstattung in die Bestandsanalysen der raumbezogenen Planungen gehen. Weiterhin sind die spezifischen raumbezogenen gesundheitlichen Bedarfe vulnerabler Gruppen bzw. Einrichtungen in allen Verfahrensphasen der oben genannten Planungen einzubringen. Schließlich sollte aus Gesundheitsperspektive das Augenmerk besonders auf mehrfach belasteten Gebieten liegen, denn dort sind Maßnahmen zur Minderung von Gesundheitsbelastungen bzw. zur Verbesserung gesundheitsrelevanter Ressourcen (z.B. Grün) im Wohnumfeld vorrangig notwendig.

Verfahrensseitig können die Gesundheitsämter gesundheitliche Belange in der Planung mit qualifizierten Stellungnahmen im Rahmen der raumbezogenen Planungen, durch die aktive Mitarbeit in ämterübergreifenden Austauschformaten, mit der aktiven Beteiligung an informellen Beteiligungsverfahren ►

► be protected from an increase in noise (noise prevention). These must also be designated in inner-city locations in the residential environment, especially for the population with multiple stresses or vulnerabilities. In order to create remedies against noise in the urban development stock, lower trigger or target values for measures in the noise action plans should be applied than have been applied so far. In future, these should be more closely oriented to the recommendations of the WHO guidelines for environmental noise. In addition, noise action planning should be more closely interlinked with other health-relevant planning such as green and open space planning, traffic development planning, air pollution control planning and urban planning.

More health in the city therefore means much more than the consideration of the protected goods of humans/human health in the environmental assessment for urban land use planning or landscape planning. In the interest of city residents, attention to pollution control should not be limited to compliance with existing limits, guideline or orientation values.

Important adjusting screw: actively planning health offices

In the design of the above-mentioned sectoral plans, the health authorities should actively participate in the spatial sectoral plans to

a much greater extent than they did before. This concerns both content-related contributions and procedural aspects.

In terms of content, for example, health targets and small-scale health and social data from health and social reporting, among others, must be included in the inventory analyses of spatial planning at an early stage. Furthermore, the specific spatial health needs of vulnerable groups or institutions should be included in all procedural phases of the above-mentioned planning. Finally, from a health perspective, special attention should be paid to areas with multiple burdens, as it is here where measures to reduce health burdens and improve health-relevant resources (e.g. green spaces) in the residential environment are urgently needed.

In terms of procedural measures, the health offices could strengthen health concerns in the planning process with qualified statements in the context of spatial planning, through active participation in inter-departmental exchange formats, with active participation in informal participation procedures in urban and district-related planning, with networking at the neighbourhood or social area level or also by introducing questions of health-promoting urban and neighbourhood development in municipal health conferences.

With their "Health Sector Plan", health authorities can position themselves as players at the same level as planners within the municipal administration. Such a plan addresses health concerns with close reference to the urban environment and a data-based ►

playfit® outdoor fitness

SPORTLICH UNTERWEGS FÜR DIE GESUNDHEIT



HIER GEHT'S ZUM FILM



playfit® - SPORT MEETS FITNESS



**INDIVIDUELL
NACH
KUNDENWÜNSCHEN
ABGESTIMMTES
BESCHILDERUNGS
SYSTEM**

VIELSEITIGKEIT, MODERNES DESIGN & ZERTIFIZIERTE QUALITÄT



playfit® Brauerknechtgraben 53 20459 Hamburg Info@playfit.eu www.playfit.de



Foto o.l.: © Lea / stock.adobe.com; Foto o.r.: © Tupungato / stock.adobe.com

► bei städtischen und stadtteilbezogenen Planungen, mit der Netzwerkarbeit auf Quartiers- bzw. Sozialraumbene oder auch durch das Einbringen von Fragen der gesundheitsfördernder Stadt- und Quartiersentwicklung in kommunale Gesundheitskonferenzen stärken.

Als Player auf planerischer Augenhöhe innerhalb der kommunalen Verwaltung können sich Gesundheitsämter mit dem „Fachplan Gesundheit“ aufstellen. Ein solcher Fachplan adressiert die gesundheitlichen Belange mit engem Bezug zu den Stadträumen und einer datenbasierten Bestandaufnahme der gesundheitlichen und sozialräumlichen Lage sowie mit räumlichen Planungszielen für Gesundheit. Darauf aufbauend werden in enger Abstimmung mit anderen Ämtern und weiteren gesundheitsrelevanten Akteuren konkrete raumbezogene Gesundheitsmaßnahmen dargestellt. Der „Fachplan Gesundheit“ zeigt zudem die inhaltlichen Schnittstellen zu anderen gesundheitsrelevanten Planungen auf. Damit können so wichtige Aspekte wie Lärminderung, Luftreinhaltung, Hitzevorsorge, Klimaanpassung, Verkehrs-, Grün- und Freiraum sowie Stadtentwicklung in die Gesundheitsplanung einfließen.

Mehr Gesundheit in der Stadt: zentrale Schlussfolgerungen

Damit Gesundheit einen höheren Stellenwert in der räumlichen Planung in den Kommunen erhält, ist von Seiten der relevanten Akteuren Folgendes erforderlich:

- gemeinsames Verständnis davon, was ein Mehr an Gesundheit für die Stadt bedeutet, gemeinsame Sprache in Bezug auf gesundheitliche Belange und räumliche Planung im Stadtraum,
- gemeinsame Ziele, die für gesundheitliche Belange in der räumlichen Planung leitend sind, definierte fachliche Zuständigkeiten, Aufgaben und Schnittstellen in Bezug auf gesundheitliche Belange in der räumlichen Planung,
- gemeinsames ziel- und lösungsorientiertes Arbeiten mit den zur Verfügung stehenden Planungen, Instrumenten und Handlungsoptionen,
- Austausch von Wissen und Daten über die gesundheitliche und soziale Lage sowie die Umweltsituation in der Gesamtstadt und den städtischen Teilräumen,
- ämterübergreifende kooperative Zusammenarbeit in bestehenden oder neu zu etablierenden Strukturen,
- Qualifizierung von Verwaltungsmitarbeiter*innen sowie die Möglichkeit zum fachlichen Austausch innerhalb der Kommune und darüber hinaus.

Die gesunde Stadt ist machbar

Eine gesunde Stadt ist in vielen Facetten schon heute machbar und vielerorts werden hierfür die akteurs- und bereichsübergreifenden Spielräume bereits genutzt. Für ein aktives und umfassendes Verwaltungshandeln pro Gesundheit in den Kommunen sind aber auch gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu zählen neben ausreichenden fachlichen und personellen Ressourcen in der kommunalen Verwaltung eine verbesserte Aus- und Fortbildung an der Schnittstelle Gesundheit, Umwelt und Planung sowie die Verankerung der Mitwirkung an der Planung als Aufgabe der Gesundheitsämter in allen Landesgesetzen über den Öffentlichen Gesundheitsdienst. ■

Publikationshinweis:

Böhme, Christa, Elke Bojarra-Becker, Thomas Franke, Eckhart Heinrichs, Heike Köckler, Thomas Preuß und Michael Schreiber (2023): Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt – Empfehlungen für die Praxis. Umweltbundesamt (Hrsg.), Dessau-Roßlau.

Kostenloser Download unter:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/gemeinsam-planen-fuer-eine-gesunde-stadt>

► inventory of the health and socio-spatial situation as well as spatial planning goals for health. Based on these data, specific spatial health measures are presented in close coordination with other offices and other health-relevant actors. The "Health Sector Plan" also shows the content-related interfaces to other health-relevant planning. This allows important aspects such as noise reduction, air pollution control, heat prevention, climate adaptation, transport, green and open space and urban development to be incorporated into health planning.

More health in the city: key conclusions

To ensure that health is given a higher priority in spatial planning in the municipalities, the following measures are required from the relevant stakeholders:

- common understanding of what more health means for the city, common language in relation to health concerns and spatial planning in urban spaces, common goals that guide health concerns in spatial planning,
- defined professional responsibilities, tasks and interfaces with regard to health concerns in spatial planning,
- joint goal and solution-oriented work with the available planning, instruments and options for action,
- exchange of knowledge and data on the health and social situation as well as the environmental situation in the city as a whole and in the urban sub-areas,
- interdepartmental cooperation in existing or newly established structures,
- training for administrative staff and the opportunity for professional exchange both within the municipality and beyond.

The creation of a health city is possible

The creation of a healthy city in many different facets is already possible today. In many places the multi-actor and cross-sectoral scope is already being used for this purpose. However, good framework conditions must be created for active and comprehensive administrative action for health in the municipalities. In addition to sufficient technical and personnel resources in the municipal administration, this includes improved education and training at the interface of health, environment and planning, as well as anchoring participation in planning as a task of the health offices in all state laws on the public health service. ■

Publication reference:

Böhme, Christa, Elke Bojarra-Becker, Thomas Franke, Eckhart Heinrichs, Heike Köckler, Thomas Preuß und Michael Schreiber (2023): *Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt – Empfehlungen für die Praxis*. Umweltbundesamt (Hrsg.), Dessau-Roßlau.

Free download at:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/gemeinsam-planen-fuer-eine-gesunde-stadt>

Spielplatzgeräte Maier



NEUE SPIELWELTEN MITTEN IN DER STADT

Geschickte Spielraumgestaltung für die kinderfreundliche Stadtplanung

- Multifunktionale Erlebnisgaranten für Freiflächen aller Art und jeder Größe
- Abwechslungsreiche Bewegungsangebote für Kinder in der Stadt
- Entwicklung und Herstellung gemäß DIN EN 1176



Entdecken Sie unser vielfältiges Sortiment!



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

- zertifiziert nach DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 9001 -
Wasserburger Straße 70 · D-83352 Altenmarkt an der Alz
Tel. +49(0)8621 5082-0 · info@spielplatzgeraete-maier.de
www.spielplatzgeraete-maier.com



SHOWROOM

**Spielpunkte und Stadtmöbel
für die belebte Innenstadt**

*Playground and street furniture
for a lively city centre*



**Modell: 52591601100 /
Balancierelement x step double**

Hersteller:
eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► **Preis: 912,94 Euro /
Brutto (inkl. MwSt.)**



**Modell: 51510301100 /
Podest Siebengebirge**

Hersteller:
eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► **Preis: 4.557,70 Euro /
Brutto (inkl. MwSt.)**



**Modell: Tropfenkreisel
(05-2000-XXX-0-000)**

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0a) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► **Preis: 3.125,00 Euro
netto ohne Montage und Lieferung**



**Modell: Farbenmischer 1
(05-2010-XXX-0-000)**

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0a) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► **Preis: 4.715,00 Euro
netto ohne Montage und Lieferung**



Modell: Møllehøj Variante 1

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► **Preis: 5.685,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Fracht)**



**Modell: Trampolin
Pi insitu Kombination**

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► **Preis: 8.886,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Fracht)**



**Modell: 01.290.4 / Feder-
Kutsche Kleiner Prinz,
Motiv nach Wunsch**

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

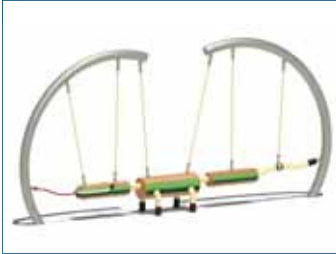
► **Preis: 4.271,44 Euro
brutto inkl. 7% MwSt.**



**Modell: 11.210 / Stehkreisel Klein
mit Motivkopf nach Wunsch**

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► **Preis: 2.156,05 Euro
brutto inkl. 7% MwSt.**



**Modell: Wackelwan 1955 /
Art.Nr.: EM-F-1955-G1-V8-LB2**

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► **Preis: 5.382,00 Euro**
(zzgl. ges. MwSt.)



**Modell: Chaosbild Löwe 1870 /
Art.Nr.: EM-F-1870-G1-S5-H**

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► **Preis: 3.562,00 Euro**
(zzgl. ges. MwSt. & Frachtkosten)



Modell: Brett

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
Industriestrasse 8
D- 63674 Altstadt
Tel.: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► **Preis: 2.480,00 Euro netto**
zzgl. Fracht + MwSt.



**Modell: Planeten
(versch. Ausführungen)**

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
Industriestrasse 8
D- 63674 Altstadt
Tel.: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► **Preis: ab Euro 620,00 bis
Euro 2.290,00** zzgl. Fracht + MwSt.



Modell: J607A / Kinderbank

Hersteller:
Proludic GmbH
Brunnenstraße 57
D-73333 Gingen an der Fils
Tel.: + 49 (0)7162 9407-0
www.proludic.de

► **Preis: 995,00 Euro**
netto zzgl.- Fracht und MwSt.



**Modell: J2880A /
Tisch- und Sitzkombination**

Hersteller:
Proludic GmbH
Brunnenstraße 57
D-73333 Gingen an der Fils
Tel.: + 49 (0)7162 9407-0
www.proludic.de

► **Preis: 1.482,00 Euro**
netto zzgl.- Fracht und MwSt.



Modell: Parkbank 2,00 m

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► **Preis: 791,94 Euro**
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Pieper Flow Bank

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► **Preis: 1.506,47 Euro**
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Parkliege Solberga 1,0 m / Art. Nr. 8090428

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► **Preis: 2.249,00 Euro**
netto / zzgl. Fracht



Modell: Hexagon Sitz groß Rosenlund mit Rückenlehne / Art.-Nr. 8079249/8079333/8099445

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► **Preis: 2.027,00 Euro**
netto / zzgl. Fracht



Modell: Artikel-Nr.: 822100200 / Jugendtreff

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße
Industriegebiet Rohr
D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel.: +49 (0) 2623 8007 – 10
www.abc-team.de

► **Preis: 9.450,00 Euro**



Modell: XXL Ruhe-Hängematte / Art.-Nr. 808-1

Hersteller:
Huck Seiltechnik Netz- und Seilspielgeräte
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 83110
www.huck-seiltechnik.de

► **Preis: 3.161,93 Euro / brutto**



Modell: Anaconda Maxi / Art.-Nr. 4591-81AM

Hersteller:
Huck Seiltechnik Netz- und Seilspielgeräte
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 83110
www.huck-seiltechnik.de

► **Preis: 13.076,91 Euro / brutto**



Modell: City Club Stehtisch / Artikel Nr.: 14.02.514

Hersteller:
Playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0) 5253 / 40599-0
www.playparc.de

► **Preis: 1.350,00 Euro**
netto zzgl. MwSt. und Versand



Modell: City Club Barhocker / Artikel Nr.: 14.02.503

Hersteller:
Playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0) 5253 / 40599-0
www.playparc.de

► **Preis: 1.450,00 Euro**
netto zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Vogelnest-Karussell City / Art.-Nr. 20.06.080

Hersteller:
Spogg Sport Güter GmbH
Schulstr. 27
D-35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443/811262
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► **Preis: 7.500,00 Euro**
MwSt. und Lieferung



Modell: Hängematte Palme:
Best.-Nr.: 6.5600-160913-91

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► **Preis: 6.840,00 Euro**
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: Sitzgruppe, halbrund:
Best.-Nr.: 4.0075-E

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► **Preis: 2.230,00 Euro**
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: Spielhaus Sternenhöhle

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH
Spielraumgestaltung
Am Winkel | D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 69890
www.zimmerobst.de

► **Preis: 16.000,00 Euro**
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Fireball.3.1

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

► **Preis: 4.217,00 Euro**



Modell: Beetle.01

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

► **Preis: 1.030,00 Euro**



**Modell: Sechseckturnanlage
Everstein / S019002**

Hersteller:
Ing. Karl Hesse
Spielgeräte GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtdoldendorf
Tel.: +49 (0)5532 501 969-0
www.hesse-spielgeräte.de

► **Preis: 5.126,00 Euro netto**



**Modell: 0-36120-000/ K&K
Telefonsäule / K&K Talking tube**

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südlöh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
www.kaiser-kuehne.com

► **Preis: 1.318,00 Euro**
zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: 0-37214-700 /
K&K Leporello**

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südlöh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
www.kaiser-kuehne.com

► **Preis: 10.319,00 Euro**
zzgl. MwSt. und Versand

MIT SICHERHEIT STRAHLENDE GESICHTER.

MEHR QUALITÄT. MEHR NACHHALTIGKEIT. MEHR LEISTUNG.





BSFH-Nachhaltigkeitsworkshop in Grasleben

Am 10. Mai 2023 fand der erste Workshop zum Thema Nachhaltigkeit des Bundesverbandes Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) in Grasleben statt.

Die Firma Sport-Thieme GmbH lud alle interessierten Verbandsmitglieder zu diesem Workshop ein, um in einem offenen Erfahrungsaustausch das Thema „Nachhaltigkeit“ unternehmensübergreifend zu diskutieren.

Die Organisation und Durchführung des Workshops wurde geleitet durch Katrin Pogan (Öcocolor GmbH & Co. KG), Wolfram Nimmerrichter (Sport-Thieme GmbH) und Fabian Lorenz (Spiel-Bau GmbH). Begleitet und unterstützt wurde der Workshop „Nachhaltigkeit“ durch Gerold Gubitz (BSFH).

Um einen aktiven und informativen Tag zu gestalten, wurde der Workshop aus Fachvorträgen, interaktiven Gruppenarbeiten und Zeiten für den Austausch sowie das Netzwerken konzipiert. Die Fachvorträge wurden bewusst zu Themen gewählt, bei denen das Interesse der Teilnehmer im Vordergrund stand. Ziel der Vorträge war ein (fortgeschrittener) Einstieg in die Themenblöcke „CO₂-Fußabdruck“, „Nachhaltigkeitsbericht“ und „Fördermöglichkeiten“ zu schaffen. Wichtig war auch, dass im Anschluss an jeden Fachvortrag der offene Austausch unter den Teilnehmern im Fokus stand. Ein weiteres (internes) Ziel war die Schaffung einer Plattform, die zum Teilen von Erfahrungen und Herausforderungen im Umgang mit den verschiedenen Themengebieten allen Teilnehmern offensteht.

Entsprechend intensiv ausgestaltet waren die Vorträge von Dr. Ralf Utermöhlen (AGIMUS GmbH Umweltgutachterorganisation & Beratungsgesellschaft) zum Thema „Einfüh-



Vorangegangen war dem Termin zunächst die Idee, das Thema Nachhaltigkeit in seiner Komplexität zu strukturieren. Die Abstimmung unter allen Mitgliedsunternehmen hinsichtlich relevanter Themenblöcke und dem Interesse einer aktiven Beteiligung ergab eine überraschend große Resonanz: Über 50% der Verbandsmitglieder kündigten ihre aktive Teilnahme an und eine Vielzahl gewichteter Themen konnte erfasst werden.



Trotz der Vielschichtigkeit der unterschiedlichen Unternehmen und der Teilnehmer mit unterschiedlichen Funktionen in ihren Unternehmen führte der Workshop dazu, dass ein reger Austausch und eine Vielzahl an Impulsen und wechselseitiger Hilfestellung stattgefunden haben. Begeisterung und Interesse zeigten die Unternehmensvertreter nicht nur bei der aktiven Mitgestaltung des Workshops, sondern auch bei der abschließenden Führung durch die Produktions- und Firmengebäude der Sport-Thieme GmbH.

„... in das Thema CO₂-Fußabdruck“, von Steffen Strasser (Play-Parc Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH) zum Thema „Nachhaltigkeitsbericht“ und von Peter Kwaß (Wirtschaftsförderung Berlin / Brandenburg) zum Thema „Regionale und nationale Förderlandschaft im Bereich Nachhaltigkeit“.

Ergänzend zu diesen Vorträgen fanden verschiedene Gruppenarbeiten zu den Themen „Nachhaltige Produktion“, „Nachhaltige Materialien“ und „Nachhaltige Verpackung & Transport“ statt. Diese Themenfelder wurden aktiv von den Teilnehmern des Workshops erarbeitet und führten am Ende zu einer Sammlung an Maßnahmen, aus denen sich jedes Unternehmen seine eigenen Schwerpunkte oder kommenden Ziele auswählen konnte.

Fazit: Der Workshop, der aufgrund seines Aufbaus und der aktiven Mitgestaltung durch alle Teilnehmer erfolgreich verlaufen ist, lieferte genug Input, um die Themen der Nachhaltigkeit weiter vorantreiben zu können. Auch Herr Gubitz vom BSFH kündigte an, das Thema Nachhaltigkeit auf Verbandsebene weiter forcieren zu wollen.

Eines hat der Tag auch gezeigt: Jedes Unternehmen hat gute Ideen und Ansätze. Die Unternehmen sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in jedem Fall bewusst. Doch gemeinsam kann man mehr erreichen und man kann auch solch globale Themen deutlich zielgerichteter und effizienter umsetzen als alleine. ■

Text: Fabian Lorenz (Spiel-Bau GmbH)

Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden | Telefon: 02103 9768640
E-Mail: gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

BSFH
Wir schaffen Spielräume



BEWEGUNGSPLAN- PLENUM 2023

Volles Haus in Fulda



Am 25. und 26. April 2023 fand die bereits neunte Ausgabe des Bewegungsplan-Plenums in Fulda statt. Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich im Maritim Hotel am Schlossgarten ein, um an Vorträgen und Themenforen rund um das Oberthema „Bewegung und Spiel: sicher – inklusiv – nachhaltig“ teilzuhaben.

Das Event war in diesem Jahr schon frühzeitig ausgebucht, das Interesse an den Themen und dem Austausch untereinander groß. So freuten sich die Veranstalter erstmals auf dem Plenum eine solch große Anzahl an Teilnehmenden in der Orangerie begrüßen zu dürfen.

Den Auftaktvortrag hielt in diesem Jahr Prof. Gerhard Huber, Sportwissenschaftler von der Universität Heidelberg, der darin die Vorzüge und die Bedeutung

regelmäßiger Bewegung für die Gesundheit der Menschen hervorhob. Ihm folgte ein Beitrag von Prof. Rolf Schwarz von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Der Erziehungswissenschaftler, der sich in seiner Forschung sehr intensiv mit Spielplätzen beschäftigt und daher bereits zum dritten Mal das Plenum mit einem interessanten Thema bereicherte, beschrieb diesmal die Problematik der Erreichbarkeit von Spielplätzen und die dazu nicht ausreichenden bzw. nicht praxisgerechten Vorgaben aus den Planungsnormen.

BEWEGUNGSPLAN- PLENUM 2023

Full house in Fulda

On 25 and 26 April 2023, the ninth edition of the *Bewegungsplan-Plenum (Exercise-Plan Plenary)* took place in Fulda. More than 200 participants gathered at the “*Maritim Hotel am Schlossgarten*” to take part in lectures and thematic forums around the main topic of “*Exercise and play: safe - inclusive - sustainable*”.

This year, the event was fully booked early on, and there was a great deal of interest in the topics and in the exchange among the participants. The organisers were pleased to welcome such a large number of participants to the plenary session in the Orangerie for the first time.

This year, the State Garden Show takes place at the venue in Fulda, an occasion that was also to play a role at the event. The landscape architect Martin Hauck, who was involved in the planning of the Garden Show, reported on the one hand in a lecture about the play facilities and other highlights on the show and on the other hand he made it possible for some of the visitors of the *Bewegungsplan* to have an exclusive “*preview*” a few days before the opening.

Other lectures and thematic forums of the event dealt, among other things, requirements regarding the planning of play areas, inclusive play facilities, playground safety and spaces for informal sports. The opening lecture this year was given by Prof. Gerhard Huber from the Institute for Sports and Sport Science at the University of Heidelberg, who described the benefits and importance of regular exercise for human physical and mental health.

In addition to the programme, the *Bewegungsplan* again offered enough time and space for an exchange between the participants. Among other things, there was a dinner with all participants in the Armorial Hall of the hotel.

The *Bewegungsplan* even offered a small accompanying exhibition of 18 companies (sponsors) that presented news, products and services to the audience at their stands.

The organisers of *Playground + Landscape Verlag* would like to thank all speakers for the many exciting and informative lectures, the sponsors for their support of the plenum and all participants for their visit. The *Bewegungsplan-Plenum 2024* will take place on 23 and 24 April at the same location. ■

Praxisbeispiele sind seit jeher ein fester Bestandteil des *Bewegungsplans*. So schilderte der Landschaftsarchitekt Marcel Wiegard in seinem Vortrag, wie die Stadt Bernberg neue, attraktive und zeitgemäße Spielräume erhalten hatte. Nach dem stärkenden Mittagessen hielt der ehemalige Schuldirektor und heutige Leiter des Programms „*Gesunde, bewegte Schule Niedersachsen*“ ein Plädoyer für mehr Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten an unseren Schulen.

In diesem Jahr findet am Veranstaltungsort in Fulda die Landesgartenschau statt, ein Anlass, der auch auf dem Plenum eine Rolle spielen ►





► sollte. Der an der Planung der LaGa beteiligte Landschaftsarchitekt Martin Hauck berichtete zum einen in einem Vortrag über die Spielanlagen und weitere Höhepunkte auf dem Gelände und ermöglichte zum anderen einem Teil der Besucherinnen und Besucher des Plenums im Rahmen der „Themenschwerpunkte“ eine exklusive „Preview“ einige Tage vor Eröffnung. Den schon traditionellen Themenschwerpunkt „Spielplatzsicherheit“ leitete in diesem Jahr der bekannte Experte Franz Danner vom TÜV Süd. Ein weiterer Schwerpunkt mit dem Thema „Areale für Bewegung und informellen Sport“ umfasste zwei Praxisbeispiele, die von jeweils beteiligten Personen vorgestellt wurden. Klaus Böhm vom Sportamt Bielefeld präsentierte das Areal „Kesselbrink“ und diskutierte mit den Teilnehmenden weitere Lösungen zur



Verbesserung solcher Areale im öffentlichen Raum. Der Planer Ingo Naschold hatte mit seinem Büro einen Skatepark in Cuxhaven umgesetzt, wo ein wichtiger Aspekt auf inklusiver Gestaltung lag, und referierte über die Entwicklung dieser Anlage in Planung und Bau. Im Anschluss an die Themenforen fanden sich alle Besucherinnen und Besucher des Bewegungsplan-Plenums gemeinsam im Wappensaal des Hotels ein, um bei speis und Trank den Abend in schönem Ambiente ausklingen zu lassen.

Der zweite Tag des Plenums begann mit einem Beitrag zum sehr aktuellen Thema „Nachhaltige Planung von Freianlagen“. Der Landschaftsarchitekt Eike Richter aus Berlin, der sich schon seit vielen Jahren mit diesem Gebiet beschäftigt, gab den Teilnehmenden hierzu eine Einfüh- ►



Sorglos spielen? Aber sicher.

Jetzt
20% Rabatt
sichern!



Beuth Verlag GmbH | Am DIN-Platz | Burggrafenstraße 6 | 10787 Berlin

Die digitale Normensammlung Spielgeräte, Sport, Freizeitanlagen

Mit dem Normen-Abo erhalten Sie Zugriff auf mehr als 100 DIN-Normen und Richtlinien, mit denen Sie sofort überall arbeiten können.

Ihre Vorteile

- ✓ Vierteljährliche Updates inklusive
- ✓ 5 separate Themenmodule erhältlich
- ✓ Historischer Pool mit zurückgezogenen Normen
- ✓ Großer Preisvorteil gegenüber dem Kauf von Einzelnormen
- ✓ Auch als Pro-Version mit vielen nützlichen Funktionen



Weitere Informationen unter:
beuth.de/go/spielgeraete-sport

Beuth
publishing DIN







► rung. Der anschließende Vortrag behandelte ebenfalls ein wichtiges Themengebiet, inklusive Spielplatzplanung. Die dazu entwickelten „Nürnberger Leitlinien“ wurden von den Autoren selbst, Michaela Hillebrand und Sebastian Ertel von der Stadt Nürnberg, vorgestellt.

Nach einer kurzen Kaffeepause begann der letzte Teil des diesjährigen Plenums, der wie jedes Jahr der Spielplatzsicherheit gewidmet war. Ein Unglücksfall auf einem Spielplatz in jüngster Vergangenheit war Anlass für einen Vortrag der Baumkontrolleurin und -expertin Daniela Antoni über Baumschutz, die darüber hinaus auch einen Überblick über verschiedene Schäden an Stadtbäumen bot. Der Spielplatzsachverständige Mario Ladu beschrieb anschließend in seinem Beitrag, verschiedene Aspekte zu juristischen und praktischen Angelegenheiten in Zusammenhang mit den Spielplatz-Normen, wo er u.a. auf die Entwicklung der Normen und Probleme bei softwareunterstützter Spielplatzprüfung einging. Den Abschluss des diesjährigen Plenums bildete in diesem Jahr erneut ein Beitrag von Franz Danner, der sich in einem Vortrag mit der stets aktuellen Diskussion um „Risiko und Spiel“ auseinandersetzte. Nach einem kleinem Mittagssnack konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit vielen neuen Informationen, Innovationen und Eindrücken im Gepäck wieder nach Hause reisen.

Abgerundet wurde das Plenum durch eine kleine Begleitausstellung der 18 Sponsoren des Bewegungsplans, die den Besucherinnen und Besuchern an ihren Ständen Neuigkeiten, Dienstleistungen und Produkte präsentierten.

Die Veranstalter von Playground + Landscape Verlag bedanken sich hiermit herzlich bei allen Referentinnen und Referenten für die vielen spannenden und informativen Vorträge, bei den Sponsoren für ihre Unterstützung des Plenums und bei allen Teilnehmenden für ihren Besuch. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf dem **Bewegungsplan-Plenum 2024**, welches am **23. und 24. April** an gleicher Stelle stattfindet. ■

Aktuelle Informationen dazu ab Herbst 2023 auf www.bewegungsplan.org und in der Playground@Landscape!



WIR DANKEN DEN SPONSOREN:

GOLDSPONSOR:



PLAYPARC

Mehr Spielraum für (Bewegung)

SILBERSPONSOREN:

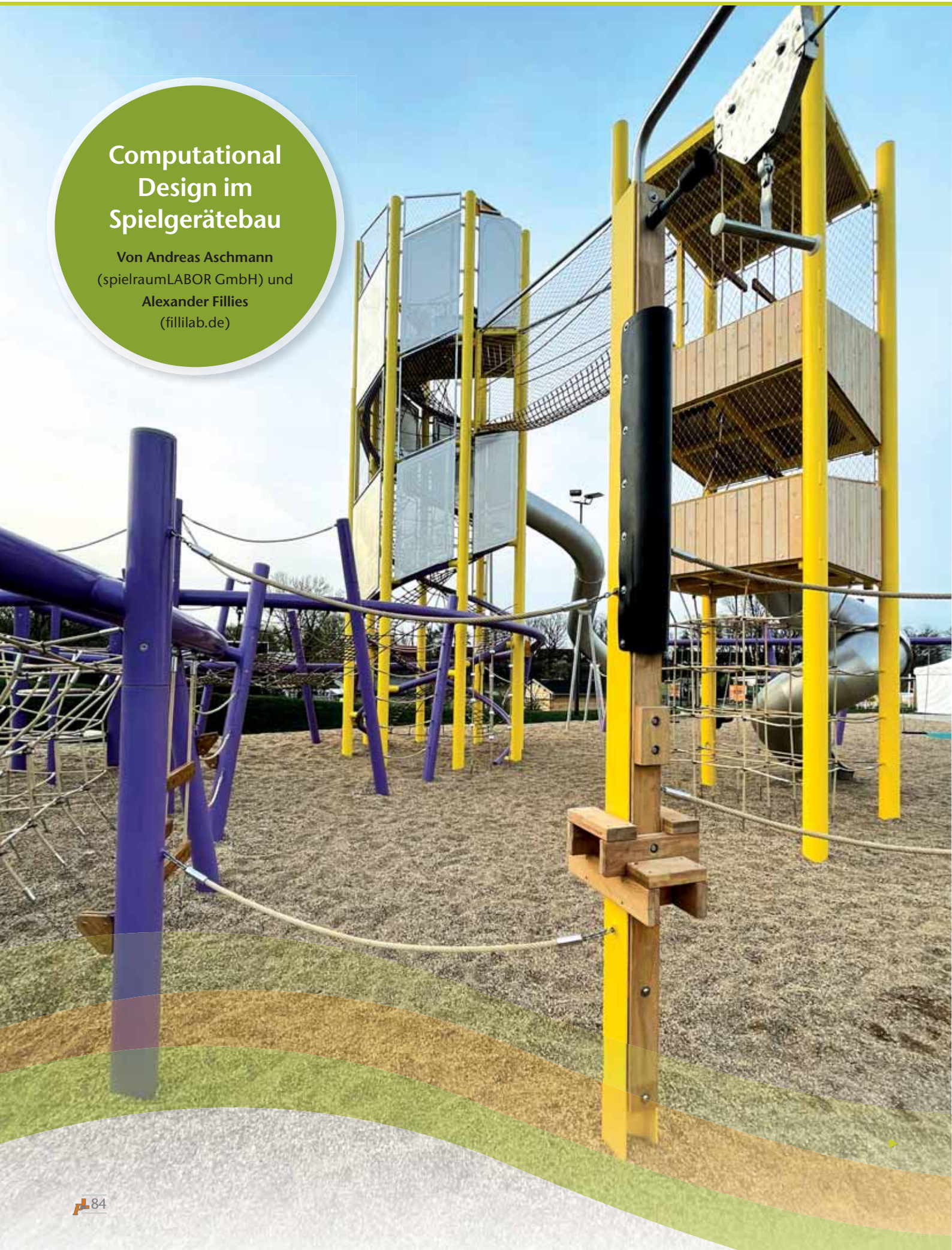


BRONZESPONSOREN:



Computational Design im Spielgerätebau

Von **Andreas Aschmann**
(spielraumLABOR GmbH) und
Alexander Fillies
(fillilab.de)





Bei der Landesgartenschau in Torgau 2022 wurde das historische Design einer Treppenanlage auf einen Spielplatz übertragen. Ein eigens entwickelter parametrischer Planungsalgorithmus und Modellierungen aus dem 3D-Drucker halfen dabei, einen einzigartigen Spielplatz umsetzen zu können.

Automatisierte Texterstellung ist zurzeit in aller Munde und auch der Autor dieses Artikels hat einen Moment darüber sinniert, sich durch entsprechende Software beim Schreiben des Artikels helfen zu lassen. Dem entgegen steht jedoch – und das wiegt schwer – die Gefahr einer gewissen Beliebigkeit. Welchen Wert hat ein Text, der auf der Wahrscheinlichkeit des nächsten folgenden Wortes basiert, aber ohne jede Intention geschaffen wurde? Schlimmer

noch ohne Anspruch auf Richtigkeit und Wahrhaftigkeit. In der Architektur und Landschaftsarchitektur geht jedoch genau darum, die Annäherung an das Richtige, zweckmäßig funktional aber immer auch um die ästhetische Einbindung in den Kontext der Umgebung, sei es als Zäsur oder versöhnend.

Vom Genius Loci ist dann zurecht die Rede, die Besonderheit des Ortes aufnehmen und weiterentwickeln in ►

Computational design in playground equipment

By **Andreas Aschmann**
(Company spielraumLABOR GmbH)
and **Alexander Fillies**
(Company fillilab.de)

At the 2022 State Garden Show in Torgau, the historical design of a staircase was applied to a playground. A specially developed parametric planning algorithm and modelling from the 3D printer helped to implement this unique playground design.

Currently everyone is talking about automated text creation, and even the author of this article considered using appropriate software to help him write this article. On the other hand - and this argument weighs heavily - there is the danger of a certain arbitrariness. What is the value of a text that is based on the probability of the next following word, but was created without any intention? Worse still, without any claim to accuracy or truthfulness. In architecture and landscape architecture, however, this is precisely what is important, the approximation of what is right, purposefully functional but always also aesthetically integrated into the context of the surroundings, be it as a caesura or in a reconciliatory way.

It is then right to speak of the Genius Loci, to take up the particularity of the place and

develop it further in terms of materiality or formal language - or more discreetly, in subtle allusions and interpretations. Even when a new playground is created, an examination of the existing one can offer added value. In the best case, a charming hint is created, an unexpected connection to a special place in the public space.

Hartenfels Castle in Torgau is one such place with great charisma. Here, the highlight is the so-called Wendelstein, an impressive staircase. The stair tower, open to the inner courtyard, had been dramatically staged in the interior of the palace courtyard. Whereas in the Middle Ages staircases were purely functional structures hidden in the core of buildings, with the Renaissance, first in France and Italy, later also in Northern Europe, there were richly decorated staircases oriented towards the outside. With its construction between 1542 and 44, the master builder of Hartenfels Castle had already intervened at an unusually early stage for the region. The result is impressive and in no way less beautiful than the famous spiral stair- ►



► Materialität oder Formsprache – oder diskreter, in subtiler Anspielung und Interpretation. Auch wenn ein neuer Spielplatz entsteht, kann eine Auseinandersetzung mit dem Vorgefundenen einen Mehrwert bieten. Im besten Fall entsteht ein charmanter Fingerzeig, eine unerwartete Verbindung zu einem besonderen Ort im öffentlichen Raum.

Das Schloss Hartenfels in Torgau ist ein solcher Ort mit großer Strahlkraft. Das Highlight hier ist mit dem Wendelstein eine eindrucksvolle Treppenanlage. Der zum Innenhof



► cases of the Loire castles in Blois and Chambord. ¹In Chambord, on the other hand, we find references to Leonardo Da Vinci and his designs for a double-flight staircase - on which two people can change floors without meeting each other.²

Transferring this concept into a playground design, however, is a bold thing to do. The Leipzig landscape architects Michael Rudolph and Sigrun Langner, alias Station C23, have taken the opportunity to project the historical context onto the play area 'young gardens'

geöffnete Treppenturm steht dramatisch inszeniert im Inneren des Schlosshofes. Waren im Mittelalter die Treppen als reine Zweckbauten im Kern der Gebäude versteckt, finden sich mit der Renaissance, erst in Frankreich und Italien, später auch in Nordeuropa, reich ausgestattete, sich nach Außen orientierende Treppenanlagen. Mit seiner Errichtung bereits 1542 – 44 hatte der Baumeister des Schlosses Hartenfels für die Region ungewöhnlich früh in das Geschehen eingegriffen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und steht den berühmten Wendeltreppen der Loire-Schlösser in Blois und Chambord in nichts nach.¹

on the occasion of the 9th Saxon State Garden Show in Torgau 2022. The progressive approach: the castle was divided into its spatial references and fragments and recreated in a new design of high play value at a different location. The spatial references that have thus become objects were transformed into ellipses of coloured steel and linear climbing routes. Here, too, the spiral tower should fulfil its special position and stand at the centre of the facility. The staircase

¹ Nikolaus Pevsner – Europäische Architektur, Prestel | ² <https://www.france.fr/de/loiretal/liste/chambord-ein-architektonisches-wunderwerk>



In Chambord wiederum finden wir Verweise auf Leonardo Da Vinci und dessen Entwürfe einer doppelläufigen Treppe – auf der zwei Personen das Stockwerk wechseln können, ohne sich zu begegnen.²

Dieses Konzept in einen Spielplatz zu übertragen ist zu kühn. Die Leipziger Landschaftsarchitekten Michael Rudolph und Sigrun Langner alias Station C23 haben die Chance genutzt, im Rahmen der 9. sächsischen Landes- ▶

¹ Nikolaus Pevsner – Europäische Architektur, Prestel | ² <https://www.france.fr/de/loiretal/liste/chambord-ein-architektonisches-wunderwerk>

in Kern was in a sense disassembled down to its DNA and reinterpreted in the new climbing tower as a double-sided climbing helix made of ropes, inspired by Da Vinci's sketches.

The particular challenge here: unlike the step of a staircase, which naturally decreases in size from the edge to the centre, certain mesh sizes had to be adhered to or excluded for reasons of standard specifications. This task was mastered using a specially developed parametric planning algorithm. Thus, countless design variants could be developed, simulated and optimised with reference to a wide variety of gradient dimensions and mesh grids. To check the ▶

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



Spielplatzbelag
Fallschutz

Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
E-Mail: info@ococolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung.

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44

www.ococolor.de





► Gartenschau in Torgau 2022, den historischen Kontext auf den Spielbereich ‚junge Gärten‘ zu projizieren. Der progressive Ansatz: Das Schloss wurde in seine Raumbezüge und Fragmente zerlegt und entsteht an anderem Ort in neuem, spielwertem Gewand. Die objektgewordenen Raumbezüge wandeln sich dabei zu Ellipsen aus farbigem Stahl und linearen Kletterstrecken. Der Wendelturm indes sollte auch hier seiner Sonderstellung gerecht werden und im Zentrum der Anlage stehen. Die Treppe in Kern wurde dazu gewissermaßen bis auf ihre DNA zerlegt und in Anlehnung an Da Vincis Skizzen im neuen Kletterturm als doppelseitiger Kletterhelix aus Seilen neu interpretiert.

Die besondere Herausforderung dabei: Anders als bei der sich naturgemäß vom Rand zur Mitte verkleinernden Trittstufe einer Treppe, müssen aus Gründen der Normvorgaben bekanntlich bestimmte Maschengrößen eingehalten bzw. ausgeschlossen werden. Diese Aufgabe wurde mit einem eigens entwickelten parametrischen Planungsalgorithmus bewältigt. Damit konnten unzählige Designvarianten entwickelt und mit Bezug auf verschiedenste Steigungsmaße und NetZRaster simuliert und optimiert werden. Zur Überprüfung der Annahmen wurden Modelle im 3D-Druck erzeugt. Mit dieser Planungsmethode gelang es sogar, das steinerne Treppenauge aus der historischen Vorlage in die Netzstruktur

zu übertragen. Eine kleine, runde Öffnung auf dem obersten Podest, in 8 m Höhe über der Helix, gibt den Blick frei in eine kreisrunde Netzaussparung im Kern. Sie entsteht dadurch, dass alle horizontalen Seile mit einem definierten Abstand am Zentrum vorbeilaufen.

Eine weiteres Anwendungsfeld für diese Technik war die 3D Netzstruktur im Inneren der größeren Ellipse. Der Vorteil von 3-dimensionalen Kletterstrukturen ist unbestritten: Die Möglichkeit sich in alle Richtungen räumlich kletternd fortzubewegen allein ist spektakulär, aber auch die große mögliche Nutzer*innenzahl zu Stoßzeiten zählt dazu. Wie findet aber das orthogonale Netzsystem in die elliptische Form? In der Vergangenheit bot sich Modellbau an oder ein schlichtes Herantasten und Ausprobieren im CAD. Änderten sich aber einzelne Parameter – Höhe, Breite oder Neigung der Struktur – standen häufig alle bis dahin gewonnenen Erkenntnisse nicht mehr zur Disposition. Die Anwendung der Software erlaubt nun, im Rahmen fester Parameter, ein sekundenschnelles Ausprobieren verschiedener Szenarien, beispielsweise zur Optimierung der Kosten, der Geometrie oder der Komposition. Ein weiterer Vorteil: Selbst die Seilspannung und Schwerkraft können im Vorfeld realistisch simuliert und in die Gestaltung mit eingebracht werden. ►

► assumptions, models were created using 3D printing. With this planning method, it was even possible to transfer the stone stair eye from the historical model to the mesh structure. A small, round opening on the top landing, at a height of 8 m above the helix, provides a view into a circular net opening in the core. It is created by all the horizontal ropes running past the centre at a defined distance.

Another field of application for this technique was the 3D mesh structure inside the larger ellipse. The advantage of 3-dimensional climbing structures is undisputed: The possibility of climbing in all directions is itself spectacular, but the possibility of a large number of users at peak times is also important to mention. But how does the orthogonal net system find its way into the elliptical shape? In the past, model building or simple trial and error in CAD was the answer. But if individual parameters - height, width or inclination of the structure - changed, all the knowledge gained up to that point was often no longer available. The application of the software now allows, within the framework of fixed parameters, to try out different scenarios within seconds, for example to optimise the costs, the geometry or the composition. Another advantage: even the rope tension and gravity can be realistically simulated in advance and incorporated into the design.

Depending on which side of the helix the ascent is started from, the path leads either through an airy ascent with protective nets made of

stainless steel or, on the opposite side, past facades made of perforated sheets. On closer inspection, irregularities and patterns stand out in this area. This is no coincidence, as the mosaics and frescoes on the parapet of the Wendelstein were the inspiration. The putti, angels and other motifs are not recognisable at first glance; rather shadowy, like a dream image that slips away when you wake up, the rough pixels allow for various associations. Nevertheless, there is once again a subtle reference that people with the appropriate knowledge can recognise. The motifs have been screened and transferred to the stainless-steel plates with the help of laser cutting.

The play offer is supplemented with some good and tested building elements, rope climbing and hand-over-hand climbing here, sliding and gliding there. In addition to the tunnel slide starting at a height of 8 m, there is also an uneven railing slide on the slope. A short-distance ropeway offers a dynamic change and an alternative between the climbing routes.

A special feature at second glance: the motor skills course is largely laid out on EPDM, and this is not just a matter of graphic appeal; the arrangement serves to integrate wheelchair-bound children and parents into the activity programme. Specially designed elements serve as slalom, limbo and agility trainers for those on wheels. Play takes place on several levels, at ground level and simulta- ►



Foto Stadion Beijing: © Arup, Chris Dite

FSB

INTERNATIONALE FACHMESSE
FÜR FREIRAUM, SPORT- UND
BEWEGUNGSEINRICHTUNGEN
KÖLN, 24.-27.10.2023

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1, 50679 Köln
Telefon +49 1806 603 500*
fsb@koelnmesse.de

*(0,20 EUR/Anruf aus dem dt. Festnetz,
max. 0,60 EUR/Anruf aus dem Mobilfunknetz)

koelnmesse



► Je nach dem, auf welcher Seite der Helix der Aufstieg begonnen wird, führt der Weg entweder durch einen luftigen Aufstieg mit Schutznetzen aus Edelstahl oder, auf der gegenüberliegenden Seite, vorbei an Fassaden aus Lochblechen. Bei genauerer Betrachtung fallen hier Unregelmäßigkeiten und Muster auf. Hier handelt es sich um keinen Zufall, es standen nämlich die Mosaik- und Fresken der Brüstung des Wendelsteins Pate. Die Putten, Engel und weiteren Motive sind nicht auf den ersten Blick zu erkennen, eher schemenhaft wie bei einem Traumbild, das beim Aufwachen entgleitet, lassen die groben Pixel verschiedene Assoziationen zu. Dennoch gibt es auch hier wieder einen feinen Bezug, den der und die Kundige erkennt. Die Motive sind dazu gerastert und mit Hilfe von Laserschnitt auf die Edelstahlplatten übertragen worden.

Ergänzt wird das Spielangebot mit einigen guten und erprobten Bausteinen, Seilklettern und Hangeln hier, Rutschen und Gleiten dort. Dazu dient neben der von 8m Höhe abgehenden Tunnelrutsche eine wellige Geländerrutsche am Hang. Eine Kurzstrecken-Seilbahn bietet eine dynamische Abwechslung und Abkürzung zwischen den Kletterrouten.

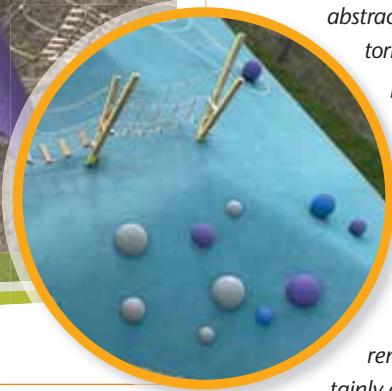
Eine Besonderheit auf den zweiten Blick: Der Motorik-Parcours verläuft in weiten Teilen über EPDM, dabei geht es nicht nur um den grafischen Reiz – die Anordnung dient der Einbindung rollstuhlfahrender Kinder und Eltern in das Bewegungsangebot. Eigens ersonnene Elemente dienen als Slalom, Limbo und Wendigkeitstrainer für alle, die auf Rollen unterwegs sind. Das Spiel findet hier somit auf mehreren Ebenen statt, auf Bodenniveau und simultan darüber. Ein inklusiver Ansatz, der die Zielgruppen mit unterschiedlichen Fähig- und Fertigkeiten in Kontakt bringt.

Gleiches gilt für die über EPDM erreichbare Nestschaukel. Sie befindet sich am Rand eines weiteren Schloss-Fragmentes. Die Schaukeloptionen sind hier in leichtem Bogenverlauf aufgereiht, darunter eine Partner-Schaukel, eine Schaukel mit Kleinkindersitz und reguläre Schaukelsitze.

Ein zweiter, rechteckiger Turm rundet das Angebot ab und schafft einen Kontrast zwischen all den geschwungenen Formen. Er bietet mit einem kompakten 3D-Netz einen weiteren attraktiven Aufstieg bis zur 3m hohen Wendel(!)-Rutsche. Im weiteren Verlauf gelangt man durch labyrinthartige Dachkammern letztendlich zu dem transparenten Brückenübergang in luftiger Höhe und somit zum Übergang in den Helixturm.

Es ist also nicht irgendein Spielplatz geworden – besonders der Helixturm ist kein beliebiger Kletterturm – hier steht eine Spielgerät-gewordene Auseinandersetzung mit der Idee eines gewendelten Aufstiegs inmitten der abstrakten, erfahrbaren Schlossbausteine. Die Fortschrittlichkeit und Anwendung der zu ihrer Zeit progressiv geltenden Techniken haben dabei der historische Wendelturm im Schloss und seine moderne Interpretation in den „Jungen Gärten“ gemein. Fast 500 Jahre liegen zwischen den beiden Konzepten desselben Ursprungs. Ob in Zukunft die Technologien weiterhin das Mittel zum Zweck sein werden, um Orte mit Ideen und echten Bezügen aufzuwerten oder ob wir uns die die Arbeit abnehmen lassen, bleibt offen. Die Versuchung wird sicherlich größer. ■

Fotos: © Andreas Aschmann, außer: S. 86 oben Mitte © Gordon Schütze; S. 88 Oben Mitte und unten rechts: © Alexander Fillies; S. 88 Oben rechts: © Stadt Torgau



are lined up here in a slight curve, including a partner swing, a swing with a toddler seat and regular swing seats. A second, rectangular tower rounds off the offer and creates a contrast between all the curved shapes. With a compact 3D net, it offers another attractive ascent to the 3m high spiral (!) slide. Further on, through labyrinthine roof chambers, one finally reaches the transparent bridge crossing at airy heights and thus the passage into the helix tower. So it's not just another playground - the helix tower in particular is not just any old climbing structure - it's a playground that deals with the idea of a spiral ascent in the midst of the abstract, tangible castle building elements. Here, the historical spiral tower in the castle and its modern interpretation in the 'Junge Gärten' have in common the progressiveness and application of the techniques that were considered progressive in their time. Almost 500 years lie between the two concepts of the same origin. Whether in the future technologies will continue to be used to enhance places with ideas and real references, or whether we will let them do the work for us, remains an open question. The temptation is certainly growing. ■

► neously above. An inclusive approach that brings target groups with different abilities and skills together. The same applies to the nest swing, accessible via EPDM, which is located at the edge of another castle fragment. The swing options

Photos: © Andreas Aschmann, except: p. 86 above in the center © Gordon Schütze; p. 88 above center and right below: © Alexander Fillies; S. 88 right above: © Stadt Torgau

Neu auf der FSB 2023 | New at FSB 2023:



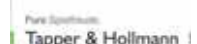
PRÄSENTIEREN

marketplace
play & exercise



Der Marketplace Play & Exercise in Halle 9.1 | Stand: A030g – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

The Marketplace Play & Exercise in Hall 9.1 | Stand: A030g: We look forward to your visit!





So werden Kletterwünsche wahr

Ein Spielplatz in Bad Vilbel
startet als Elterninitiative

In den letzten Jahren erfreuen sich die Vororte größerer Städte vor allem bei jungen Familien immer größerer Beliebtheit. Die Stadt Bad Vilbel, am nördlichen Stadtrand Frankfurt am Mains, stellt hier keine Ausnahme dar. Im Zeitraum von 1999 bis 2019 ist die Einwohnerzahl der Stadt im Rhein-Main-Gebiet um 19,5 % gestiegen. (5.718 neue Einwohner). Da die Stadt bei diesem Wachstumstempo mithalten muss, entstehen in dem 35,5 ha großen Baugebiet „Quellenpark“ neue Gewerbe- und Wohnflächen.

Für die vielen Kinder gab es dort allerdings nur unzureichende Spielmöglichkeiten, was die Eltern des Wohngebiets nicht so einfach hinnehmen wollten. Ein Elternpaar lud Reimont Schmidt vom Unternehmen Pitzplatz zu sich nach Bad Vilbel ein und baten ihn, sich für den Bau eines Spielplatzes mit Geräten des Herstellers Berliner Seilfabrik einzusetzen. Für einen zweiten Termin im Dezember 2019 holten die engagierten Eltern die Fraktionsvorsitzende der CDU Irene Utter mit an den Tisch. Die Kommunalpolitikerin hörte sich

die Ideen der Gruppe an und so sollte anschließend ein erstes Konzept für die 3.300 m² große Fläche erarbeitet werden.

Anne Eckert, Landschaftsarchitektin aus dem Berliner Creative Center, und Landschaftsarchitektin Simone Michel begannen im Sommer 2020 mit der Planung des Spielplatzes. „Die Anordnung und Auswahl der Spielgeräte erfolgte in enger Abstimmung mit Frau Michel. Da der Spielplatz an einem Hang errichtet wurde, haben wir die Areale zuvor bestimmt, die für die Spielgeräte geebnet werden mussten“, erklärt Anne Eckert. So wurde in diesem Zuge die Planung einige Male angepasst, um z.B. weitere Spielfunktionen hinzuzufügen, das Gelände zu optimieren oder den Spielpark noch inklusiver zu gestalten. „Was mir ebenfalls wichtig war“, ergänzt Simone Michel, „dass die Anordnung der Spielgeräte bestimmten Gesetzmäßigkeiten folgt: so wie harmonischen Winkeln, der Beziehung der Spielgeräte zueinander und den Blick- und Wegebeziehungen.“

Im September 2020 stellten Herr Schmidt und Frau Michel dann das Konzept für den Spielplatz der Stadt Bad Vilbel vor

This is how climbing wishes come true

A playground in Bad Vilbel starts as a parents' initiative

In recent years, the suburbs of larger cities have become increasingly popular, especially among young families. The town of Bad Vilbel, on the northern outskirts of Frankfurt am Main, is certainly no exception. Between 1999 and 2019, the population of the town in the Rhine-Main region increased by 19.5 % (5,718 new inhabitants). Since the city has to keep up with this pace of growth, new commercial and residential areas are being created in the 35.5 ha "Quellenpark" development area.

For the many children, however, there were only insufficient play facilities available there, a fact that the parents of this residential area were not willing to accept so easily. One parent couple invited Reimont Schmidt from the Pitzplatz company to their home in Bad Vilbel and asked him to lobby for the construction of a playground with equipment from the manufacturer Berliner Seilfabrik. For a second meeting in December 2019, the committed parents brought CDU parliamentary group leader Irene Utter to the table. The local politician listened to the group's ideas and an initial concept for the 3,300 m² area was then to be developed.

Anne Eckert, landscape architect from the Berlin Creative Center, and landscape architect Simone Michel started planning the playground in summer 2020. "The arrangement and selection of the playground equipment was done in close consultation with Ms Michel. Since the playground was built on a slope, we determined in advance which areas had to be levelled for the playground equipment," explains Anne Eckert. In the course of this procedure, the planning was adjusted a few times, for example to add more play features, to optimise the terrain or to make the play park even more inclusive. "What I also found important," adds Simone Michel, "was that the arrangement of the play equipment follows certain regularities: such as harmonious angles, the relationship of the play equipment to each other and the view and path relationships."

In September 2020, Mr Schmidt and Ms Michel then presented the concept for the playground to the city of Bad Vilbel and discussed the planned measures. In October, they received positive feedback that the project could be implemented. Verena Goßmann was responsible for the project at the manufacturer Berliner Seilfabrik. As project manager, she coordinated, among other things, the communication between the parties involved.

The routing separates the two playground areas: the spacious climbing landscape for the children and the calisthenics facil- ▶

und besprachen die geplanten Maßnahmen. Im Oktober bekamen sie die positive Rückmeldung, dass das Projekt umgesetzt werden kann. Verantwortlich für das Projekt beim Hersteller Berliner Seilfabrik war Verena Goßmann, die als Projektleiterin u.a. die Kommunikation zwischen den beteiligten Seiten koordinierte.

Die zwei Bereiche des Spielparks werden durch die Wegeführung voneinander getrennt: die großzügige Kletterlandschaft für die Kinder und die Calisthenics-Anlage sowie den Balancierbereich für Teenager und Erwachsene. „Es war uns wichtig, dass der Spielplatz mit einer Vielfalt an Spielgeräten für Groß und Klein überzeugt und der Großteil der Fläche barrierefrei zu erreichen ist“, sagt Simone Michel. „Zudem sollte er durch eine lockere Bepflanzung von außen einsehbar bleiben und mit vielen Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen.“

Was auf dem Spielplatz nicht fehlen durfte, waren große Raumnetzgeräte, auf denen sich die Kinder austoben ▶



► und bis hoch oben klettern können. Deshalb gibt es davon auf dem neuen Spielplatz in Bad Vilbel gleich zwei. Oben auf der Tetragode angekommen, wartet auf die Kinder ein Mastkorb, auf dem sie den weiten Ausblick auf die Wiesen drumherum genießen können. Die angeschlossene Niedrigseilgartenanlage geht auf einen Abschnitt mit Rasen über, der an den Weg angeschlossen ist. Dieser ist auch mit dem Rollstuhl gut zu befahren und macht die niedrige Seilanlage somit auch für Kinder und Eltern im Rollstuhl zugänglich. Ein Mittelmastgerät auf der anderen Seite des Weges kann den Kindern im Spielhäuschen an der Spitze einen Rückzugsort bieten. Wer die Reise dort noch nicht beenden möchte, kann den Netztunnel hinab zur Rutsche weiterklettern und so wieder schnell hinuntergelangen. Auf der anderen Seite des Gerätes ist eine weitere Netzlandschaft-Anlage angeschlossen, die durch ihre L-Form das im Kreis Klettern möglich macht. Von der Rutsche geht es mit Schwung über ein kleines Drehelement auf die Niedrigseilgartenanlage und wieder zurück ins Raumnetz.

Für die, die noch nicht so hoch hinaufkommen, gibt es im Kleinkindbereich in einem großen Sandkasten ein kleines



Häuschen mit Rampe und Netzeinstieg – je nachdem, wie viel Klettererfahrung die Kleinen schon sammeln konnten. Die Sandwerkstatt animiert zudem zu Rollenspielen und fördert den sozialen Austausch. Die Bowl Swing hat einen niedrigen Einstieg und macht die Netzschaukel auch für Kleinkinder gut erreichbar. Einen Weg weiter befindet sich der Bereich, der auch für Teenager und Erwachsene attraktiv ist. Eine Calisthenics-Anlage fördert hier ebenfalls die Bewegung und die Balancierstrecke schult das Gleichgewicht. Trampoline und große sich drehende Spielpunkte runden diesen Bereich ab.

Zur feierlichen Eröffnung des Spielplatzes im Juni 2022 kamen neben dem Bürgermeister und den Beteiligten, Simone Michel, Verena Goßmann und Reimont Schmidt, auch die zahlreichen Eltern und Kinder aus der Nachbarschaft, die die Geräte gleich begeistert einweihen konnten.

Die Projektleiterin Verena Goßmann sagt: „Wir finden, der Spielpark ist toll geworden und die Kinder und Eltern sehen das, wie es scheint, genauso.“ ■

Fotos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

► ity as well as the balancing area for teenagers and adults. “We found it important that the playground convinces with a variety of play equipment suitable for both young and old and that the majority of the area is barrier-free,” says Simone Michel. “In addition, it should remain visible from the outside through loose planting and invite people to linger by providing plenty of seating opportunities.” However, the playground could not do without large spacenets on which the children can let off steam and climb all the way to the top. That’s why two of them were installed at the new playground in Bad Vilbel. Once at the top of the tetragode, a mast basket awaits the children on which they can enjoy the wide view of the meadows around it. The attached low ropes course transitions to a grassy section connected to the path. This is also easily accessible by wheelchair, thus making the low ropes course accessible to children and parents in wheelchairs. A centre pole unit on the other side of the path can provide a place for children to relax in the playhouse at the top. Those who do not yet want to end their journey there can continue climbing down the net tunnel to the slide and quickly get back down again. On the other side of the unit, there is another net landscape facility, which makes climbing in circles possible thanks to its L-shape. From the slide, the children swing over a small rotating element onto the low ropes course and back into the spacenet.

For those who can’t climb that high yet, there is a small house with a ramp and a net entrance in a large sandbox in the toddler area - depending on how much climbing experience the little ones have already gained. The sand workshop also encourages role play and promotes social interaction. The Bowl Swing has a low entry and makes the net swing easily accessible even for toddlers. One path further on there is an attractive area for teenagers and adults. A calisthenics facility also encourages physical activity here and the balancing track trains balance. Trampolines and large rotating play points round off this area.

The ceremonial opening of the playground in June 2022 was attended by the mayor and the people involved, Simone Michel, Verena Goßmann and Reimont Schmidt, as well as numerous parents and children from the neighbourhood, who were able to enthusiastically inaugurate the equipment right away.

Project manager Verena Goßmann says: “We think the play park has turned out really great and it seems the children and parents feel the same way.” ■

Photos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.



IAAPA[®]
EXPO EUROPE



EXCITEMENT IS BUILDING

for the Leisure Industry's
Premier Event in Europe



Join attractions professionals to experience innovation, education and exclusive networking opportunities in the heart of Europe.

EDUCATION: 25-28 SEPT. 2023

SHOW FLOOR: 26-28 SEPT. 2023

VIENNA, AUSTRIA

REGISTER NOW

IAAPA.org/IAAPAEurope

[@IAAPAMEA](https://twitter.com/IAAPAMEA) | [#IAAPAEurope](https://twitter.com/IAAPAEurope)



Reales Spielen, virtuelle Erlebnissen und digitales Lernen

**Europaweit einzigartiges Spielplatz-
konzept zum Thema Wasser**

Von Maya Yanes
(Stadtwerke Menden GmbH)

Die Stadtwerke Menden haben in ihrer Heimatstadt ein besonders innovatives Angebot für Kinder geschaffen. Das Konzept ist europaweit einzigartig: Ein interaktiver Stadtwerke-Erlebnis-Spielplatz, der auf Augmented-Reality (AR) beruht, verbindet reales Spielen mit virtuellen Erlebnissen und digitalem Lernen. Ziel ist es, den Kindern einen nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser zu vermitteln. Der Spielplatz wurde am 04. August 2020 offiziell eröffnet.

„Als kommunal geprägter Versorger ist es uns ein großes Anliegen, der Verantwortung für zukünftige Generationen gerecht werden. Mit dem neuen Angebot möchten wir unseren jüngsten ‚Kunden‘ – den Kindern – einen spielerischen Zugang zu

Wissen rund ums Wasser geben“, erklärt Josef Guthoff, Teamleiter Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Menden.

Mit der kostenlosen App ARvin können Kinder auf dem Spielplatz ab sofort Abenteuer mit Willi, dem Wassertropfen, erleben. Nach dem Starten der App erscheint in der Kamerafunktion des Smartphones oder Tablets eine interaktive Spielfläche mit anklickbaren Symbolen. Die AR-Funktionen sollen die Kinder in ihrer Fantasie anregen, eigene Geschichten zu entwickeln und zu spielen. Kurze Videoclips geben ihnen einen Einblick in die Trinkwassergewinnung oder Tipps für einen nachhaltigen Umgang mit der wertvollen Ressource. Die Elemente der Spielandschaft wurden auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse vier- bis

Real play, virtual experiences and digital learning

A playground concept unique in Europe on the topic of water

Von Maya Yanes
(Stadtwerke Menden GmbH)

Stadtwerke Menden (Menden municipal utility) has provided a particularly innovative attraction for children in their home town. The concept is unique in Europe: an interactive municipal utility adventure playground based on augmented reality (AR) combines real play with virtual experiences and digital learning. The aim is to teach children about the sustainable use of drinking water. The playground was officially opened on 4 August 2020.

‘As a municipal utility, it is very important to us that we live up to our responsibility for future generations. This new service is intended to be a fun way for our youngest “customers” – the children – to learn about water,’ explains Josef Guthoff, team leader for corporate communications at Stadtwerke Menden.

The free ARvin app allows children to embark on adventures with Willi the Water Drop in the playground. After starting the app, an interactive play area with clickable icons is displayed in the camera function of your smartphone or tablet. The AR functions are intended to stimulate children’s imagination to invent their own stories and play. Short video clips give them an insight into drinking water abstraction or tips on the sustainable use of this valuable resource. The elements of the playscape have been tailored to meet the abilities and needs of four- to ten-year-old children, encouraging the kids to slide, climb, swing and balance on several levels.

There will be new adventures on a regular basis, dealing with various aspects related to the topics of water and sustainability. ‘This project holds great potential to be further developed and filled with new ideas, tips and experiences,’ says Josef Guthoff. ‘The basic idea and concept can easily be applied to other themes and locations – always with the aim of enabling children to engage in exciting and active play in the long term.’

The digital playground at the small Hönne isle in Menden was implemented as a joint project of Stadtwerke Menden GmbH with the Danish playground manufacturer Kompan GmbH, the Dortmund-based agency for 3D and moving image production Puppeteers GmbH as well as the Soest-based office B.S.L. Landschaftsarchitekten and funded by the town of Menden. The playground concept is based on the bachelor’s thesis by Julia Bach from Menden, which she wrote at the North Hesse University of Applied Sciences in 2019 with the support of Stadtwerke Menden.

Stadtwerke Menden assumes that the approximately 100 square metre, modular play area will be a real added value for “children, interaction, and active play” – serving as a role for other municipalities and municipal companies. ‘The concept can very easily be applied to other locations,’ says Josef Guthoff. ‘Interested parties are welcome to contact us at any time.’ (www.stadtwerke-menden.de)

Much more than a colorful play area

Since 4 August 2020, the new Stadtwerke playground at the ►

zehnjähriger Kinder abgestimmt. Auf mehreren Ebenen laden sie zum Rutschen, Klettern, Schaukeln und Balancieren ein. Regelmäßig soll es neue Abenteuer geben, die sich mit verschiedenen Aspekten rund um die Themen Wasser und Nachhaltigkeit drehen. „Das Projekt besitzt vielseitiges Potenzial, um weiterentwickelt und mit neuen Ideen, Tipps und Erlebnissen angereichert zu werden“, erklärt Josef Guthoff. „Grundidee und Konzeption lassen sich mit wenig Aufwand auf weitere Themen und Standorte übertragen – stets mit dem Ziel, Kindern auf weite Sicht erlebnis- und bewegungsreiches Spielen zu ermöglichen.“

Der digitale Spielplatz an der kleinen Hönne-Insel in Menden wurde in einem Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke Menden GmbH mit dem dänischen Spielplatzhersteller Kompan GmbH, der Dortmunder Agentur für 3D- und Bewegtbildpro-



► duktion Puppeteers GmbH sowie dem Soester Büro B.S.L. Landschaftsarchitekten realisiert und von der Stadt Menden unterstützt. Grundlage des Spielplatz-Konzeptes bildet die Bachelorarbeit der Mendenerin Julia Bach, die sie 2019 an der FH Nordhessen mit Unterstützung der Stadtwerke Menden verfasste.

Die Stadtwerke Menden gehen davon aus, dass die rund 100 Quadratmeter große, modular gestaltete Spielfläche ein echter Mehrwert für „Kinder, Kommunikation und Bewegungsspiel“ sein wird – mit Vorbildcharakter für andere Kommunen und kommunale Unternehmen. „Das Konzept ist auf andere Standorte sehr einfach übertragbar“, so Josef Guthoff, „Interessierte können sich jederzeit gerne an uns wenden.“ (www.stadtwerke-menden.de)

Viel mehr als eine bunte Spielfläche

Allerlei Kletter-, Rutsch- und Schaukelteilen bietet seit dem 04. August 2020 der neue Stadtwerke Spielplatz am Wasserrad an der Hönne – gegenüber der Kuhbar.

Denn wer unsere neue kostenlose ARvin-App auf sein Smartphone oder Tablet lädt und darin das „Abenteuer Wasser“ öffnet, entdeckt die virtuelle Welt von Willi dem Wassertropfen. Mit Clips und Tipps rund um unser Trinkwasser zeigt Willi beispielsweise, wie das Trinkwasser bis zu jedem Wasserhahn gelangt. Doch vor allem mit dem „Augmented Reality“-Abenteuer hinter der Klickfläche „Spiel“ verwandelt sich das Spielgerüst vor den Augen der Kinder in Lebensgröße in Willis Wassertropfen-Welt, in die er kleine und große Abenteuer zu spannenden Herausforderungen mitnimmt – diese werden dann wieder ganz „echt“ auf dem Spielgerät mit viel Bewegung erlebt.

Immer wieder spannend – immer wieder neue Abenteuer-Updates

Da das Thema Wasser viele spannende Geschichten, Tipps und Abenteuer bietet, werden auch die Erlebnisse mit Willi Wassertropfen immer wieder ergänzt. Neue Aufgaben, Wasserspartips und Erklärfilme werden nach und nach, Groß und Klein zu echten „Wasser-Profis“ machen.

Der Mini-Erlebnis-Spielplatz für Zuhause und die Schule – Das Spielplatz-Modell als Pop-up-Klappkarte

Wer ohne Smart Device die Erlebnis-Spielfläche besucht, jedoch auf die digitalen Clips, Tipps und Abenteuer nicht verzichten möchte, kann diese mittels einer Pop-up-Karte zu Hause oder auch gemeinschaftlich im Schulunterricht erleben. Diese Klappkarte „zaubert“ beim Öffnen ein 3-D-Modell der Spielfläche hervor und der ARvin-Marker auf der Karteninnenseite startet alle digitalen Erlebnisse mit Willi dem Wassertropfen – ganz wie bei seinem Vorbild in „Lebensgröße“ auf dem Erlebnis-Spielplatz.

Woher bekommt man die Karte?

- im Kundencenter der Stadtwerke Menden, Am Papenbusch 8-10
- oder man bestellt sie kostenlos Online.

Die Stadtwerke Menden haben mit dem Spielplatz in Menden ein besonders innovatives Angebot für Kinder geschaffen. Das Konzept ist europaweit einzigartig: Ein interaktiver Erlebnis-Spielplatz, der auf Augmented-Reality (AR) beruht, verbindet reales Spielen mit virtuellen Erlebnissen und digitalem Lernen. Ziel ist es, den Kindern spielerisch einen Zugang zu ►

► water wheel on the Hönne river – opposite the Kuhbar – has offered much more than a colourful play area with all kinds of climbing, sliding and swinging elements.

If you download our new free ARvin app onto your smartphone or tablet and open the “Water Adventure”, you will discover the virtual world of Willi the Water Drop. Willi uses clips and provides tips on all aspects of our drinking water to show, for example, how drinking water gets to our taps. But especially with the “Augmented Reality” adventure behind the “Play” click area, the life-size play structure transforms before your very eyes into Willi’s water drop world, into which he takes adventurers young and old to experience exciting challenges – which are then relived in real life and with plenty of action on the play equipment.

Never ending excitement – constantly new adventure updates

Since the topic of water offers many exciting stories, tips and adventures, the adventures featuring Willi the Water Drop will also be updated again and again. New tasks, water conservation tips and explanatory clips will gradually turn young and old into real “water experts”.

The mini adventure playground for use at home and at school – The playground model as a pop-up fold card

Those who visit the adventure playground without a smart device but do not want to miss out on the digital clips, tips and adventures can experience them at home or jointly in the classroom using a pop-up card. This folded card opens to reveal a 3-D model of the play area and the ARvin marker on the inside of the card starts all the digital experiences with Willi the Water Drop – just like the “life-size” model in the adventure playground.

Where can you get this card?

- at the Stadtwerke Menden service centre, Am Papenbusch 8-10
- or order it online free of charge.

Stadtwerke Menden has succeeded in designing a particularly innovative children’s playground in Menden. The concept is unique in Europe: an interactive adventure playground based on augmented reality (AR) combines real play with virtual experiences and digital learning. The aim is to teach children in a playful way about water and the sustainable use of drinking water.

The adventure playground is set amidst a newly designed area on the Hönne river, which flows through Menden. Once the town’s “water artery”, the Hönne with its green banks has now become a local recreation area in the heart of the town. A water wheel that once provided “energy from water power” in a grain mill in Menden and drove the millstones is in constant motion as a connecting element between the Hönne river and the playground, with the sound of the flowing water creating a soothing, relaxing atmosphere.

The B.S.L. landscape architects from Soest have taken the water experience one step further: at an open shallow water channel, visitors young and old can watch how the water wheel moves the cool water along and it then “disappears underground” – just like the drinking water of the municipal utility, which is supplied to all users by means of underground pipes.

Children need versatile and challenging play equipment to be able to truly engage in play, to get lots of exercise and to develop and improve their motor skills. A well-designed playscape engages all of the senses, allows for new experiences through play and encourages children to further develop their individual skills. As project partners, the Kompan GmbH created a modern, appealing ►



WUNDERBARES ENTDECKEN auf kukuk.world

Unsere Ideen sind nicht immer geradlinig. Aber immer voller Wunder.

KuKuk | spielwerk

► Wissen rund ums Wasser und einen nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser zu vermitteln.

Eingebettet ist die Erlebnisspielfläche in ein neu gestaltetes Areal an der Hönne, dem Fluss, der durch Menden fließt. Einst die „Wasserader“ der Stadt, ist die Hönne mit ihren grünen Ufern heute zum Naherholungsgebiet im Herzen der Stadt geworden. Ein Wasserrad, das ehemals in einer Kornmühle in Menden für „Energie aus Wasserkraft“ sorgte und die Mühlensteine antrieb, ist als verbindendes Element zwischen der Hönne und der Spielfläche in ständiger Bewegung und sorgt auch für eine akustische Nähe zum Element Wasser. Die Landschaftsarchitekten von B.S.L., Soest, haben das Erlebnis Wasser noch einen Schritt weiter gedacht und gestaltet: An einer offenen flachen Wasserrinne können kleine und große Besucher beobachten, wie das Wasserrad das kühle Nass weiterbewegt und es dann „unter der Erde verschwindet“ – ganz wie das Trinkwasser der Stadtwerke, das mittels unterirdischer Rohre zu allen Nutzern gebracht wird.

Für echtes Spielerlebnis, viel Bewegung und eine positive Herausforderung für die motorische Entwicklung brauchen Kinder eine vielseitige Spielgeräte-Gestaltung. Eine gelungene Spiellandschaft bindet alle Sinne ein, bietet spielerisch neue Erfahrungen und motiviert dazu, die individuellen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Der Projektpartner Kompan GmbH kreierte eine moderne, sympathische Spielinsel mit vielfältigen Elementen, die die Fantasie anregen und eine nahezu unerschöpfliche Bewegungsvielfalt bieten. So verbindet das neue interaktive Spielkonzept digitale Möglichkeiten mit dem bewegungsreichen erfüllenden Spielen „draußen“ auf dem Spiel-



► *playscape with a wide variety of elements that stimulate the imagination and provide almost endless opportunities for physical activity and play. In this way, the new interactive play concept combines digital features with exciting and fulfilling active play “outdoors” in the playground – for a child-friendly world of experience and adventure. The high play value of the 3-tower play structure will keep inspiring children to play again and again. The combination of physical challenge and the interactive play concept produces a unique “wow” factor.*

The free ARvin app allows children to embark on adventures with Willi the Water Drop in the playground. After starting the app, an interactive play area with clickable icons is displayed in the camera function of your smartphone or tablet. The AR functions are intended to stimulate children’s imagination to invent their own stories and

platz – für eine kindgerechte Erlebnis- und Erfahrungswelt. Die Größe des Spielwerts der 3-Turm-Spielanlage wird die Kinder wieder und wieder zum Spielen inspirieren. Durch die Verbindung von physischer Herausforderung und dem interaktiven Spielkonzept entsteht ein einzigartiger Wow-Faktor.

Mit der kostenlosen ARvin-App können Kinder auf dem Spielplatz Abenteuer mit Willi, dem Wassertropfen, erleben. Nach dem Start der App erscheint in der Kamerafunktion des Smartphones oder Tablets eine interaktive Spielfläche mit anklickbaren Symbolen. Die AR-Funktionen sollen die Kinder in ihrer Fantasie anregen, eigene Geschichten zu entwickeln und zu spielen. Kurze Videoclips geben ihnen einen Einblick in die Trinkwassergewinnung oder Tipps für einen nachhaltigen Umgang mit der wertvollen Ressource. Die Elemente der Spiellandschaft wurden auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse vier- bis zehnjähriger Kinder abgestimmt. Auf mehreren Ebenen laden sie zum Rutschen, Klettern, Schaukeln und Balancieren ein.

Regelmäßig sind neue Abenteuer geplant, die sich mit verschiedenen Aspekten rund um die Themen Wasser und Nachhaltigkeit drehen.

Die Stadtwerke Menden gehen davon aus, dass die modular gestaltete Spielfläche ein Mehrwert für „Kinder, Kommunikation und Bewegungsspiel“ sein wird – mit Vorbildcharakter für andere Kommunen und kommunale Unternehmen. Wer Interesse am Konzept hat und die Idee adaptieren möchte, kann sich gerne an Herrn Josef Guthoff bei den Stadtwerken Menden wenden. Der Themenauswahl ist kaum eine Grenze gesetzt. ■

Fotos: Stephan Schütze

play. Short video clips give them an insight into drinking water abstraction or tips on the sustainable use of this valuable resource. The elements of the playscape have been tailored to meet the abilities and needs of four- to ten-year-old children, encouraging the kids to slide, climb, swing and balance on several levels.

There will be new adventures on a regular basis, dealing with various aspects related to the topics of water and sustainability.

Stadtwerke Menden assumes that the modular play area will be an added value for “children, interaction, and active play” – serving as a role for other municipalities and municipal companies. Anyone who is interested in the concept and would like to adapt the idea is welcome to contact Mr. Josef Guthoff at Stadtwerke Menden. When it comes to the choice of topics, the sky’s the limit. ■

Photography: Stephan Schütze

SPORTS & LEISURE FACILITIES

03/2023



Der Stand um die Bundesförderprogramme für die Sportstättenanierung

The state of play regarding federal subsidy schemes for the refurbishment of sports facilities

Konflikte bei der Nutzung von öffentlichen Skateparks – Überlegungen für ein entspanntes Miteinander

Conflicts arising from the use of public skateparks - Reflections on peaceful coexistence

Freizeitanlage Kransand Wiesbaden

Kransand recreational facility in Wiesbaden



Wie der Neue Goldene Plan des Sports versilbert wurde – der Stand um die Bundesförderprogramme für die Sportstättenanierung

Es ist gerade einmal zweieinhalb Jahre her, Ende 2020, da verkündete das BMI in Deutschland in einer noch heute auf der Webseite auffindbaren Pressemeldung, dass der „Neue Goldene Plan an den Start geht“. Der von Bund und Ländern abgeschlossene „Investitionspakt Sportstätten 2020“ sollte viele Millionen Euro aus dem Bundeshaushalt in die Sanierung der vielen maroden Sportanlagen in Deutschland fließen lassen, denn so

sagte es die damalige Staatssekretärin Anne Katrin Bohle: „Wir brauchen attraktive Sportstätten, die für viele Menschen nutzbar sind. Ausreichend verfügbare, baulich gut ausgestattete und barrierefreie Sportstätten sind als Teil der Daseinsvorsorge ein wertvoller Baustein für eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung von Städten und Gemeinden.“ Zudem äußerte sie ebenfalls „Ich erwarte Synergieeffekte, angefangen bei der Bündelung von

How the New Golden Plan of Sport was abandoned – the state of play regarding federal subsidy schemes for the refurbishment of sports facilities

It was just two and a half years ago, at the end of 2020, that the German Federal Ministry of the Interior (BMI) announced in a press release, which can still be found on its website today, that the „New Golden Plan is being launched“. The „Investment Pact for Sports Facilities 2020“ concluded by the federal and state governments was supposed to channel many millions of euros from the federal budget into the refurbishment of the many dilapidated sports facilities in Germany, because as the then State Secretary Anne Katrin Bohle put it: 'We need attractive sports facilities that

can be used by many people. As part of the provision of public welfare services and services of general interest, an adequate number of well-equipped and accessible sports facilities are essential for the sustainable urban development of cities and municipalities.' She also stated: 'I expect synergy effects, ranging from the pooling of funds to the optimisation of the use of sports facilities, especially for recreational and grassroots sports.' Well, we are used to politicians making big promises that cannot be kept in reality, but the investment pact seemed to be a first step



Fördermitteln bis hin zur Optimierung der Nutzung von Sportstätten, insbesondere für den Freizeit- und Breitensport.“¹

Gut, man ist gewöhnt, dass die Politik vieles mit großen Worten verspricht, was in der Realität dann anders aussieht, aber der Investitionspakt schien ein Anfang zu sein, dem immer größer werdenden Sanierungsstau im Sportstättenbereich endlich mal etwas entgegen zu setzen und den Grundsatz der Subsidiarität in diesen Bereich einmal auszudehnen. Vor allem positiv herauszuheben ist, dass auch der Breiten- und Freizeitsport genannt wurde, nachdem die Förderung des Bundes jahrelang nur den Spitzensport betraf.

Bis 2024 sollte das Programm laufen, 2021 und 2022 flossen wohl rund 370 Millionen in verschiedene Projekte. Zudem wurde eine eigene Homepage des Sportstättenpaktes erstellt, wo das Programm und durch die Förderung umgesetzte Projekte vorgestellt werden (<https://investitionspakt-sportstaetten.de/>). Die Homepage ging Anfang August 2022 online, nur wenige Tage später verkündete die mittlerweile neue Bundesregierung, das Programm zum Jahresende vorzeitig auslaufen zu lassen. Der Neue Goldene Plan des Sports – ein Projekt, welches das uniongeführte BMI angestoßen hatte – passte der Ampel in Berlin nicht ins Konzept und vor allem nicht mehr in den Haushalt.

In einem Beitrag auf der Homepage des Deutschlandfunks äußerte der sportpolitische Sprecher der FDP, Philipp Hartewig, dessen Partei durch das Stellen des Finanzministers großen Einfluss auf das vorzeitige Ende des Paktes hatte, allerdings kurze Zeit später, es gäbe ja jetzt einen viel größeren Fördertopf, den



Fördertopf „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, der das fehlende Geld aus dem Sanierungspakt nicht nur auffangen werde, sondern sogar mehr Möglichkeiten verspräche.² Das Programm selbst gibt es zwar schon seit 2015, aber mit 476 Mio. Euro für das Jahr 2022 war es finanziell tatsächlich recht gut ausgestattet.

Aber wurde der „Neue Goldene Plan des Sports“ jetzt wirklich vollständig durch ein neues Programm aufgefangen? Eine nähere Betrachtung zeigt, dass dem nicht ganz so ist:

Der „Investitionspakt Sportstätten“ hat – laut seiner Webseite – mit rund 370 Mio. Euro in den mehr als zwei Jahren Laufzeit über 600 Projekte gefördert. Darunter auch Projekte für den informellen Sport. Der Fördertopf „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ hat für 476 Mio. Euro laut seiner eigenen Webseite (<https://www.sport-jugend-kultur.de/>) im ersten Jahr gerade einmal 148 Einzelprojekte gefördert.

Also für mehr Geld nur rund ein Viertel der Masse an Projekten. Schaut man sich diese im Einzelnen an – die Webseite bietet eine transparente Übersicht – sieht man viele Schwimmbäder, Turnhallen, Jugendtreffs. Mit Sicherheit alle wichtige Maßnahmen, die lokal große Bedeutung haben, aber mit durchschnittlich 3,2 Mio. Förderung pro Projekt hat es doch den Anschein, als hätten große Prestigeprojekte den Vorzug erhalten. 995 Projekte wurden übrigens 2022 zur Förderung eingereicht. 840 – also über 80 % – wurden erstmal nicht gefördert, das Verhältnis scheint etwas unausgewogen.

Ein anderer Aspekt der Betrachtung – und der betrifft fast alle derzeitigen Fördermaßnahmen – ist der wesentliche Fokus ▶

¹ <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2020/10/investitionspaket-sportstaetten-goldener-plan.html>

² <https://www.deutschlandfunk.de/am-ende-ist-sogar-mehr-geld-fuer-den-sport-da-100.html>

towards finally clearing the ever-growing refurbishment backlog in the sports facilities sector and extending the principle of subsidiarity to this sector. The fact that grassroots and recreational sports were also mentioned is particularly positive, as for many years federal funding only covered elite sport.

The scheme was supposed to be in place until 2024, and some 370 million euros were spent on various projects in 2021 and 2022. A website was created specifically for the Investment Pact for Sports Facilities, providing information about the scheme and the projects implemented through the funding (<https://investitionspakt-sportstaetten.de/>). The website went online at the beginning of August 2022; only a few days later the by now new

federal government announced that the scheme would be phased out early at the end of the year. The New Golden Plan – a project initiated by the Federal Ministry of the Interior then led by the conservative Christian Democratic alliance (CDU/CSU) – did not fit into the concept of the „traffic light“ government (i.e. a government consisting of three parties whose colours match those of a traffic light: the Social Democrats (red), the Free Democrats (yellow) and the Greens) in Berlin and, above all, no longer into the budget.

In an article published on the homepage of Deutschlandfunk, Philipp Hartewig, the FDP spokesperson on sports policy, whose party – through its position as finance minister – had played a major role in terminating the pact ahead of schedule, said shortly after- ▶



► auf eine klima- und umweltgerechte Sanierung. Beim aktuell betrachteten Fördertopf wird explizit von einer „sehr hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel.“ gesprochen. Es ist selbstverständlich gegen eine solche Ausrichtung nichts einzuwenden, denn die Thematik des Umwelt- und Klimaschutzes hat eine berechnete hohe Relevanz. Aber der Umstand, dass eine sehr hohe Fördersumme für verhältnismäßig wenig Projekte ausgeschüttet wurde, legt auch den Verdacht nahe, dass die Sanierungsmaßnahmen aufgrund dieser Vorgabe wesentlich mehr Geld benötigen, als es noch beim „Neuen Goldenen Plan“ der Fall war. Was zur Frage führt, was denn bei der Ausrichtung des Fördertopfes letztendlich wichtiger ist – den Menschen in unserer Gesellschaft mehr Möglichkeiten zur körperlichen Aktivität zu geben oder eine umwelt- und klimagerechte Sanierung voranzutreiben. Beide Aspekte sind für sich natürlich sehr bedeutsam, aber sie miteinander zu verknüpfen, geht in diesem Falle zulasten des Sports. Die Sport- und Kommunalverbände betonen seit vielen Jahren,



dass es mehr Sport- und Bewegungsmöglichkeiten braucht und der Zustand der meisten bestehenden Anlagen äußerst bedenklich ist. Es fehlt überall an nutzbaren Sportmöglichkeiten, die Folgen dieser Entwicklungen für Gesundheit, Entwicklung von Kindern etc. sind bekannt. Wenn fast alle Fördermaßnahmen des Bundes jetzt eine flächendeckende Förderung von Sportstätten zugunsten klimagerechter Modernisierungsmaßnahmen verhindern, so kann das nicht im Sinne des Sportes sein. Auch dass schon bei der Beantragung dieser Aspekte offensichtlich eine so große Rolle spielt, ist sicherlich gut gemeint, aber angesichts des großen Mangels im Sportstättenbereich nicht gut durchdacht. Um es mit einem Beispiel zu verdeutlichen: Eine vergleichbare Situation wäre, wenn man einem Sozialhilfeempfänger sagen würde, er bekäme auch zukünftig das gleiche Geld für Lebensmittel vom Staat, aber er darf damit nur noch im Bio-Supermarkt einkaufen. Er bekommt dadurch zwar durchaus hochwertigere und gesündere Lebensmittel, aber sicherlich auch weniger Nahrung für sein Geld und muss womöglich hungern, weil es nicht für alle in der Familie reicht. Ähnlich hält es sich mit dem Fördertopf für Sportstätten, der Umwelt zulie- ►

► wards that there was now a much larger funding pot, namely the „Refurbishment of Municipal Facilities in the Areas of Sport, Youth and Culture“ scheme, which would not only make up for the lack of money from the investment pact, but would actually open up even more possibilities. The scheme itself has been in place since 2015, but its budget allocation of 476 million euros for 2022 was actually quite substantial.

So has the „New Golden Plan of Sport“ really been replaced by a new scheme? A closer look shows that this is not really the case: According to its website, the „Investment Pact for Sports Facilities“ helped fund over 600 projects with around 370 million euros in the more than two years it had been in place. Among them were also projects for informal sport. According to its own website (<https://www.sport-jugend-kultur.de/>), the „Refurbishment of Municipal Facilities in the Areas of Sport, Youth and Culture“ scheme has funded a mere 148 individual projects with 476 million euros. So more money was spent on only about a quarter of the number of projects. If you look at these projects in detail – the website gives a transparent overview – you will see many swimming pools, gymnasiums, and youth centres. All of them are certainly important projects that are of great local significance, but with an average of 3.2 million in funding per project, it seems as if large prestige projects have been given preference. By the way, 995 projects were submitted for funding. 840 – i.e. more than 80% – were not funded, which makes the ratio seem somewhat unbalanced.

Another aspect to be considered – and this applies to almost all current subsidy schemes – is the essential focus on climate-

friendly and environmentally sound refurbishment. In the case of the current funding pot, there is explicit mention of a „very high quality in terms of its energy effects and adaptation to climate change. Of course, there is nothing to be said against such a focus in principle, because the issue of environmental protection and climate change mitigation is certainly highly relevant, and rightly so. However, the fact that a very high amount of funding was spent on relatively few projects also suggests that the refurbishment measures cost considerably more money than was the case with the „New Golden Plan“. This raises the question of what is ultimately more important when it comes to allocating funds – providing more opportunities for people in our society to be physically active or promoting environmentally and climate-friendly refurbishment. Both aspects are of course very important in themselves, but to link them up works to the detriment of sport in this case.

Sports and municipal associations have been pointing out for many years that there is a need for more sports and exercise facilities and that most existing facilities are in an extremely deplorable state. There is a widespread lack of usable sports facilities, and the consequences of these developments for people’s health, children’s development, etc. are well known. If almost all federal subsidy schemes preclude the nationwide funding of sports facilities in favour of climate-friendly modernisation measures, this cannot be in the interest of sport. The fact that this aspect apparently plays such a major role even at the application stage is certainly well-intentioned, but not well thought out in view of the huge shortage. Let’s use an ex- ►



SEMINAR 2023



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Der Deutsche Städte- und Gemeindebund veranstaltet gemeinsam mit Playground@Landscape das Seminar

BEWEGUNG IN DER STADT 2023



15. NOVEMBER 2023

RHEINGOLDHALLE | MANNHEIM

© Jacob Lund / stock.adobe.com



Mit einleitendem
Vortrag von
Prof. Ingo Froböse

STÄDTE UND GEMEINDEN ALS RÄUME DER BEWEGUNG UND DES SPIELS

www.bewegung-stadt.de

► be bleiben viele Sporttreibende auf der Strecke, weil aufgrund von Mehrkosten weniger Projekte gefördert werden können.

Klima- und umweltgerechte Sportstätten sind selbstverständlich eine positive Sache, es soll auch gar nicht darum gehen, derartige Modernisierungen grundsätzlich infrage zu stellen, teilweise bringen sie ja auch finanzielle Vorteile durch Stromersparnisse etc. Man sollte nur vielleicht einmal überdenken, ob die Entwicklung und Ausrichtung der Fördermaßnahmen so, wie sie jetzt ist, sinnvoll ist. Eine getrennte Förderung einmal für den Sport, aber auch einmal für umwelt- und klimaschutzrelevante Sanierungen wäre sicherlich zielführender. Bei vielen kleineren Projekten spielt es von vornherein vielleicht auch gar keine Rolle, weil sie schon so klimaneutral und umweltgerecht sind. Es muss auch ein Ziel sein, flächendeckend eine möglichst große Anzahl an Sportstätten zu fördern, welches derzeit anscheinend aber kein vorrangiger Aspekt zu sein scheint.

Der DOSB macht sich die Mühe, regelmäßig einen gut geordneten Überblick über alle Fördermöglichkeiten des Bundes für Sportstätten aufzulisten (https://cdn.dosb.de/user_upload/Sportstaetten-Umwelt/2023-04-20_DOSB_Foerderprogram-



me-Sport_A3_final.pdf) Bei acht der neun derzeit aufgelisteten Maßnahmen liegen – wie beim beschriebenen Fördertopf- auch vor allem umwelt- und klimagerechte Sanierungen im Fokus. Die Neunte ist die altbekannte Förderung des Spitzensportes. Nirgendwo findet man den Breiten- und Freizeitsport erwähnt, der 2020 beim neuen Goldenen Plan noch eine so große Rolle spielte.

Es scheint also, als sei der „Neue Goldene Plan“ zugunsten „umwelt- und klimafreundlicher“ Sanierungen versilbert worden. Schade an dieser Entwicklung ist, dass das ursprüngliche Ziel zugunsten einem wichtigen Vorhaben in den Hintergrund gerückt wurde. Man sollte aber in Zukunft auch wieder die Sporttreibenden – in Verein und informell – in den Mittelpunkt rücken. Wenn aufgrund der Förderung von Klima- und Umweltgerechtigkeit weniger Sportstätten saniert werden, dann ist das weder gut für den Sport noch für die Akzeptanz klimagerechter Maßnahmen. Beide Aspekte verdienen selbstverständlich eine Förderung – nur besser losgelöst voneinander. Daher sollte bei der Bundesförderung von Sportstätten auch vor allem die Intention im Vordergrund stehen, die Frau Anne Katrin Bohle im anfangs zitierten Satz wiedergab: „Attraktive Sportstätten, die für viele Menschen nutzbar sind.“ TT ■

► ample to illustrate the point: it is like telling welfare recipients that they will continue to receive money for food from the government, but that they will only be allowed to shop at organic grocery stores. While they may get better quality and healthier food, they will definitely get less for their money and may go hungry because there is not enough for everyone in the family. It seems to be much the same with funding for sports facilities; many sportspeople are falling by the wayside for the sake of the environment, because fewer projects are being funded.

Of course, climate-friendly and environmentally sound sports facilities are a good thing, and the point is not to question such modernisations as a matter of principle. It might be worth reconsidering though whether the way the subsidy schemes are designed and targeted makes so much sense. It would certainly be more appropriate to have separate funding for sport on the one hand, and for environmental and climate protection-related refurbishment on the other. For many smaller projects, it may not make any difference at all because they are carbon-neutral and environmentally sound in the first place. One objective must also be to promote as many sports facilities as possible throughout the country, but this does not seem to be a priority at the moment.

The German Olympic Sports Confederation (DOSB) goes to the trouble of regularly providing a comprehensive overview of all federal subsidy schemes for sports facilities (<https://cdn.dosb.de/>

[user_upload/Sportstaetten-Umwelt/2023-04-20_DOSB_Foerderprogramme-Sport_A3_final.pdf](https://cdn.dosb.de/user_upload/Sportstaetten-Umwelt/2023-04-20_DOSB_Foerderprogramme-Sport_A3_final.pdf)). However, eight of the nine schemes currently listed focus primarily on environmentally sound and climate-friendly refurbishment, as in the case of the subsidy scheme described above. The ninth scheme involves the well-known promotion of elite sport. There is no mention whatsoever of grassroots and recreational sport, which still played such a major role in the New Golden Plan in 2020.

So it seems that the „New Golden Plan“ has been abandoned in favour of „environmentally sound and climate-friendly“ refurbishment. What is unfortunate about this development is that the original goal has been sidelined in favour of another scheme that is, of course, equally important. In the future, however, the focus should once again be on the people practising sport – both in club-based sport and informal sport. If fewer sports facilities are refurbished due to the promotion of climate and environmental sustainability, then this is neither good for sport nor for the acceptance of climate-friendly measures. Both aspects deserve funding, of course – only they better be detached from each other. For this reason, federal subsidies for sports facilities should also focus on taking into account the intention expressed by Anne Katrin Bohle in the sentence quoted at the beginning – „attractive sports facilities that can be used by many people“. TT ■

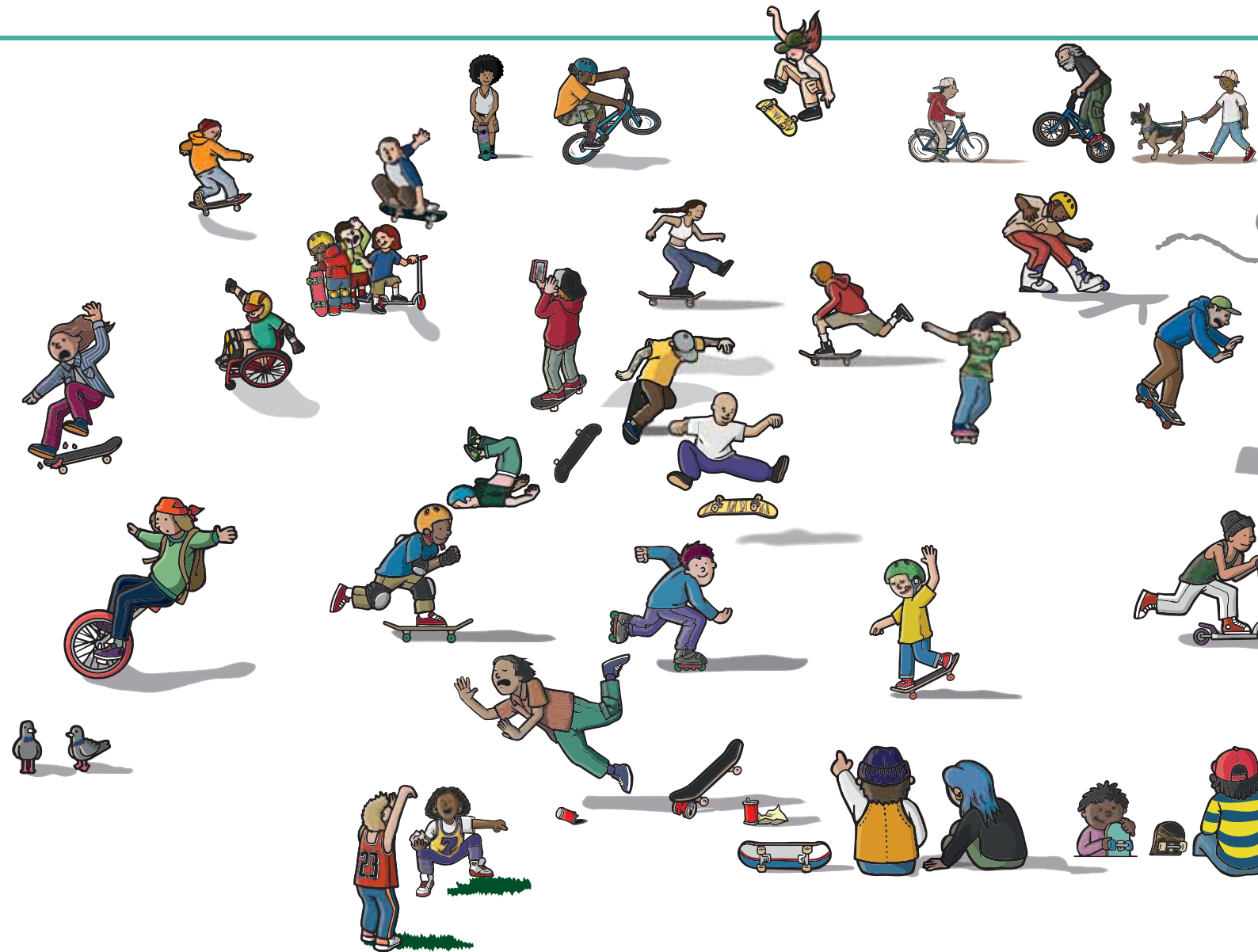


Ärger im Skatepark?

Ein Infotainment-Format zur Prävention
von Unfällen in Ihrem Skatepark.

Angebot für Städte und Gemeinden:
www.LNDSKT.de/sicherdurchdenskatepark/





Konflikte bei der Nutzung von öffentlichen Skateparks Überlegungen für ein entspanntes Miteinander in sozial selbstregulierten (Sport)Räumen

Von Veith Kilberth, Landskate GmbH

In Deutschland entstehen immer mehr moderne Skateparks, die als öffentliche urbane Bewegungsräume hohe Attraktivität und Aufforderungscharakter für junge Nutzer*innen haben. Dem Gemeinwohl verpflichtet werden die meisten Skateparks für möglichst viele Nutzer*innengruppen (Skateboard, BMX, Stunt-Scooter, Inline-Skating und WCMX (Wheelchair Motocross)) als mitunter niedrigschwelliges Angebot gestaltet und im Betriebsmodus umsonst-frei-und-draußen zur Verfügung gestellt, damit möglichst viele von den öffentlichen Anlagen profitieren können. Sobald die neuen Parks eröffnet und in den „Verkehr gebracht“ werden, kommt es in der Praxis zu einem gro-

ßen Andrang, d. h. einem hohen Nutzungsaufkommen von verschiedenen Nutzer*innengruppen, die die neue Attraktion nutzen möchten. So kommt es bei modernen Skateparks – unabhängig von der Größe – vielerorts zu sehr ähnlichen Nutzungs-Konflikten mit alarmierenden Zuständen (vgl. Naschold, 2021). Problematisch wird es besonders dann, wenn die Nutzungs-Konflikte die Sicherheit der Nutzer*innen gefährden.



Der Kern des Problems

Mit der enormen Verbreitung von (Stunt-)Scooter als Fortbewegungsmittel für Kinder kommt eine quantitativ sehr große neue Nutzergruppe in Skateparks und senkt





den Altersdurchschnitt signifikant, da die meisten Scooter-Nutzer*innen Kinder sind. Häufig können die „neuen“ Nutzer*innen relativ hohe Geschwindigkeiten generieren. Diese vergleichbar hohe Geschwindigkeit bei gleichzeitig geringer Erfahrung der gemeinsamen Skatepark-Nutzung führt dazu, dass viele neue Nutzer*innen das Terrain arglos befahren, für andere zumeist unberechenbar sind und dadurch leicht zur Gefahr für sich und andere werden. Die Gefahr besteht einerseits in möglichen Kollisionen mit anderen Nutzer*innen und andererseits in der eigenen Über- und Unterschätzung der Nutzung von Skatepark-Elementen. Demnach sind das Haupt-Problem nicht die unterschiedlichen Rollsportgeräte der Skatepark-Nutzung, sondern die Erfahrung bzw. das Können-Niveau der Kids, mit dem auch ein Wissen über die informellen Vorfahrtsregeln in Skateparks einhergeht. Selbstverständlich hat jeder Skatepark eine gewisse Kapazitätsgrenze für die gleichzeitige Nutzung, die irgendwann erschöpft ist – die Pointe ist jedoch, dass schon einige wenige unerfahrene Nutzer*innen den Betrieb erheblich einschränken können und so oftmals wenige den Spaß für viele deutlich beeinträchtigen.

Lösungsansätze

Es gilt, im Spannungsfeld von dem häufigen Missverhältnis vieler Wünsche und Bedürfnisse sowie den begrenzten kommunalen Mitteln, Lösungen und bestmögliche Kompromisse für ein Miteinander zu finden.

Wenn wir vor der Herausforderung stehen, dass viele denselben Raum zur gleichen Zeit nutzen wollen, handelt es sich zu- ►

Conflicts arising from the use of public skateparks. Reflections on peaceful coexistence in socially self-regulated (sports) spaces

By Veith Kilberth, Landskate GmbH

More and more modern skateparks are being built in Germany, which, as public urban exercise spaces, are highly attractive and challenging for young users. Most skate-parks are designed to serve the common good and cater for as many user groups as possible (skateboarding, BMX, stunt scooters, inline skating, and WCMX (wheelchair motocross)) as a low-threshold activity and are made available to the public free of charge for outdoor use, so that as many people as possible can benefit from the public facilities. In practice, as soon as the new parks are opened and „introduced to the public“, there are large crowds, i.e. a large number of different user groups who want to take advantage of the new attraction. As a result, many modern skateparks – regardless of their size – are faced with very similar conflicts of

use and alarming conditions (cf. Naschold, 2021). It becomes particularly problematic when the conflicts of use jeopardize the safety of the users.

The crux of the problem

As (stunt) scooters become more widespread as a means of transport for children, a quantitatively very large new user group enters skateparks and significantly lowers the average age, as most scooter users are children. The “new” users are often able to ride at relatively high speeds. This comparably high speed combined with little experience of shared skatepark use means that many new users ride the terrain without any fore-thought, ►

► nächst um ein organisatorisches Problem, das es zu lösen gilt. Nach dem Motto: entweder man findet eine Lösung, wie der Park bestmöglich gemeinsam genutzt werden kann, oder man wechselt sich ab. Erst, wenn organisatorische Lösungen ausgeschöpft sind, werden bauliche Maßnahmen erforderlich. Jeder Gruppe ihren „eigenen Skatepark“ zu bauen, ist im Hinblick auf den aktuell denkbaren Ressourcen-Einsatz der Kommunen einerseits und der Menge an überschneidenden Raum-Bedürfnissen andererseits häufig nicht ohne weiteres möglich. Zudem steht der Idee von exklusiven Sport- und Spielflächen im öffentlichen Raum für einige wenige der Multifunktions-Flächen-Ansatz für viele entgegen (insbesondere in verdichteten Großstädten).

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit werden im Folgenden verschiedene Lösungsansätze von organisatorisch-regulativen und baulich-strukturellen Maßnahmen aufgezeigt:

Organisatorisch-regulative Lösungen

Über Vorfahrts- und Verhaltens-Regeln aufklären

Wenn ein zentrales Problem in der mangelnden Erfahrung von besonders jungen Nutzer*innen besteht, dann kann eine Lösung in der Vermittlung von Wissen zu Vorfahrts- und Verhaltens-Re-

► are mostly unpredictable for others and thus easily become a danger to them-selves and others. On the one hand, there is the danger of possible collisions with other users and, on the other hand, the danger of overestimating or underestimating the use of skatepark elements. So the main problem is not the different types of roller sports equipment used in the skatepark, but the kids' experience or skill level, which also involves knowing the informal rules of the right of way in skateparks. Of course, every skatepark has a certain capacity limit for simultaneous use that will be exhausted at some point – the point is, however, that just a few inexperienced users can significantly disrupt or limit the operation in such a way that often a few manage to spoil the fun of many.

Approaches to solving this problem

It is important to find solutions and the best possible compromises for coexistence given the frequent disparity between many wishes and needs on the one hand and the limited municipal resources on the other.

Faced with the challenge of many people wishing to use the same space at the same time, it is first and foremost an organisational problem that needs to be solved. This means either finding a solution on how best to jointly use the park, or taking turns. Only when organisational solutions have been exhausted do structural measures come into play. Given the currently available municipal

regeln für alle Neueinsteiger*innen liegen. Auf den Schildern wird zwar die Nutzungsordnung angegeben, aber die informellen Regeln sind i.d.R nirgends zu finden.

Eine vielversprechende, innovative Lösung könnte in spezifischen Videos zur Skatepark-Nutzung liegen. Durch bewegte Bilder mit Ton ist es möglich, vielzählige und auch komplexere Skatepark-Regeln in kurzer Zeit sehr anschaulich zu vermitteln. Per Video-Link (z. B. als QR-Code) auf einem Schild direkt am Skatepark kann sich jede Person vor Ort spontan das Video auf dem Smartphone anschauen. Falls nötig würde ein (freundlicher) Hinweis von den Geübten an die Neueinsteiger*innen zum Video ausreichen, um über Regeln und Sicherheit im Skatepark aufzuklären. Die Möglichkeit über ein solches Video zu verfügen und darauf hinzuweisen, könnte vor allem für die fortgeschrittenen Nutzer*innen und Kommunen großen Nutzen bringen (dieses Konzept bietet das Skatepark-Planungsbüro Landskate aus Köln an: <https://Indskt.de/sicherdurchdenskatepark>).



resources on the one hand and the amount of overlapping space requirements on the other, it is often not possible to build a skatepark for each individual user group. In addition, the idea of exclusive sports and play areas in public space for a few is opposed by the multipurpose space approach for many (especially in densely populated cities).

Without claiming to be exhaustive, various approaches to solving the problem involving organisational and regulatory measures as well as structural measures are outlined below:

Organisational and regulatory solutions

Informing users about right of way and skatepark etiquette
If a key problem is the lack of experience of particularly young users, then one solution might be to impart knowledge about right of way and code of conduct to all novice riders. The signs specify the terms of use, but the informal rules are usually nowhere to be found.



Events & Workshops

In Kooperationen mit Vereinen und Initiativen ist es möglich, temporäre Events in Form von Workshops und anderen Veranstaltungen umzusetzen, die die Skatepark-Nutzung für bestimmte Zielgruppen und soziale Zwecke ermöglichen. Auf diesem Wege könnte sozialpädagogische Unterstützung stattfinden, die insbesondere zur Einführung der Anlage für neue Nutzer*innen wertvoll sein könnte. Folgende Event/Workshop-Beispiele sollen die Vielfalt aufzeigen:

- „Info Workshop“ – z.B. einen „Skatepark-Führerschein“ machen zu können.
- „Early Birds“ – Eltern-Kind-Skaten.
- „Girls / FLINTA Session“ – Treffen für Frauen bzw. Mädchen und andere Geschlechter-Identitäten.
- „WCMX Sesh“ – regelmäßige Treffen von Wheelchair Skater*innen.
- „Come and Skate“ – als Workshop-Angebot der offenen Jugendarbeit.
- „Night Session“ – Night Sessions an bestimmten Abenden.



Nutzungsordnung

Das Schild am Eingang des Skateparks regelt die offizielle Nutzung. Grundsätzlich hat man hier die Möglichkeit, bestimmte Rollsportarten auszuschließen. Allerdings erscheint das pauschale Ausschließen anderer typischer Skatepark-Nutzer*innengrup- ▶

Specific videos on how to use a skatepark could be a promising, innovative solution. Moving pictures with sound help to convey many and also more complex skatepark rules in a very clear way in a short time. Using a video link (e.g. as a QR code) on a sign directly at the skatepark, anyone on site can spontaneously watch the video on their smartphone. If required, it would be sufficient for the experienced skaters to (kindly) point out the video to the novices in order to inform them about the rules and safety in the skatepark. The possibility to have such a video and to refer to it could be of great benefit especially for advanced users and municipalities (this concept is offered by the Cologne-based Landskate skatepark planning office: <https://Indskt.de/sicherdurchdenskatepark>).

Events & Workshops

Cooperation with associations and initiatives makes it possible to implement temporary events in the form of workshops and other events that enable the use of the skatepark for specific target groups and social purposes. In this way, socio-pedagogical support could be provided, which might be particularly useful for new users to familiarise themselves with the facility. The following examples of events/workshops are intended to demonstrate the wide range of possibilities:

- „Info Workshop“ – e.g. being able to acquire a „skatepark riding licence“.
- „Early Birds“ – parent-child skating.

- „Girls / FLINTA Session“ – meeting for women or girls and other gender identities.
- „WCMX Sesh“ – regular meetings of wheelchair skaters.
- „Come and Skate“ – as a workshop offered by open youth work.
- „Night Session“ – night sessions on specific evenings.

Terms of use

The sign at the entrance to the skatepark lays down the official rules concerning the use of the skatepark. Basically, it is possible to exclude certain types of roller sports. However, the blanket exclusion of other typical skatepark user groups does not seem to be a socially sustainable solution. It is nonetheless important to set the minimum age at 8, as recommended in the DIN standard on skateparks (EN 14974:2019). One must bear in mind that a skatepark is a sports facility that people use of their own accord and that risk in the sense of deliberate ventures is an essential part of urban roller sports. For children with no experience in particular, this self-assessment can easily cause them to overestimate their abilities. In order to protect the children and their parents, some ▶



► pen als keine sozial tragfähige Lösung. Wichtig ist jedoch, das Alter auf mindestens 8 Jahre zu begrenzen, wie es in der Skatepark-DIN (EN 14974:2019) empfohlen wird. Es gilt zu bedenken, dass ein Skatepark ein Bewegungsraum ist, der frei genutzt wird und das Risiko im Sinne von selbstgewählten Wagnissen ein wesentlicher Bestandteil urbaner Rollsportarten ist. Diese Selbsteinschätzung kann insbesondere bei Kindern ohne Erfahrung leicht zu einer Selbstüberschätzung führen. Zum Schutz der Kinder und der zum Teil ebenso unerfahrenen Eltern scheint die Einschränkung auf das Mindestalter von 8-Jahren notwendig.

Ggf. ist es nötig, Nutzungszeiten für einzelne Nutzergruppen explizit anzugeben, um vor allem zu den Nutzungsspitzen die verschiedenen Rollsportarten auf unterschiedliche Zeiten bzw. Tage aufzuteilen.

Baulich-infrastrukturelle Lösungen

Nutzungszeit erweitern durch Beleuchtung

Eine professionelle Beleuchtung kann – insbesondere im Winter – die Verfügbarkeit durch eine verlängerte Nutzungszeit dort entzerren, wo das Aufkommen am höchsten ist. Städte und Gemeinden sollten stets die rechtliche, technische und budgetäre Situation prüfen, ob eine Beleuchtung und dadurch die Nutzungsmaximierung der Anlage möglich ist.

► of whom are equally inexperienced, the restriction to a minimum age of 8 years seems appropriate.

It may be necessary to explicitly specify usage times for individual user groups in order to assign specific times or days to the various types of roller sports, especially at peak usage times.

Structural and infrastructural solutions

Extending usage times through lighting

Especially in winter, professional lighting can help to improve availability by extending the hours of use where demand is greatest. Cities and municipalities should always check the legal, technical and budgetary situation to see if lighting and consequently maximising the usage of the facility is feasible.

Additional spaces

Adding further facilities to the overcrowded skatepark is an obvious option in theory, but in practice it is usually not a shortterm solution due to the expenditure involved in installing insitu concrete facilities. As part of expanding the range of skateparks, less elaborate, smaller and compact skate facilities could be built, such as a wooden mini ramp. In addition, pump tracks are also a way to relieve the pressure of use on skate-parks.

Zusätzliche Raum-Angebote

Ergänzend zum überfüllten Skatepark weitere Anlagen zu schaffen, ist theoretisch eine naheliegende Option, aber praktisch aufgrund des Aufwands von Ort beton-Anlagen zumeist keine kurzfristige Lösung. Als Teil der Skatepark-Angebot-Erweiterung könnten auch weniger aufwendige, kleinere, kompakte Skateanlagen errichtet werden, wie beispielsweise eine Miniramp aus Holz. Zudem sind Pumptracks auch eine Möglichkeit, den Nutzungsdruck in Skateparks zu entspannen.

Räumliche Segregation der „Anfängerhügel“

Nicht selten kommt im Rahmen von Skatepark-Planungen die Frage auf, ob man nicht separate Bereiche für Anfänger*innen schaffen sollte, ähnlich wie der am Fuße von Skipisten gelegene „Anfängerhügel“. Da Skatepark-Terrain-Typen immer eine gewisse Mindestgröße benötigen und es ohnehin schwierig ist, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln überhaupt den vielen Wünschen und Bedürfnissen (siehe oben) gerecht zu werden, gehen zusätzliche Sektionen immer auf Kosten eines anderen Terrains. D. h. es ist eine Abwägung des Ressourcen-Nutzungs-Verhältnisses.



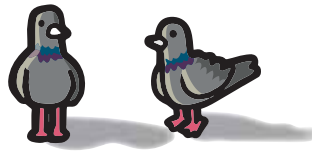
Spatial segregation of „beginner’s ramps“

When planning a skatepark, the question often arises as to whether separate areas should be created for beginners, similar to „beginners’ hills“ at the foot of ski slopes. Since the different types of skatepark terrain always require a certain minimum size and it is difficult to accommodate the many wishes and needs (see above) using the available resources, additional sections always come at the expense of other terrains. In other words, it is a matter of weighing up the resource use ratio. If resources are very scarce, the focus should be on potential synergies.

Taking into account that modern skatepark planning complies with the (social) requirement to also provide a range of low-threshold elements, state-of-the-art skate-parks also feature smaller elements that require less speed and are therefore usually easier to ride. For this reason, they are particularly well suited for beginners. Including this low-threshold equipment, e.g. in street terrains, is not a problem because low obstacles are not explicitly beginner elements, but are part of the inventory of street skateparks. Advan- ►



ses. Bei stark begrenzten Ressourcen sollte man den Blick auf mögliche Synergien richten.



Wenn man bedenkt, dass moderne Skatepark-Planungen der (sozialen) Forderung folgen, auch ein Angebot an niedrighschwelligigen Elementen bereitzuhalten, dann bieten State-of-the-Art Skateparks auch geringer dimensionierte Elemente, die weniger Geschwindigkeit benötigen und daher i. d. R. einfacher zu befahren sind. Aus diesem Grund sind sie für den Einstieg besonders gut geeignet. Diese niedrighschwellige Ausstattung, z. B. in Street Terrains zu berücksichtigen, ist deshalb kein Problem, weil niedrige Obstacles (Hindernisse) keine expliziten Anfänger*innen-Elemente sind, sondern zum Inventar von Street Skateparks gehören. Fortgeschrittene nutzen sie einfach trickreicher, als Anfänger*innen. D. h. „Anfänger*innen-Elemente“ sind demnach bereits Teil der Terrains, die i. d. R. mit einer durchschnittlich niedrigeren Geschwindigkeit befahren werden. Ob ungeübte die Interaktion mit anderen, bereits geübten Nutzer*innen – das primäre Problem des Nutzungskonflikts (siehe oben) – in Anfänger*innen-Bereichen üben können, ist äußerst fragwürdig. Und wie ließe sich überhaupt sicherstellen, dass sich Anfänger*innen in einem öffentlichen Skatepark ausschließlich in „ihrem“ Bereich aufhalten werden? Bestimmte Sektionen des Skateparks, in denen sich Anfänger*innen vermehrt aufhalten – häufig jene Bereiche, die mit geringerer Geschwindigkeit nutzbar

sind –, ergeben sich im Betrieb informell ganz von allein.

Was strukturell noch am ehesten in die Richtung Anfänger*innen-Bereich ginge, wären eigene, separate Transition-Bereiche (organische, radiale Formen der Elemente), die eine besonders niedrige Grundhöhe haben und eigene Terrain-Typen darstellen, wie etwa Mini Bowl und Miniramp. Allerdings würde sich die Nutzung dieser Bereiche wohl kaum auf Anfänger*innen beschränken lassen, weil an diesen Terrains vermutlich alle Spaß hätten.

Es ist wichtig zu erkennen, dass Lösungen von Konflikten in Skateparks einer eigenständigen Betrachtung bedürfen. Die begrenzten Mittel einerseits und das gestalterische Möglickeitspektrum andererseits sind die Hauptgründe, warum Skateparks unter einem besonderen Druck stehen, baulich-strukturelle Synergien zu nutzen.

Fazit

Mit dem Ziel eines harmonischen Miteinanders, Inklusion und Teilhabe als sozialphilosophische Haltung sollten Lösungen gefunden werden, die möglichst viele Nutzer*innen von dem öffentlichen Skatepark profitieren lassen. Dabei gilt die Maxime Multifunktions- vor Exklusiv-Nutzung, organisatorisch-regulative ▶

spielplatz
RECHNER

Was kostet Ihr Spielplatz?

Berechnen Sie die Kosten rund um die Planung, den Bau und die Ausstattung Ihres Spielplatzes.

www.spielplatzrechner.de



► vor baulich-infrastrukturellen Lösungen und ganz grundsätzlich Kommunikation vor Segregation.

Lassen sich die vielerorts starken Nutzungskonflikte nicht durch die o. g. organisatorischen Maßnahmen in den Griff bekommen, so kann das als ein unmissverständlicher Indikator für die große Nachfrage nach Skateparks verstanden werden. Ist ein solcher Bedarf angezeigt, sollte die städtepolitische Lösung das Schaffen von weiteren Räumen für diese Bewegungspraktiken sein, im Sinne eines kommunalen Gesamtangebots, wie es beispielsweise die Stadt Köln implementiert (vgl. Kilberth & Mikmak, 2023). ■

Über den Autor:

Veith Kilberth (Dr. phil.), ehemaliger professioneller Skateboarder, Diplom-Sportwissenschaftler, hat zum Thema Skateparks promoviert und ist Mitinhaber des Skatepark-Planungsbüros Landskate GmbH in Köln – www.lndskt.de.



► *ced skaters simply use these elements in a more sophisticated way than beginners and are able to perform tricks. This means that „beginner elements“ are already part of the terrain, which is usually skated at a lower average speed. It is highly questionable whether inexperienced users can practice interacting with other, more experienced users – the primary problem of conflict of use (see above) – in beginner areas. Moreover, how can it be ensured that beginners will stay exclusively in „their“ area in a public skatepark? Certain sections of the skatepark where beginners spend more time – often those areas that can be used at lower speeds – tend to emerge all by themselves during operation.*

What might structurally come closest to a beginners' area would be separate transition areas (organic, radial shapes of the elements) that have a particularly low base height and represent their own terrain types, such as a mini bowl or mini ramp. However, it would be difficult to restrict the use of these areas to beginners, because everyone would probably enjoy these terrains.

It is important to acknowledge that solutions to conflicts in skateparks need to be addressed in their own right. The limited resources on the one hand and the range of creative possibilities on the other are the main reasons why skateparks are facing particular pressure to use structural synergies.

Conclusion

Adopting a social-philosophical approach towards harmonious coexistence, inclusion and participation, the aim was to find solu-

Literatur & Quellen:

Kilberth, V. (2021). Skateparks. Räume für Skateboarding zwischen Subkultur und Versportlichung. Bielefeld: transcript

Kilberth, V. & Mikmak, W. (2023). Urban Sports-Gesamtkonzept der Stadt Köln 2023. Kommunale Planung von öffentlichen Skate-, BMX-, Pumptrack-, Parkour- und -Anlagen (im Erscheinen).

Naschold, I. (2021). Ist ein Skatepark nicht für alle da? In Playground@Landscape 14. Jg., 3. Ausg. S. 110-114. Bonn: Playground + Landscape.



Skatepark-Sicherheits-Video:

<https://lndskt.de/sicherdurchdenskatepark>

Illustrationen: Skatepark GmbH

Gekürzte Fassung. Der vollständige Text ist online verfügbar unter: www.playground-landscape.com

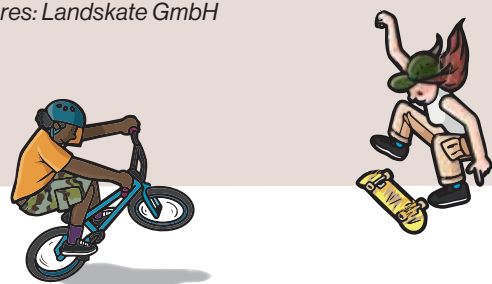
tions that would allow as many users as possible to benefit from the public skatepark. In this context, it is essential that multiple use prevails over exclusive use, organisational and regulatory solutions prevail over structural and infrastructural solutions, and basically communication prevails over segregation.

If the above-mentioned organisational measures fail to defuse the oftentimes severe conflicts of use, this can be understood as an unmistakable indicator of the great demand for skateparks. If such a demand has been identified, the solution in terms of urban policy should be to provide additional spaces for these types of physical activity, in the sense of an overall municipal offer, as implemented, for instance, by the city of Cologne (cf. Kilberth & Mikmak, 2023). ■

About the author:

Veith Kilberth (Dr. phil.), a former professional skateboarder and graduate sports scientist, wrote his doctoral thesis on the subject of skateparks and is co-owner of Landskate GmbH, a Cologne-based company specialising in the planning, design and construction of skateparks – www.lndskt.de.

Pictures: Landskate GmbH





15. Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“

5. - 7.10.2023 in Dortmund, Dietrich-Keuning-Haus



„Skaten und Klugscheißen – Wissenschaftliche Perspektiven auf das Skateboarding“

Kaum eine Bewegungskultur ist so stark im urbanen Raum verankert wie das Skateboarding. So findet die Bewegungspraxis des Rollsports zum einen in der Aneignung öffentlicher Plätze und städtebaulicher Strukturelemente (Peters, 2016) und zum anderen in den funktionsspezifischen Sportstätten der Skateparks statt (Kilberth, 2021). Innerhalb dieser Sporträume kommen thematisch gebundene (Jugend-)Szenen zusammen, mit eigenen Stil-Elementen und medialen Repräsentationen, die zur Durchdringung und Verbreitung in (pop)kulturellen Bereichen, wie Sport, Musik und Mode, beitragen (Schäfer, 2020). In der Konsequenz durchläuft der ursprünglich informelle Sport zunehmend Schübe der Institutionalisierung und Versportlichung. Basierend auf der Vielfältigkeit der Bewegungskultur sind in den vergangenen zwei Jahrzehnten zahlreiche (sport-)wissenschaftliche Arbeiten entstanden, welche das Skateboarding aus unterschiedlichen disziplinspezifischen Perspektiven untersuchen. Im anhaltenden Diskurs stehen sportpolitische und -organisatorische Themen hinsichtlich der Versportlichung, sportpädagogische Themen im Rahmen der Lebensweltorientierung, sportsoziologische und kulturwissenschaftliche Themen der Skateboard-Studies (Butz & Peters, 2018) sowie bewegungs- und trainingswissenschaftliche Themen mit Bezug auf die Bewegungsprofile und das motorische Lernen.

Die 15. Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport + Raum“ möchte sich mit vielen dieser wissenschaftlichen Aspekte rund um das Thema beschäftigen. Beim „Call for paper“ für die Veranstaltung waren ausdrücklich alle Disziplinen der Sportwissenschaft, aber auch verwandte Nachbar- und Mutterdisziplinen angesprochen, ihre Arbeiten zum Thema Skateboarding einzubringen. Die Tagung versteht sich als Forum für den interdisziplinären Austausch von Forscher*innen, Praktiker*innen (Trainer*innen, Lehrer*innen, Funktionär*innen, etc.) und Szenemitgliedern.

Als Keynote-Speaker sind bereits Prof. Dr. Christian Peters (Hochschule Düsseldorf) und Dr. Eckehart Velten Schäfer (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) bestätigt. Ein Rahmenprogramm in der anliegenden Skatehalle und dem urbanen Raum in Kooperation mit der Skateboard-Initiative-Dortmund ist in Planung.

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Anmeldung zur Tagung selbst ist im Zeitraum vom 01.03.23 - 31.07.23 freigeschaltet. Diese findet sich gemeinsam mit weiteren Informationen zu Tagungsprogramm und den Formaten unter <https://sport.kmst.tu-dortmund.de/tagungen/15-jahrestagung-dvs-kommission-sport-und-raum/> Auch die Podcast-Reihe „One and a half sportsmen“ beschäftigt sich in einer aktuellen Folge mit der Veranstaltung und Organisator Benjamin Büscher ist dort zu Gast. Zu hören ist die Folge unter: <https://open.spotify.com/episode/6iSglohfr0AepFJ4dA4X-cu?si=1jhwNBVYR6aXWIPXgQfm9Q>





Freizeitanlage Kransand Wiesbaden – eine Bereicherung für den öffentlichen Raum

Von Dipl.-Ing. Ralf Maier, Maier Landschaftsarchitektur/Betonlandschaften

Das Kasteler Rheinufer in Wiesbaden war schon lange ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Es wird bereits von Familien, die spazieren gehen, jungen Menschen, die Sport treiben, Musiker:innen unter der Brücke, Salsa-Tänzer:innen oder Autotuning- und Graffiti-begeisterten angesteuert.

Mit der Erweiterung des Rheinufers durch eine moderne Freizeitanlage konnte das Angebot für Sporttreibende und die freie Kulturszene erweitert werden. Vor allem vereinsungebundene Sportarten wie Skaten, BMX-Fahren, Bouldern, Parkour und

Calisthenics finden einen Platz in der neu gestalteten Anlage. An diesem Ort ist vom Wiesbadener Image als langweilige Kurstadt keine Spur zu finden.

Öffentlicher Raum muss sexy sein

Im Rahmen der Neugestaltung der Freizeitanlage wies die Stadt Wiesbaden darauf hin, dass die Bedürfnisse an eine solche Fläche wesentlich größer und die Ideen aus der Bevölkerung we-

Kransand recreational facility in Wiesbaden enhances the quality of the public space

Von Dipl.-Ing. Ralf Maier, Maier Landschaftsarchitektur/Betonlandschaften

The Kasteler Rheinufer (Rhine embankment) in Wiesbaden has long been a popular meeting place for young and old. It is often frequented by families out for a walk, young people doing sports, musicians under the bridge, salsa dancers or car tuning and graffiti enthusiasts.

A modern recreational facility was built on the banks of the Rhine to expand the range of activities for sports enthusiasts and the inde-

pendent cultural scene. Especially non-club sports such as skating, BMX riding, bouldering, parkour and calisthenics can now be practised in the newly designed facility. This place bears no resemblance whatsoever to Wiesbaden's image as a boring spa town.

Public space must be attractive and sexy

In the context of the redesign of the recreational area, the City of





sentlich vielfältiger seien, als sie die Größe des Geländes auch nur im Ansatz decken könnte. Ein Problem, das sich so auch in gesamtstädtischen Studien abgezeichnet hat. Der Mangel an Freizeit- und Erholungsflächen betrifft alle, in besonderen Maßen aber Jugendliche. Das „Handlungskonzept Jugend“ der Stadt Wiesbaden versucht dem entgegenzuwirken, unter anderem durch die Mitfinanzierung des Kransand-Projektes. Getreu dem hessischen Motto „Mache, ned babbele“ zeigt die Landeshauptstadt Initiative, diesen Mangel zu beheben.

Freizeitanlage Kransand

Die Freizeitanlage liegt über einem verfüllten Hafenbecken nördlich der Theodor-Heuss-Brücke mit direktem Blick auf die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz. Die Entsorgung

und Bodenverhältnisse stellten bereits bei der zuvor gebauten Stützwand Probleme dar, weshalb beim Bau der Freizeitanlage möglichst auf einen Eingriff in den Boden verzichtet werden sollte. Hinzu kommt, dass sich die Anlage teilweise im Hochwasserbereich des Rheins befindet, weshalb Eingriffe in den Boden unausweichlich wurden.

Die neu gestaltete Freizeitanlage ist geprägt von den integrierten Sportflächen. In der Anlage finden sich ein ca. 800 m² großer Skatepark aus Ort beton, eine ca. 250 m² große Fläche für Fitnessstraining, eine ca. 180 m² große Parkouranlage, eine etwa 9 m lange Boulderwand, sowie ein Balancierelement für Kinder und eine Tischtennisplatte. Eingebettet sind die Sportanlagen in eine Vegetationsfläche, die aus Stauden und Gräsern besteht. Es wurden zudem befestigte Aufenthaltsflächen geschaffen, die ►

Wiesbaden pointed out that the needs for such an area were much greater and the people's ideas much more diverse than the area could possibly accommodate. This is a problem that has also been identified in city-wide studies. The lack of leisure and recreation areas affects everyone, but in particular young people. The City of Wiesbaden's „Youth Action Concept“ (“Handlungskonzept Jugend”) aims to counteract this, among other things by co-funding the Kransand project. True to the Hessian motto „Mache, ned babbele“ (“Don't talk, just act”), the state capital is taking the initiative to remedy this shortage.

Kransand recreational facility

The recreational facility is located above a backfilled harbour ba-

sin north of the Theodor Heuss Bridge with a direct view of Mainz, the capital of the federal state of Rhineland-Palatinate. The disposal and soil conditions already posed problems with the previously built retaining wall, which is why it was decided to minimise any impact on the soil during the construction of the recreational facility. In addition, the facility is partly located in the Rhine floodplain, which is why impacts on the soil became inevitable.

The newly designed recreational facility is characterised by the sports areas that have been incorporated. The facility includes an approx. 800 m² skatepark made of in-situ concrete, an approx. 250 m² workout area, an approx. 180 m² parkour facility, an approx. 9 m long bouldering wall, as well as a balance course for children and a table tennis table. The sports facilities are set ►





► die sportlichen Räume verbinden. Ergänzt wurden diese durch aufgesetzte Baumstandorte, die gleichzeitig eine Möglichkeit zum Sitzen schaffen. Die Aufenthaltsflächen sind so gestaltet, dass diese mit einem örtlichen Foodtruck bestellt werden können und Strom für mögliche Veranstaltungen bieten. Zur querenden Rampenstraße gibt es eine Abgrenzung mit einer Reihe Feldahorn. Es entsteht ein Raum zum Sporttreiben, Zusammen-sitzen und Pausieren, der einen tollen Ausblick auf den Rhein und die angrenzende Stadt Mainz bietet. Durch eine Beleuchtung der Sportflächen ist eine ganzjährige Nutzung erleichtert.

Skateanlage

Beim Design des Freizeitareals lag ein Hauptaugenmerk auf der

► among an area covered with perennials and grasses. In addition, paved recreational areas were provided to connect the sports facilities. These have been supplemented by tree stands that also provide an opportunity to sit down. The recreational areas are designed to accommodate local food trucks and provide electricity for possible events. The crossing ramp road is bordered by a row of field maples. The result is a space for exercising, sitting together and taking a break, with a spectacular view of the Rhine and the neighbouring city of Mainz. The sports areas are illuminated so that they can be used all year round.

Skatepark

When designing the recreational facility, a key focus was on creating a skatepark made of in-situ concrete. This is suitable for skateboards, BMX bikes, scooters, inline skaters and – to a certain extent – also for WCMX (wheelchair users). It has been developed based on user requests and suggestions expressed in workshops. The classic skatepark elements were arranged in such a way that it is possible to skate through and ride up and down without having to pick up speed again. The skatepark contains various ramps as well as obstacles and elements for slide and grind tricks.

Gestaltung eines Skateparks aus Ortbeton. Dieser ist für Skateboards, BMX-Bikes, Scooter, Inliner und in gewissen Bereichen auch für WCMX (Rollstuhlfahrer:innen) geeignet. Er enthält Wünsche und Anregungen aus durchgeführten Workshops mit den Nutzer:innen.

Die klassischen Skateparkelemente wurden so angeordnet, dass ein Durchfahren der Anlage ohne erneut Anschwung nehmen zu müssen, möglich ist. Die Anlage enthält verschiedene Rampenelemente, sowie Elemente zum Sliden und Grinden.

Calisthenics- und Parkour-Anlage

Die Calisthenics- und Parkour-Anlage ist ebenfalls in enger Abstimmung mit den Nutzer:innen entstanden und es wurde ►

Calisthenics and parkour facilities

The calisthenics and parkour facilities were also developed in close consultation with the users and care was taken to incorporate sports equipment that meets the needs of people with disabilities. The calisthenics facility mainly consists of different types of bars, which allow you to build muscles in a variety of ways. EPDM flooring in different colours was installed as fall protection. This sets it apart from the parkour facility, which has a woodchip surface. In addition, the parkour facility features a mixture of bar and concrete elements. When selecting the materials, care was taken to ensure that they had a good grip and were adapted to the biometric requirements of the sports.

Graffiti wall

A highlight of the facility is a retaining wall that was built in advance. It can be used by international artists during a well-known annual street art and graffiti festival. This means that there is plenty of space to create works of art in the background of the sports areas. In addition, holds and volumes for climbing were mounted on this



darauf geachtet, auch barrierefreie Sportgeräte zu integrieren. Die Calisthenics-Anlage besteht überwiegend aus unterschiedlichen Stangensystemen, die verschiedene Möglichkeiten bieten, die eigene Muskulatur zu trainieren. Als Fallschutz wurde verschiedenfarbiger EPDM-Belag eingebaut. Dadurch grenzt er sich von der Parkour-Anlage ab, die mit einem Holzhack-schnitzel-Belag ausgestattet ist. Zudem befindet sich dort eine Mischung aus Stangen- und Betonelementen. Bei der Auswahl der Materialien wurde darauf geachtet, dass diese griffig sind und an die biometrischen Erfordernisse der Sportarten angepasst sind.

Graffitiwand

Ein Highlight der Anlage bildet eine Stützwand, die im Vorfeld gebaut wurde. Diese kann von internationalen Künstlern während eines jährlichen bekannten Street-Art und Graffiti-Festivals mitgenutzt werden. Somit findet sich im Hintergrund der Sportflächen ein großer Raum für Kunstwerke. Auf dieser Stützwand wurden zudem über eine Länge von neun Metern Griffe und Volumen zum Klettern montiert. Dadurch konnte eine weitere Nutzung auf dem engen Raum integriert werden.

Die Anlage konnte im Dezember 2022 nach ca. 15-monatiger Bauzeit fertiggestellt werden und wird seither von der Wiesbadener Bevölkerung bespielt und genutzt. ■

Fotos: © maier landschaftsarchitektur



Über den Autor:

Dipl.- Ing. Ralf Maier

Freier Landschaftsarchitekt AKNW, BDLA, IAKS, FLL

Ehemaliger BMX-Profi, Deutscher Meister, Weltmeister, 3-facher Buchautor über den BMX- Sport sowie Gründer und Herausgeber (1999) des einzigen BMX- Magazins in Deutschland (Freedom BMX),

Maier Landschaftsarchitektur/ Betonlandschaften planen Skate- und Bikeanlagen weltweit.

Mitglied im Normungssauschuss für Skate- und Parkouranlagen

Mitglied im Normenausschuss Bauwesen, STLB- Bau LB 003 Landschaftsbauarbeiten, (Skateanlagen In Ortbetonbauweise)

Mitglied im Normenausschuss Akustik, Lärmmin- derung und Schwingungstechnik

FLL RWA- Leiter Mountainbikeanlagen

FLL RWA- Leiter Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Skate- und Bikeanlagen

Gutachter und Sachverständiger für Bike- und Skateanlagen

maier landschaftsarchitektur

Rösrather Straße 769 | 51107 Köln

Tel.: +49-221-139 59 05

E- Mail: maier@maierlandschaftsarchitektur.de

www.maierlandschaftsarchitektur.de

www.betonlandschaften.de

retaining wall over a length of nine metres. This made it possible to incorporate another use in this confined space.

The facility was completed in December 2022 after a construction period of about 15 months and has since been used by the people of Wiesbaden. ■

Photos: © maier landschaftsarchitektur

About the author:

Dipl.- Ing. Ralf Maier

Freelance Landscape Architect AKNW, BDLA, IAKS, FLL (Chamber of Architects of North Rhine-Westphalia), BDLA (Federation of German Landscape Architects), IAKS (International Association for Sports and Leisure Facilities), FLL (German Landscape Development and Landscaping Research Society)

Former professional BMX rider, German champion, world champion, author of three books on BMX as well as founder and publisher (1999) of the only BMX magazine in Germany (Freedom BMX),

Maier Landschaftsarchitektur/ Betonlandschaften plan skateparks and bike parks worldwide.

Member of the standards committee on skateparks and parkour facilities

Member of the standards committee on construction works, STLB- Bau (library of specification texts for standard construction works) LB 003 Landscaping works, (in-situ concrete skateparks)

Member of the standards committee on acoustics, noise reduction and vibration technology

FLL head of RWA (rules and standards committee) on mountain bike parks

FLL head of RWA (rules and standards committee) on recommendations for planning, construction and maintenance of skateparks and bike parks

Surveyor and expert for bike parks and skateparks

maier landschaftsarchitektur

Rösrather Straße 769, 51107 Cologne, Germany

Phone: +49-221-139 59 05

E-mail: maier@maierlandschaftsarchitektur.de

www.maierlandschaftsarchitektur.de

www.betonlandschaften.de



GET IN CONTACT ...



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH

Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr | D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel: +49 (0) 2623 8007 0 | E-Mail: info@abc-team.de | Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- *Fabrication of play units on customers requests*
- *Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance*
- *All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176*



Bermüller & Co GmbH
Rotterdammer Str. 7
90451 Nürnberg
Tel +49 (0) 911 64 200 - 0
Fax +49 (0) 911 64 200 - 50
info@beco-bermueller.de
beco-bermueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

PEGASOFT Fallschutzbeläge für Spiel-, Sport- & Freizeitanlagen

- | Kompetente Beratung | Erstklassige Produkt- und Einbauqualität
- | Hochwertige Gummigranulate | Termingerechte Ausführung

Sprechen Sie uns an, wir haben für jedes Projekt die passende Lösung.



INFO & KATALOG
WWW.BLOACS.DE

Inhaber
Bernd Lohmüller
Zülpicherstr. 381
50935 Köln
0159 013 95 334
info@bloacs.de

FÜR MEHR BALANCE IN DEINER STADT!

PRODUCTS & SERVICES:

- | SLACKLINING - Ohne Bäume - Ganzjährig nutzbar – Vandalismussicher!
- | Planung, Bau und Montage von Slackline-Anlagen.
- | Die Lösung, die jedem Slacklining im öffentlichen Raum ermöglicht!
- | Slack ´ n Chill - Sitzgelegenheit & Sportgerät!

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.

*Federation of German Manufacturers of
Playground Equipment and Leisure Facilities*



Wir schaffen Spielräume

Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
Telefon: 02103 9768640
gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.



FRIEDRICH BLUME
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Friedrich Blume –
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Vohrener Straße 10 | 48336 Sassenberg
Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de
www.blume-spielplatz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inspektionen | Abnahmen • Beratungen | Planprüfungen
- Seminare | Inhouseschulungen

Für Spielplätze | Skateparks | Parkour-, | Calisthenics-, | Multisport-Anlagen



Conica AG
Industriestraße 26
8207 Schaffhausen / Schweiz
Tel.: +41 52 644 37 97
Email: julio.fadel@conica.com
Internet: www.conica.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Innovative fugenlose Flooring Solutions auf Basis von Polyurethan und Epoxydharzen
- Einsatzbereiche: Sport, Spiel und technisch dekorative High-End-Lösungen für Industrie, Parken, Handel, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen sowie Wohngebäude



Lernen
und Erleben

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0
Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Ausbildung zum Spielplatzprüfer | Auffrischungsschulungen
- | Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten, Multisportanlagen und Skateanlagen | kleine Seminargruppen
- | hohe Praxisanteile | Inhouseschulungen möglich



DSGN CONCEPTS UG
Dorotheenstraße 26 a
48145 Münster

Planungsbüro für
urbane Bewegungsräume

www.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 96 19 44 33

PRODUCTS & SERVICES:

- Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen,
- Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung
- Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen

GET IN CONTACT ...



eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 - 199
info@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst die Produktparten – Spielplatz, Sport und Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.

Elverdaldal

Elverdaldal Spielgeräte GmbH

Ericusspitze 4 | c/o Beck Businesscenter | 20457 Hamburg
Deutschland: Tel.: +49 (0) 403 34 66 63 00 | E-Mail: information@elverdaldal.de | elverdaldal.de
International: Phone: +45 32 42 25 18 | Mail: contact@elverdaldal.com | elverdaldal.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Nordisches Design
- Hohe Qualität
- Individuelle Planung
- *Nordic design*
- *High quality*
- *Custom solutions*

espas
NACHHALTIGE SPIELGERÄTE

espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 574 63 90
Fax: +49 (0)561 574 63 99
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

- made in Germany
- Spielgeräte ■ Stadtmobiliar
- Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

EUROTRAMP



Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH
Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950
eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten Eurotramp – 100% Made in Germany seit über 50 Jahren.

Playground and kindergarten trampolines according to DIN EN 1176 from the trampoline specialist Eurotramp – 100% Made in Germany for over 50 years.

GEZOLAN AG
Werkstrasse 30
CH-6252 Dagmersellen
Tel.: +41 62 748 30 40
Mail: customer-service@gezolan.com
www.gezolan.com

PRODUCTS & SERVICES:

GEZOLAN ist der weltweit qualitätsführende Hersteller von Gummigranulat-Lösungen für Sport- und Freizeitbodenbeläge.

GEZOLAN is the world's quality-leading manufacturer of rubber granule solutions for sports and leisure surfaces.

Unbegrenzte Flexibilität ...



GreenTyre

Green Tyre Zrt.
H-8700 Marcali, Kossuth L.u. 82.
Telefon/Fax: +36-85-610-345
Mail: info@greentyre.hu
www.greentyre.hu
www.granugreen.com

PRODUCTS & SERVICES:

Granugreen® Fallschutz- und Elastikplatten
Granugrass® Kunstrasen bekleidete Fallschutzplatten
... und viele weitere Gummigranulat-Produkte
mit über 30-jähriger Herstellererfahrung.



HAGS®

Inspiring all generations
HAGS-imb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
35232 Dautphetal
Tel +49 64 66 - 91 32 0 - Fax +49 64 66 - 61 13
www.hags.de - info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte · Seilspielgeräte · Kletterfelsen
Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte
Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage

**HIER IST PLATZ FÜR IHREN
BUSINESS-MIRROR EINTRAG!**

GET IN CONTACT ...

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtdendorf
Tel.: +49 5532 - 2066
Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de




PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF
Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**

HET 
ELASTOMERTECHNIK

HET Elastomertechnik GmbH
Hagenauer Straße 53
65203 Wiesbaden
Tel: +49 (0)611 50 40 29-10
Fax: +49 (0)611 50 40 29-30

info@het-group.com | het-group.com | shop.het-group.com

PRODUCTS & SERVICES:

Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat | Qualität und Service zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit | Eltecpor®play | Fallschutzplatten und Zubehör nach EN 1176-1:2017 und EN 1177:2018 | Ballspielplatten
| Eltecpor®sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfsport | Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung

HUCK 
SEILSPIELGERÄTE
HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 | D-35614 Aßlar-Berghausen | Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0
Fax: -79 | E-Mail: seiltechnik@huck.net | www.HUCK-seiltechnik.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**


Tel.: +49 160 996 499 41 | E-Mail: info@interplay-spiel.de | www.interplay-spiel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplätze	Sportgeräte	Stadtmobiliar
<i>Playgrounds</i>	<i>Sport equipment</i>	<i>Urban furniture</i>

ISP | INSTITUT FÜR SPORTSTÄTTEN-PRÜFUNG
ISP GmbH
Amelunxenstraße 65 | 48167 Münster | Tel: +49 (0) 2506 30 77 000
E-Mail: info@isp-germany.com | www.isp-germany.com

PRODUCTS & SERVICES:

Das Institut für Sportstättenprüfung ist ein **akkreditiertes Prüflabor und Sachverständigenbüro rund um den Bau und Betrieb von Spiel- und Sportstätten**. Als unabhängiger Partner prüfen und bewerten wir Ihre Neu- und Bestandsanlagen und geben klare Sanierungsempfehlungen. In unseren Seminaren bilden wir fachkundige Prüfer aus, damit jeder Betreiber seiner Verkehrssicherungspflicht stets nachkommen kann.


Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südlöh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
E-Mail: info@kaiser-kuehne.com | Web: www.kaiser-kuehne.com

PREMIUM PLAYGROUNDS

PRODUCTS & SERVICES:

<ul style="list-style-type: none"> Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte Spezialist für kundenspezifische Lösungen Weltweiter Marktführer in Wasserspielanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Extremely high quality and stability of our Play Products</i> <i>Specialist in customer-specific solutions</i> <i>Global Market Leader in Waterplay Equipment</i>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


Kinderland
Emsland Spielgeräte
kinderland@emsland-spielgeraete.de | www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inklusive Spielgeräte
- Individuelle Planung
- Standard Spielgeräte und besondere Freizeitanlagen


Koelnmesse GmbH
Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Verein und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel, Sport, Freizeit und Erholung.

GET IN CONTACT ...



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
euroflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®
Fallschutzböden und Zubehör nach
EN 1177:2018 und EN 1176-1:2017
*Impact Protection and Playground Accessories in
accordance with EN 1177:2018 and EN1176-1:2017*

**Geprüfte Qualität für die
Sicherheit unserer Kinder**
*Tested quality for our
childrens' safety*



Kukuk
Spiel- und Sinnesräume

Rosenwiesstrasse 17
70567 Stuttgart
Fon: +49 711 34 21 55 0
Fax: +49 711 34 21 55 20
spielraum@zumkukuk.de
www.zumkukuk.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spiel-, Sinnes- und Bewegungsräume
- individuell geplant
- künstlerisch gestaltet



Landskatte GmbH
Gutenbergstr. 48
50823 Köln



LNDSKT

T +49 221 346 675 65 | info@lndskt.de | lndskt.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Skatepark Planung nach HOAI 1-9 für State-of-the-Art Skateparks
- Individuelle Gestaltung mit nutzerorientiertem Beteiligungsprozess
- Größtmögliche Zufriedenheit der Nutzer*innen



Linie M - Metall Form Farbe - GmbH
Industriestraße 8 | 63674 Altenstadt
Tel.: +49 - (0) 6047 - 97121
Fax: +49 - (0) 6047 - 97122
email: vertrieb@linie-m.de
www.linie-m.de

PRODUCTS & SERVICES:

- **Spielplatzgeräte**
- **Funktionelles und Schönes für den urbanen Raum**
- **Sonderanfertigungen von der Planung bis zur Ausführung**



S.P.G.M. POWER
www.spgm-power.com

Spielplatzgeräte Maier
www.spielplatzgeraete-maier.com

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70 • D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49.(0)8621.5082-0 • Fax +49.(0)8621.5082-11
info@spgm-power.com • info@spielplatzgeraete-maier.de



PRODUCTS & SERVICES:

- Professionelle Ausstattung von Spielplätzen & Freizeitanlagen
- Spielplatzgeräte aller Art und jeder Dimension
- Outdoor-Workout- & Outdoor-Fitness-Geräte inklusive Trainingsprogramm
- Parkausstattung
- Normgerechte Entwicklung & Produktion in Altenmarkt a. d. Alz/ Deutschland
- Projektbetreuung bis zur gebrauchsfertigen Übergabe



Melos GmbH
Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | **Laufbahnen** | **Multifunktionsspielfelder** | **Fallschutzböden** und | **Einstreugranulat im Kunststoffrasen**.



BERND MERTEN
Spielgeräte • Freizeitanlagen • Holzbau

Bernd Merten GmbH
Claußenweg 3 | 27798 Hude | Tel. 04484 9289-0 | Fax 04484 9289-24
E-Mail: info@bernd-merten.de | Web: www.bernd-merten.de

PRODUCTS & SERVICES:

Das Herzstück unserer Arbeit sind Kinderspielgeräte. Ob Standardgeräte wie Wippen oder Schaukeln oder individuelle Konstruktionen – die hochwertigen Hölzer und die erstklassige Qualität unserer Arbeit garantieren Spiel und Spaß für Alt und Jung.



Fritz Müller GmbH
Freizeitanrichtungen
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
Mail: info@fritzmueller.de
URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
Freizeitanrichtungen | Skateanlagen

GET IN CONTACT ...

NORNA PLAYGROUNDS
designed for sustainable and creative play

NORNA PLAYGROUNDS A/S
Virkefletet 1 | DK-8740 Braedstrup
Tel.: +45 7575 4199
Fax: +45 7575 4081
mail@norna-playgrounds.com
norna-playgrounds.com

PRODUCTS & SERVICES:

- SMART ROBINIA® pre-drilling system for easy and safe installation.
- 4 weeks delivery time on robinia nature play
- Sustainably produced with FSC certified wood and factory.


GaLaBau 2024
gardening, landscaping,
greendesign.

NürnbergMesse GmbH
Stephanie Mangold-Gencel
Veranstaltungsteam GaLaBau
Messezentrum | D-90471 Nürnberg
Tel.: +49 9 11 86 06-81 74
Fax: +49 9 11 86 06-12 81 74
E-Mail: galabau@nuernbergmesse.de
www.galabau-messe.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing


Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.

4FCIRCLE®
So funktioniert (Bewegung)

NEOSPIEL®
So funktioniert (Spiel)

URBANPARC
So funktioniert (Passe)

ERSATZTEILE
So funktioniert (Instandhaltung)


PLAYPARC
Mehr Spielraum für (Bewegung)

PLAYPARC GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
Fax: +49 (0) 5253 40599-10
www.playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und den öffentlichen Raum
- Urbanes Mobiliar
- Ersatzteile für KSP



Polytan GmbH
Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
Tel.: +49 (0) 8432 - 870
Fax: +49 (0) 8432 - 8787
info@polytan.de
www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**


PROCON
Play and Leisure

Procon Play & Leisure GmbH
Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseko
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA

Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA



Proludic GmbH
Brunnenstr. 57 | 73333 Gingen an der Fils
Tel.: + 49 (0) 7162 9407-0
Fax: + 49 (0) 7162 9407-20
E-Mail: info@proludic.de
www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- SPIELPLATZGESTALTUNG
- KONZEPTION
- PRODUKTION
- MONTAGE


Rathschlag
Holzwerk Löhnberg

Rathschlag GmbH
Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
D - 35792 Löhnberg
Tel. +49 (0) 6471 9909-0
Fax +49 (0) 6471 9909-30
info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume
- Schulhofgestaltung
- Seilklettergärten
- Spielanlagen
- U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- Exclusives Stahl-Holz-Programm
- Spielskulpturen aus Beton
- Mosaikschlange
- Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel

GET IN CONTACT ...



REGUPOL BSW GmbH

Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg | Tel.: +49 (0)2751 803-141
 Fax: +49 (0) 2751 803-109 | info@regupol.de | www.regupol.com

PRODUCTS & SERVICES:

REGUPOL Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2018 | REGUPOL Safety flooring according to DIN EN 1177:2018

REGUPOL Fallschutzböden: Wir schützen, was wichtig ist, und machen Spielplätze REGUPOL-SICHER. Fallschutzplatten, elastische Formteile und fugenlose Fallschutzböden für außen und innen.



SAYSU® GmbH

Outdoor Fitness Geräte
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
 E-Mail: info@saysu.de
 Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte, Calisthenicsanlagen & Fallschutz
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



Seibel Spielplatzgeräte

Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
 www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
 von Spielplätzen mit Phantasie**
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*

Seilfabrik Ullmann GmbH

Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH

Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
 Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.

smb Seilsportgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten

Technikerstraße 6/8 | 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
 Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
 info@smb.berlin | www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:**Seilsportgeräte:**

Fachwerkgeräte, Mittelmast-
 geräte, Niedrigseilgärten,
 Schwebebänder®,
 Hängematten, Brücken

Sprungeräte:

Außentrampoline
 mit Motivsprung-
 matten und Licht

urban sports equipment:

Sportgeräte (Fußball,
 Streetball, Volleyball),
 flüsterleise Ballfangzäune



SMC2

Vertriebsbüro Deutschland
 Franziusstraße 8-14
 60314 Frankfurt am Main
 Tel.: +49 (0)69 2474 358 80
 E-Mail: kontakt@smc2-bau.de
 Web: www.smc2-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Konzeption und Realisierung schlüsselfertiger Sport- und Freizeitanlagen
- | Nachhaltige Bauweise mit Holz, Stahl und Textilmembran
- | Generationsübergreifende Spielanlagen
- | Innovative Überdachungslösungen und Freilufthallen

**HIER IST PLATZ FÜR IHREN
 BUSINESS-MIRROR EINTRAG!**

GET IN CONTACT ...



spielart GmbH
 Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Hörsel
 Tel. 03622 401120 0
 Fax 03622 401120 90
 E-Mail: info@spielart-laucha.de
 www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:
VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH
 Alte Weinberge 21 / D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit 30 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



SYN-play GmbH
 Beim Struckenberge 10 | D-28239 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 200958-0
 Fax: +49 (0) 421 200958-99

SYN play® SEILSPIELGERÄTE / ROPE EQUIPMENT MADE IN GERMANY

PRODUCTS & SERVICES:

Nestschaukeln Sprunggeräte Kletternetze Netz- Hänge- und Dschungelbrücken Sonder- und Einzelanfertigungen Normgerechte Entwicklung und Produktion	nestswings bouncers (trampolines) climbing nets jungle-, suspension- and net-bridges custom made and individual solutions design, development and production fulfilling EN1176
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



TÜV Rheinland Akademie GmbH
 Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuv.com/akademie
 Weitere Infos erhalten Sie unter
 Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
 servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.

SPIELRAUMGESTALTUNG



ZIMMER.OBST GMBH
 Am Winkel 9
 15528 Spreenhagen
 033 633 · 69 89 - 0
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- Montage durch eigenes Fachpersonal
- Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



intelligent
Medien
produzieren

Konradin Druck GmbH | Kohlhammerstraße 1-15
 70771 Leinfelden-Echterdingen | Tel: +49 711 7594-0
 E-Mail: druck@konradin.de | Web: www.konradin-druck.de

PRODUCTS & SERVICES:

Konradin Druck ist Ihr leistungsstarker **Fullservice-Partner** rund um den Druck von **Katalogen, Zeitschriften und Beilagen**. Von der innovativen Medieneinstufung über Bogen- und Rollenoffset bis zu kompletten Weiterverarbeitung erhalten Sie bei uns immer Ihr individuelles Leistungspaket. Erstklassige Beratung inklusive.
Lernen Sie uns kennen – www.konradin-druck.de

Ihr Eintrag im **BUSINESS MIRROR**

... immer auf der richtigen Spur!

Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der **PLAYGROUND@LANDSCAPE.**



Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden! Im Heft und auch im Business Mirror online.

INFOS UNTER Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder t.thierjung@playground-landscape.com

© redpepper82 – fotolia.com

spielplatz
RECHNER

Was kostet Ihr Spielplatz?

Berechnen Sie die Kosten rund um die Planung, den Bau und die Ausstattung Ihres Spielplatzes.

www.spielplatzrechner.de



FAIRS & EVENTS

25. - 28.09.2023

IAAPA Expo Europe, Wien, AT

Die IAAPA Expo Europe ist eine Fachmesse mit mehr als 14.000 Besuchern aus der Freizeit- und Vergnügungsparkbranche. Die Messe ist die zentrale Anlaufstelle für Fachleute der Freizeit- und Vergnügungsparkbranche, einschließlich Betreiber, Lieferanten, Investoren und Entwickler.

IAAPA Expo Europe is a trade fair with more than 14,000 attendees from the leisure and attractions industry. IAAPA Expo Europe is the one-stop destination for leisure and attractions industry professionals, including operators, suppliers, investors, and developers.

Informationen:

<https://www.iaapa.org/expos/iaapa-expo-europe>

Ort (place): Messe Wien

27. + 28.09.2023

Vakbeurs Openbare Ruimte / Fachmesse für öffentliche Raumgestaltung, Utrecht, NL

Hier präsentieren mehr als 600 Unternehmen ihre neuesten Innovationen in den Bereichen Design, Planung und Erhaltung des öffentlichen Raums. Alle Anbieter und Dienstleistungsunternehmen versammeln sich auf dem Messegelände; folgende Kategorien sind dort zu finden: Sport - Spiel & Freizeit, Beleuchtung, Begrünung, Stadtmöblierung, Straßenbelag, Landschaftsarchitektur & Design, Bauwesen & Infrastruktur, Beratung & Management.

Over 600 organizations will present their newest innovations for designing, planning and maintaining public spaces. All suppliers and service providers are gathered on the event floor, ranging from international tree nurseries and landscape architects to ingenious new designers and smart lighting suppliers. All disciplines that shape our public spaces are gathered on the event floor. These categories are on the trade fair: Sports, Play and Recreation, Lighting, Green, Street Furniture, Pavement, Landscape Architecture & Design, Construction & Infrastructure, Advice & Management.

Mehr Informationen: <https://openbareruimte.nl/>

Ort: Jaarbeurs, Utrecht, NL

05.-07.10.2023

15. Jahrestagung dvs-Kommission „Sport und Raum“ – Skaten und Klugscheißen – Wissenschaftliche Perspektiven auf das Skateboarding, Dortmund, DE

Kaum eine Bewegungskultur ist so stark im urbanen Raum verankert wie das Skateboarding. Basierend auf der Vielfältigkeit der Bewegungskultur sind in den vergangenen zwei Jahrzehnten zahlreiche (sport-)wissenschaftliche Arbeiten entstanden, welche das Skateboarding aus unterschiedlichen disziplinspezifi-

schen Perspektiven untersuchen. Die Tagung versteht sich als Forum für den interdisziplinären Austausch von Praktiker*innen (Trainer*innen, Lehrer*innen, Funktionär*innen, etc.), Szenemitgliedern und Forscher*innen und bietet Vorträge mit anschließender Diskussion, ausgewählte Keynotes, thematisch fokussierte Diskussionsforen sowie Praxisworkshops in der anliegenden Skatehalle und dem urbanen Raum in Kooperation mit der Skateboard-Initiative-Dortmund.

Mehr Informationen: <https://sport.kmst.tu-dortmund.de/tagungen/15-jahrestagung-dvs-kommission-sport-und-raum/>

Ort: Dietrich Keuning Haus, Dortmund

13. + 14.10.2023

5. Fachtagung zur Kindersicherheit auf Spielplätzen, München, DE

Die 5. Fachtagung zur Kindersicherheit auf Spielplätzen bietet als Präsenzveranstaltung und als Live-Stream allen Interessierten eine Plattform für umfassenden Austausch. Die abwechslungsreichen Vorträge und Diskussionen, richten sich an alle mit der Planung, dem Bau, der Einrichtung, Inspektion und Wartung von Spielplätzen Beschäftigte.

Zum fünften Mal folgen Expert:innen der Einladung, um an zwei Tagen über ein breites Spektrum interessanter Themen rund um Spielwert, Inklusion und Normung von Spielräumen zu referieren und zu diskutieren. Auch dieses Mal wird der Bogen weit gespannt und unter anderem Praxisbeispiele für erfolgreich umgesetzte inklusive Spielräume gezeigt.

Mehr Informationen unter:

<https://www.massstabmensch.de/5-fachtagung/>

Ort: München

24.-27.10.2023

Fachmesse FSB, Köln, DE

Die FSB bewegt die Branche: die weltweite Leitmesse für urbane Lebensräume bündelt das globale Angebot für Freiräume, Sport- und Bewegungseinrichtungen konzentriert in Köln. Entscheider aus Kommunen und Vereinen, internationale Einkäufer, Investoren, Planungsbüros, Architekten und Betreiber von Stadien, Eventlocations und Arenen kommen nach Köln, um die entscheidenden Trends zu erleben, Innovationen zu entdecken, sich mit Branchenpartnern auszutauschen und passende Lösungen für ihre aktuellen Projekte zu finden.

FSB sets the industry in motion: The world's leading trade fair for urban living environments becomes the global hub for public spaces, sports and leisure facilities. Decision makers from municipalities and associations, international buyers, investors, planning agencies, architects and operators of stadiums, event locations and arenas come

to Cologne to see the key trends, discover innovations, exchange ideas with industry partners and find the right solutions for their current projects.

Informationen: www.fsb-cologne.com

Ort (place): KölnMesse, Köln

30.10. - 05.11.2023

28th TAFISA World Congress, Düsseldorf, DE

Der TAFISA-Weltkongress wird eine Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen mehr als 400 Delegierten aus über 100 Ländern sein. Das diesjährige Thema, „Sport for All: More together than ever“ wird sich mit der Frage befassen, wie Sport für alle Lösungen bieten und dazu beitragen kann, Menschen, Gemeinschaften und Nationen zusammenzubringen und eine gemeinsame Plattform für den Aufbau einer besseren Welt bis 2030 zu schaffen.

The World Congress will be a platform for the exchange of knowledge and experiences between more than 400 delegates from over 100 countries. This year's theme, "Sport for All: More together than ever" will look at how Sport for All can provide solutions, contribute to bringing people, communities, and nations together, and create a common platform towards building a better world by 2030.

Mehr Informationen:

<http://tafisa.org/tafisa-world-congress>

Ort: wird noch bekannt gegeben, Düsseldorf

15.11.2023

Bewegung in der Stadt - Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels 2023, Mannheim, DE

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund lädt in diesem Jahr erneut gemeinsam mit dem Playground + Landscape Verlag zu einer weiteren Ausgabe der Seminarreihe „Bewegung in der Stadt“, ein.

Spiel und Sport müssen an vielen Orten möglich sein und es muss eine Vielzahl an Bewegungsoptionen für Alt und Jung und für Groß und Klein geben. Zur Erlangung von spiel- und bewegungsfreundlichen Städten und Kommunen bedarf es geeigneter Planungsansätze und gelungener Umsetzungen. Zu dieser Thematik werden die Veranstalter der Reihe „Bewegung in der Stadt“ auch 2023 wieder Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis einladen, die sich in ihren Vorträgen mit dieser Thematik befassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten und best practice Beispiele für eine spiel- und bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentieren werden.

Aktuelle Informationen, das Programm und eine Anmeldeöglichkeit unter www.bewegung-stadt.de

Ort: Rheingoldhalle, Mannheim

Impressum

Playground@Landscape

Sports & Leisure Facilities

16. Jahrgang (2023) / 3. Ausgabe
Volume 16, issue 3

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE

Verlag GmbH

Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn

Tel.: 0228 688 406 10

Fax: 0228 688 406 29

Email: info@playground-landscape.com

www.playground-landscape.com

Geschäftsführer/ Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.);

Heike Lange

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller

Telefon: +49 (0) 228 688406 - 11

t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller

Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung: Tobias Thierjung

Telefon: +49 (0) 228 68 84 06 - 10

t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz /

Layout & Production:

Jennifer Weng

www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi

Tilti Systems GmbH ///

Dorothee Berkle-Müller

Art of Translation & Communication

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L

© eibe Produktion +

Vertrieb GmbH & Co.KG

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

© L Ismail/peopleimages.com /

stock.adobe.com

Z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2022 / The advertisement price list of January 2022 is currently valid

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND + LANDSCAPE

Verlag GmbH 2008.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND + LANDSCAPE

Verlag GmbH 2008.

Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher.

Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction:

Bonn

Handelsregister / commercial register:

Amtsgericht Bonn HRB 16155

UST-ID / VAT-ID: DE 259 476 407

Druckauflage / Circulation:

7.000 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH

Kohlhammerstraße 1-15

70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon +49 (0)711 7594-750

www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,-

(inkl. Porto / incl.

postage within Europe)

Jahresabonnement /

Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues)

Euro 45,-

(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise /

Publishing frequency:

Zweimonatlich /

every two months

Vorschau 4 | 2023

Preview 4 | 2023



Die nächste / the next
Playground@Landscape erscheint im/
will be published in August 2023

GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY |

Der Spielplatz als Freizeitwelt

Playgrounds as a leisure world

SAFETY SURFACING |

P@L-SPECIAL: Fallschutz

SHOWROOM |

Action auf dem Spielplatz:

Gerätekombinationen

Action on the playground:

Combining playground devices



+ internationales Fachmagazin /
International Trade Journal



SPORTS LEISURE FACILITIES

GEPLANTE THEMEN:

Den Herausforderungen gewachsen – der Kunststoff- rasenplatz der Zukunft

Meeting the challenges -

The artificial turf pitch of the future

Höher, schneller, weiter –

Bodenbeläge für die Leichtathletik

Higher, faster, further -

Ground coverings for athletics



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Ad close and editorial deadline:

07.07.2023

HINWEIS / NOTE:

Die aktuelle Ausgabe enthält Beilagen der
Unternehmen / The current issue contains
supplements from following companies:

- | Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH
- | FLEXDEX GmbH
- | SMB Seilspielgeräte GmbH



© fotoskaz - stock.adobe.com

SAFETY

TERMINE FÜR FORTBILDUNGEN IM BEREICH SPIELPLATZ-SICHERHEIT

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze:
11.09. - 13.09.2023 in Köln / 11.09. - 13.09.2023 in Hannover / 25.09. - 27.09.2023 in Berlin

Auffrischung: 03.07.2023 in Hannover / 01.09.2023 in Frankfurt/Main

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2:
25.09. - 29.09.2023 in Köln / 06.11. - 10.11.2023 in Berlin

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2. Aufbaukurs: 27.09. - 29.09.2023 in Köln

Befähigte Person / Fachkraft für Wasserspielgeräte und -attraktionen: 22.08.2023 in Stuttgart / 26.09.2023 in Köln

Sachkunde - Kontrolle und Wartung von öffentlichen Skate- / Parkour-Anlagen:
05.07.2023 im Virtual Classroom / 06.10.2023 in Berlin

Sachkunde-Kontrolle und Wartung von Fitness-geräten und Multisportanlagen:
05.10.2023 in Berlin / 16.10.2023 in Köln

Spielplatz- und Freizeitanlagen-Prüfer (TÜV):
Zertifizierter Abschluss für Qualifizierte Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2 plus Seminarteilnahme an 2 Seminaren: Sachkunde – öffentliche Skate- / Parkour-Anlagen & Fitnessgeräte und Multisportanlagen

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/kinderspielplaetze

Wegen der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Alboinstraße 56 | 12103 Berlin
akademie.tuv.com TÜV Rheinland Akademie GmbH

* findet in Berlin-Friedrichstr. statt

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Spielplatzkontrolle I – Sachkunde für visuelle und operative Kontrollen:
27.09. – 28.09.2023 // 04.12. – 5.12.2023

Spielplatzkontrolle II Aufbaukurs – Sachkunde für alle Kontrollen:
30.08. – 01.09.2023 / 06.12. – 08.12.2023

Spielplatzkontrolle III Kompaktkurs – Sachkunde für alle Kontrollen:
06.11. – 10.11.2023

Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter Spielplatzprüfung nach DIN 79161:
23.10. - 27.10.2023 / 20.11. – 24.11.2023

Spielplatzkontrolle V – Auffrischung:
16.08.2023 / 17.08.2023 / 29.08.2023 / 31.08.2023 / 09.10.2023 / 27.11.2023 / 28.11.2023 / 29.11.2023 / 13.12.2023

Kontrolle und Wartung öffentlicher Skateanlagen:
11.10.2023

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Dr.-Rau-Allee 71

48231 Warendorf

Tel: 02581 6358-0

Fax: 02581 6358-29

info@deula-waf.de

www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1 – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161:
04.-08.09.2023
06.-10.11.2023

Seminar 2 – Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte:
04.-08.09.2023
06.-10.11.2023

Seminar 3 – Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation:
27.09.2023

Seminar 4 – Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008:
26.09.2023
14.11.2023

Seminar 5 – Auffrischungsseminar gemäß DIN 79161
26.09.2023
14.11.2023

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH | Badweg 2 | 55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050

E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze

Seminar A – Grundkurs – Sachkunde für visuelle Routine- und operative Inspektionen auf Spielplätzen: 29. - 30.11.2023

Seminar E – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161 Teil 1 und Teil 2:
06. - 10.11.2023

Seminar F – Auffrischung / Re-Zertifizierung nach DIN 79161:
06.09.2023 / 27.11.2023 / 28.11.2023

Seminar H – Inspektion von Fitnessgeräten und Multisportanlagen: 07.09.2023

Seminar I – Inspektion von öffentlichen Skateanlagen: 05.09.2023

Seminar J – Inspektion von Parkouranlagen: 04.09.2023

Anmeldung: Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze
Vohrener Straße 10 | D-48336 Sassenberg | Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: sandra.blume.spielplatz@online.de | www.blume-spielplatz.de



ÜBER DEN DÄCHERN...

Spiel- und Bewegungsräume auf Dachterrasse, Tiefgarage & Co.

Eine zunehmende Verdichtung öffentlichen Raums erfordert platzsparende, innovative Konzepte um Kindern den benötigten Freiraum für Spiel und Bewegung zur Verfügung stellen zu können. Wie schafft man neue Bewegungsräume für Kinder mitten in der Stadt, wo Frei- und Grünflächen Mangelware sind?

Wir steigen den Gebäuden aufs Dach!

Alle Infos zu unseren
eibe Spielwelten, interessante
Projektbeispiele, informative Blog-
beiträge und der eibe Shop auf

www.eibe.de



Kita über den Dächern Hamburgs



don't forget to play



www.spiel-bau.de/dino